

CARBEST
INNOVATIONS FOR MOBILE LIFE

Autolift 4

465100



DE – BENUTZERHANDBUCH
EN – USER'S INSTRUCTION
IT – MANUALE D'ISTRUZIONI
ES – MANUAL DEL USUARIO
FR – MANUEL D'UTILISATION
NL – INSTUCTIEHANDLEIDING
FI – KÄYTTÖOHJE
DK – BRUGERHÅNDBOG
SE – ANVÄNDARMANUAL

AUTOLIFT

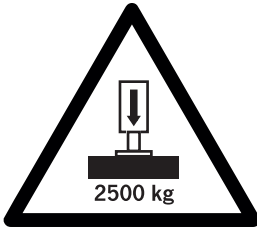
DE – BENUTZERHANDBUCH	4 - 19
UK – USER 'S INSTRUCTION	20 - 35
IT – MANUALE D'ISTRUZIONI	36 - 51
ES – MANUAL DEL USUARIO	52 - 67
FR – MANUEL D'UTILISATION	68 - 83
NL – INSTUCTIEHANDLEIDING	84 - 99
FI – KÄYTTÖOHJE	100 - 115
DK – BRUGERHÅNDBOG	116 - 131
SE – ANVÄNDARMANUAL	132 - 147

INHALT

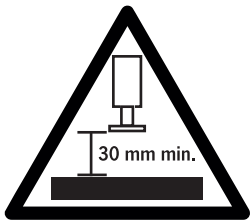
WICHTIGE HINWEISE	5
1. ANBRINGEN DES AUTOLIFT AM FAHRGESTELLRAHMEN	6
1.1 AUSWAHL DER MONTAGEPUNKTE	6
1.2 VERTIKALE LÄNGE	6
1.3 EINSETZEN DER VERLÄNGERUNGSSTÜCKE	7
2. EINBAU DER STEUEREINHEIT	8
2.1 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	8
2.2 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS DES AUTOLIFT	9
3. ERSTINBETRIEBNAHME	11
3.1 EINSTELLEN DER ENDSCHALTER	11
3.2. EINSTELLEN DER HUBSTÜTZEN	12
4. PROGRAMMIERUNG DER FERNBEDIENUNG	13
5. BEDIENFELD - BESCHREIBUNG DER TASTEN	13
5.1 BEDIENFELD - BESCHREIBUNG DER LEDS	14
5.2 DETAILLIERTE BESCHREIBUNG DER FUNKTIONEN	15
5.3 FERNSTEUERUNG	16
5.4 ALARMSIGNALE	16
6. BESONDERE FUNKTIONEN	17
6.1 SPERRUNG ALLER FUNKTIONEN BEI EINGESCHALTETER ZÜNDUNG	17
6.2 BETRIEB DER ANLAGE BEI LAUFENDEM MOTOR	17
6.3 AUTOMATISCHES AUSSCHALTEN	17
6.4 SIGNALISIERUNG VON FEHLFUNKTIONEN	17
7. STÖRUNGSBESEITIGUNG	17
7.1. SPEICHERUNG DER KORREKTEN NIVELLIERUNG	18
8. NOTBETRIEB	18
9. TECHNISCHE DATEN	19
10. GARANTIE	19

WICHTIGE HINWEISE !!

Um eine korrekte Installation vorzunehmen, befolgen Sie bitte die Anweisungen in diesem Handbuch. Der Hersteller des Autolift-Systems haftet nicht für Schäden, die durch eine unsachgemäße Installation oder einen unsachgemäßen Gebrauch des Geräts entstehen.



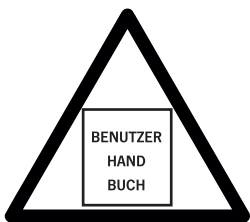
Verwenden Sie Befestigungspunkte mit ausreichender Stabilität. Bedenken Sie, dass jeder Hubstützen bis zu 2500 kg heben kann. Falls erforderlich, müssen die Befestigungspunkte am Fahrgestell mit geeigneten Teilen verstärkt werden.



Beachten Sie den erforderlichen Abstand zwischen Hubstützen und Boden von mindestens 30 mm in der Höhe.



Vergessen Sie nicht, die Sicherung in die +Stromleitung einzubauen und sorgen Sie für eine fachgerechte Ausführung der Elektroarbeiten, um die Sicherheit des Betriebs zu gewährleisten.



Folgen Sie den Anweisungen Schritt für Schritt, schließen Sie nach der Installation das Kapitel "Inbetriebnahme" ab.

1. MONTAGE DER HUBSTÜTZEN AM FAHRGESTELLRAHMEN

Bitte montieren Sie die vorderen Hubstützen in umgekehrter Kipprichtung nach hinten, um eine bestmögliche Stabilität zu erreichen.

Befestigen Sie jede Buchse mit 4 Schrauben und Muttern am Rahmen wie in der Abbildung unten gezeigt, auch bei Verwendung von Adaptern.

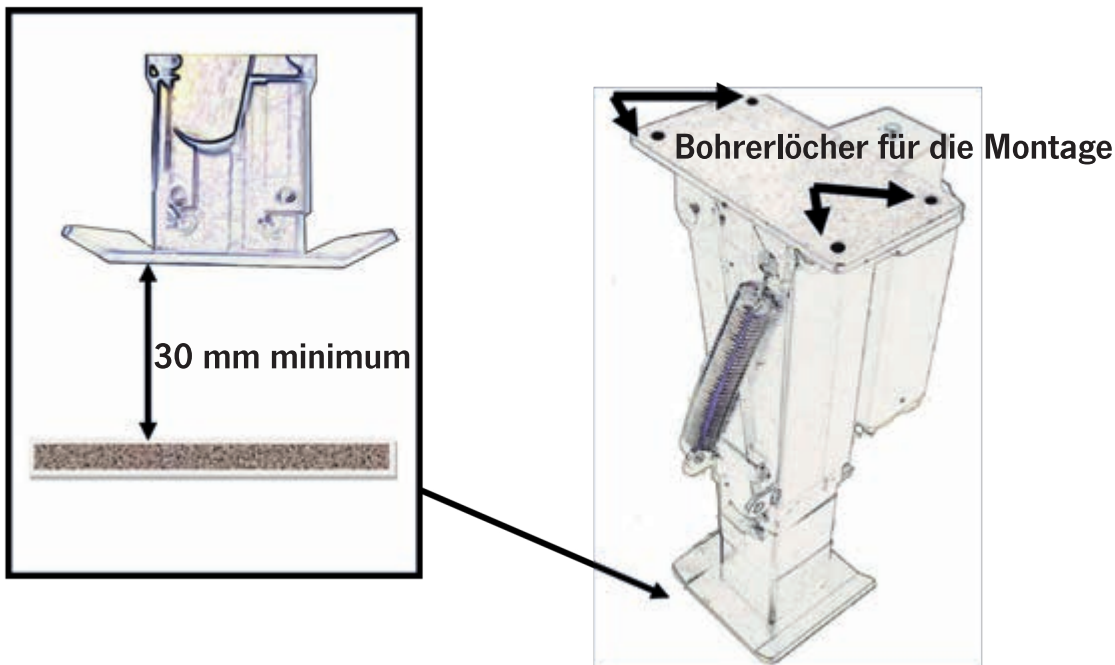
1.1 WAHL DER BEFESTIGUNGSPUNKTE

Unter schwierigen Bedingungen können die Hubstützen mit den Adaptern verschweißt werden.

In vertikaler Position der Hubstützen muss der Abstand zwischen Hubstützen und Boden mindestens 30 mm betragen.* Prüfen Sie den Platzbedarf der Hubstützen. Im Schwenkbereich der Hubstützen darf sich kein Hindernis befinden. **

* Gelieferte Länge kann verlängert werden (siehe folgendes Kapitel)

** Der Einfahrweg der Stützen kann verändert werden (siehe Kapitel 3.1 Einstellung der Endschalter)



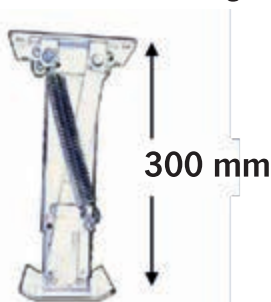
1.2 VERTIKALE LÄNGE

Achten Sie darauf, dass unter dem Heber an der Einbaustelle genügend Platz ist.

Die Hubstützen werden immer so geliefert, dass das Ausmessen einfach ist und keine weiteren Vorarbeiten nötig sind.

Wenn Sie den Mindestabstand zwischen Hubstützen und Boden nicht beachten, können kleine Unebenheiten den korrekten Verlauf des Hubstützens stören. Schäden an Fahrzeug und Hubstützen sind dann vorprogrammiert!

Für höhere Rahmen können die Hubstützen mit verschiedenen Stücken verlängert werden, um den richtigen Abstand zu erreichen. Folgende Längen sind möglich:



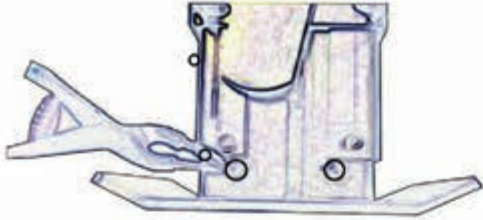
Verlängerung der Säule - modifiziert Grundlängen:

Standardgröße 300 mm

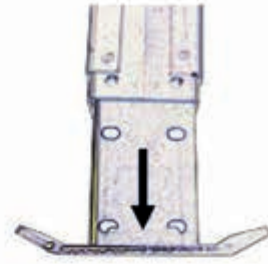
Abmessungen in mm:

320 - 330 - 340 - 350 - 360 - 370 - 380 - 390 - 400 - 410 - 420 mm

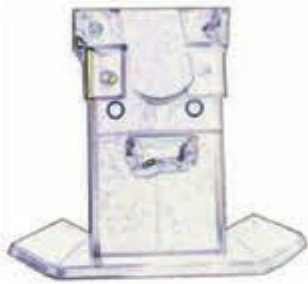
1.3 EINSETZEN DER VERLÄNGERUNGSTÜCKE



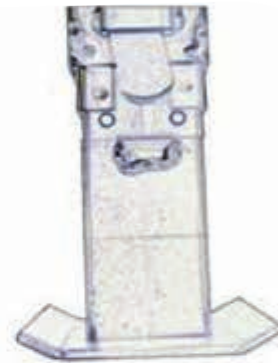
Schritt 1: ENTFERNEN SIE DIE STIFTE UND ZIEHEN SIE DIE BEIDEN BOLZEN HERAUS.



Schritt 2: DRÜCKEN SIE DEN FUSS NACH UNTEN.



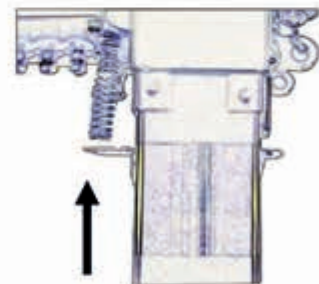
Schritt 3: SETZEN SIE DIE VERLÄNGERUNG MIT DEN WINKELN ALS LETZTES EIN.



Schritt 3(a): VERWENDEN SIE GGF. DIE WINKELFREIEN TEILE, UM PLATZ FÜR DIE INSTALLATION ZU SCHAFFEN.



DER GRÖßERE WINKEL MUSS AUF DER SEITE MIT DEN KONTAKTEN ANGEBRACHT WERDEN. DIE WINKEL MÜSSEN AUF DER OBERSEITE DER TEILE ANGEBRACHT WERDEN!



Schritt 4. MONTIEREN SIE DIE BOLZEN UND SICHERUNGSTIFTE WIEDER.

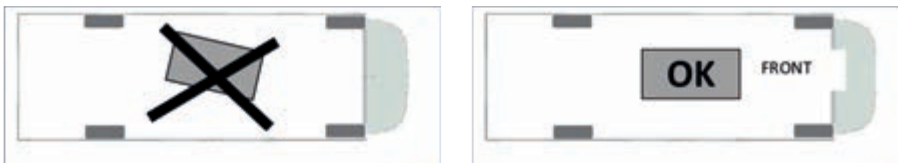
2. EINBAU STEUERGERÄT

Das Steuergerät wird fertig verkabelt geliefert. Montieren Sie die Box an der Unterseite des Fahrzeugs an einem zentralen Punkt in der Mitte.

Folgende Punkte sind für die korrekte Funktion wichtig:

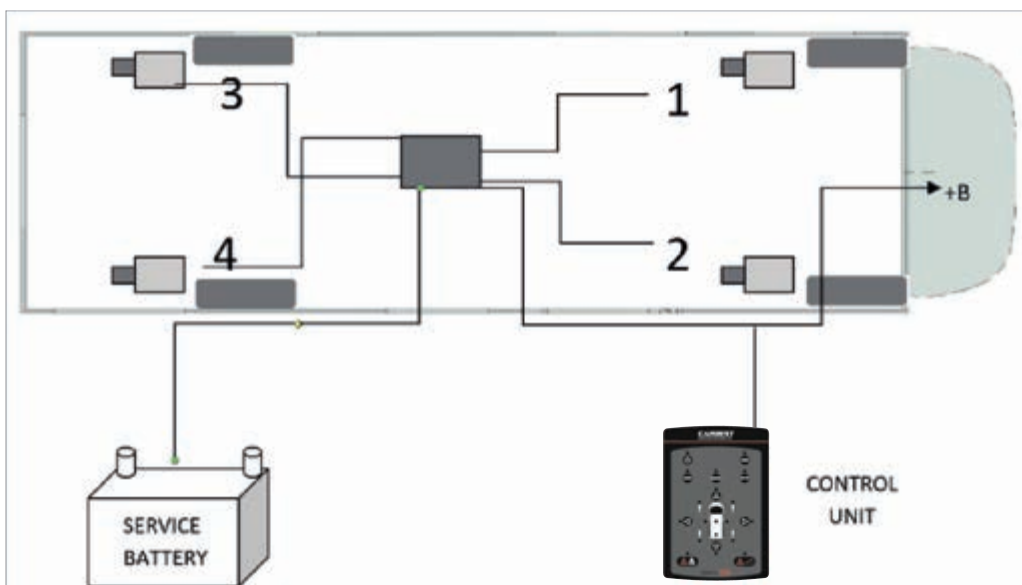
Die Steuerbox muss mit der Unterseite nach oben am Fahrzeug befestigt werden. Der Boden der Steuerbox und der Fahrzeugboden müssen parallel zueinander sein.

Die Box muss so eingebaut werden, dass der Pfeil → genau nach vorne zeigt.



2.1 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Die Kabel am Steuergerät sind nummeriert. Das Steuergerät muss mit den Buchsen verbunden werden, wie in der folgenden Abbildung gezeigt (Nr. 1 vorne links, Nr. 2 vorne rechts usw.)



2.2 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS DES AUTOLIFT

Das Kabel 1 muss an die Buchse Nr. 1 angeschlossen werden. 1. Führen Sie dieses Verfahren bis zur Buchse Nr. 2 durch.

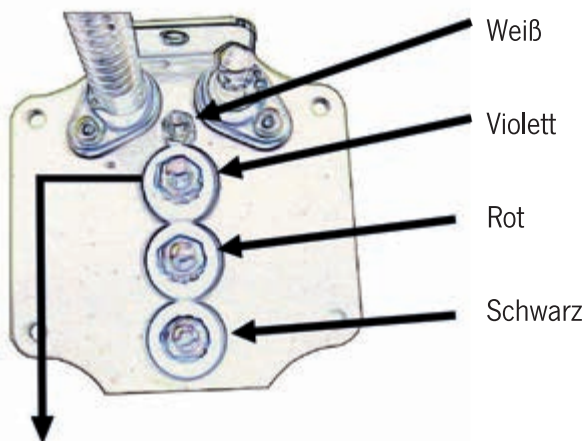
Schließen Sie die Kabel entsprechend den verschiedenen Farben an.

Die Verkabelung muss so an der Buchse befestigt werden, dass sie das Kippen der Hubstütze nicht behindert.

Wählen Sie die optimale Montageart je nach Kipprichtung:



Schließen Sie die Kabel entsprechend den Farben an die Buchse an:



ZIEHEN SIE DIE SCHRAUBEN DER KABEL MÄSSIG AN, INDEM SIE SIE ZWISCHEN DIE KLEMME UND DIE UNTERLEGSCHEIBE SCHIEBEN.

! WARNUNG: ACHTEN SIE BEIM ANSCHLUSS DES WEISSEN DRAHTES DARAUF, DASS ER DIE BEIDEN TASTER NICHT BERÜHRT ODER DIE VOLLSTÄNDIGE BEWEGUNG DER SCHALTER VERHINDERT.

Wichtig! Nur für das violette Kabel!

Nach der Montage des violetten Kabels füllen Sie die Gummikappe mit dem mitgelieferten Fett. Befestigen Sie die Gummikappe nicht, bevor Sie den vorherigen Schritt ausgeführt haben. Dieses Spezialfett vermeidet Unfälle, d.h. Kontakt mit anderen Anschlüssen, Probleme mit Spritzwasser und verhindert Korrosion durch Streusalz. Nichtbeachtung führt auf Dauer zu Funktionsstörungen der Endschalter!

Montieren Sie das Kabel an der Stütze, wie in den folgenden Abbildungen gezeigt.



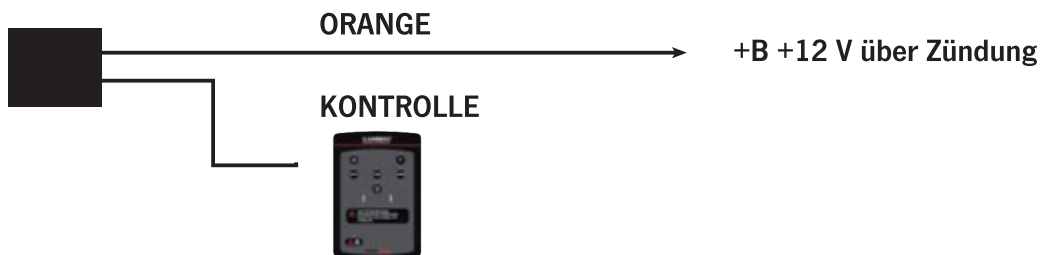
Schließen Sie das Stromkabel an die Batterie an. ROT = + 12Volt SCHWARZ = -12V



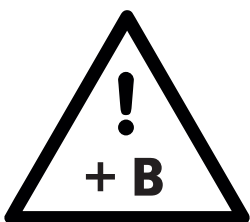
Achten Sie beim Anschluss an die Batterie darauf, dass Sie die mitgelieferte Sicherung verwenden, um Schäden am Fahrzeug und an den Buchsen zu vermeiden. Stecken Sie die Sicherung in das +12V/rote Kabel.

Das Bedienfeld sollte im Reisemobil in der Nähe der Tür an einer Stelle angebracht werden, die von innen und außen erreichbar ist. Achten Sie auf den Platz, denn um das Panel herum muss genügend Platz sein, um spezielle Funktionen mit beiden Händen bedienen zu können. Schließen Sie das Netzkabel auf der Rückseite des Panels und der Steuereinheit an.

Das ORANGE (+ B) Kabel, das sich zusammen mit der Verkabelung der Tastatur befindet, muss an + 12 Volt (POSITIVE IGNITION) angeschlossen werden, wenn der Fahrzeugstartschlüssel betätigt wird.



Später: Nach erfolgter Verkabelung und Funktionsprüfung sind die Kabelschläuche mit geeignetem Material zu verschließen, um Wasserschäden zu vermeiden!



Der Anschluss des orangefarbenen Kabels (+B) ist für die korrekte Funktion der Sicherheitseinrichtungen unerlässlich. Es verhindert das unbeabsichtigte Absenken der Hubstützen während der Fahrt.

3. ERSTINBETRIEBNAHME

Nach Abschluss der Verkabelung drücken Sie die Taste **ON/OFF** auf dem Bedienfeld. Alle LED's blinken nacheinander, zuletzt leuchtet die LED **GET UP**. Sie zeigt die korrekte Verdrahtung an. Drücken Sie erneut **ON/OFF**, um das System auszuschalten und das nächste Kapitel zu beginnen. Falls eine andere LED leuchtet, siehe Kapitel 7.

3.1 EINSTELLUNG DER ENDSCHALTER

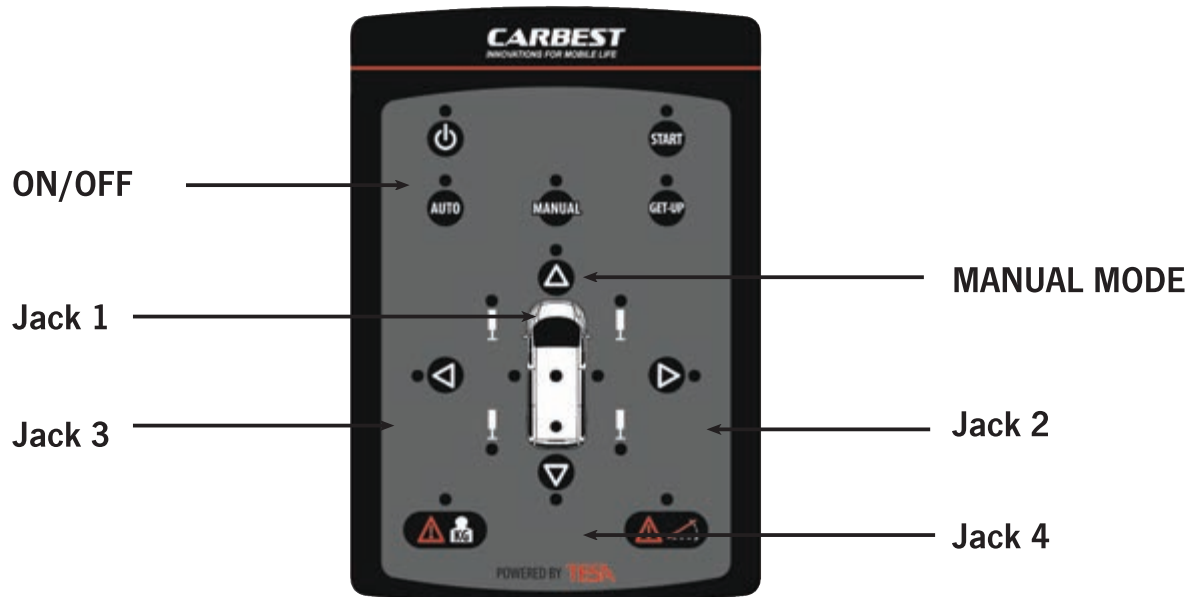
Die Buchsen sind mit einstellbaren Endschaltern ausgestattet.

Der Abschaltpunkt muss bei jeder Hubstütze richtig eingestellt werden, damit der Motor des Autolift nicht weiterläuft, wenn er sich nicht mehr bewegen kann. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Wechseln Sie in den "Kalibrierungsmodus":

1. Schalten Sie das System ein (ON/OFF-Taste).
2. Unmittelbar danach während der LED-Kontrollsequenz alle 4 **PFEIL**-Tasten der Stützen gedrückt halten, bis die LED:
 - **MANUAL** aufleuchtet. Lassen Sie dann alle Tasten los.
 - Drücken Sie **MANUAL** und die Pfeiltasten leuchten konstant.

In diesem Modus können die Stützen separat nach oben und unten bewegt werden, um die Endschalter einzustellen. Durch Drücken einer Pfeiltaste wird die entsprechende Stütze in die Fahrposition angehoben. Durch Drücken von **MANUAL** und einer Pfeiltaste wird die entsprechende Stütze **nach unten gefahren**.

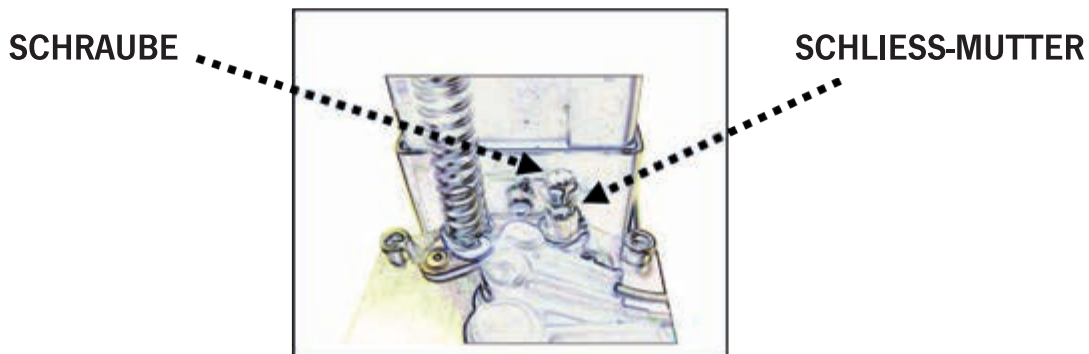


Beginnen Sie nun mit der Einstellung der Hubstützen.

3.2 EINSTELLEN DER HUBSTÜTZEN

Nach Aufruf der Sonderfunktion: - Einstellen der Endschalter - wie oben beschrieben, den Endhub ausgehend von Stift 1 kalibrieren. Dabei wie folgt vorgehen:

1. Drücken Sie die Pfeiltaste der Buchse 1, bis sie die Fahrposition erreicht. Das System antwortet mit einem langen Piepton.
2. Justieren Sie mit der Einstellschraube (siehe Bild unten) durch Eindrehen eines späteren Punktes oder Herausdrehen eines früheren Ausschaltpunktes.
3. Bewegen Sie den Hubstützen wieder nach unten und nach oben bis zum Ausschaltpunkt.
4. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis die Einstellung korrekt ist. Befestigen Sie dann die Kontermutter.
5. Wiederholen Sie die Schritte 1-4 an allen Hubstützen auf die gleiche Weise.
6. Bringen Sie alle Heber in die Fahrposition, falls noch nicht geschehen.
7. Beenden Sie den Kalibrierungsmodus durch Drücken von **ON/OFF**.
8. Schalten Sie erneut **ON/OFF**. Das System beginnt nun mit der Selbstkontrolle, was durch die blinkenden LED's angezeigt wird. Zum Schluss leuchtet die LED START auf. Falls nicht, leuchtet die LED GET UP auf. Dies zeigt an, dass ein oder mehrere Endschalter nicht richtig geschlossen sind. In diesem Fall sind die Endschalter erneut zu kontrollieren und einzustellen.



Wichtige Hinweise für die Einstellung



Die Endschalter dürfen nicht auf den mechanischen Endpunkt des Hubstützens reagieren. Lassen Sie zwischen dem Abschaltpunkt der Endschalter und dem mechanischen Anschlag des Hubstützens genügend Spiel, um die Trägheitsmomente auszugleichen.

Um das Spiel zu kontrollieren, bewegen Sie die Hubstützen bis zum Abschaltpunkt des Endschalters. Drücken Sie dann die Heber mit der Hand nach oben. Es muss ein gewisser Abstand zum mechanischen Anschlag vorhanden sein. Der Abstand zwischen elektrischem und mechanischem Endpunkt muss etwa 1 cm betragen.

Wenn die Endschalter nicht richtig eingestellt sind, sind die meisten Funktionen blockiert. Achten Sie auf den sorgfältigen Einbau.

4. PROGRAMMIERUNG DER FERNSTEUERUNG

Die Fernbedienung ist werkseitig vorprogrammiert und in der Steuereinheit gespeichert.

Füllen Sie dieses Kapitel nur aus, wenn Sie die Fernbedienung austauschen wollen.

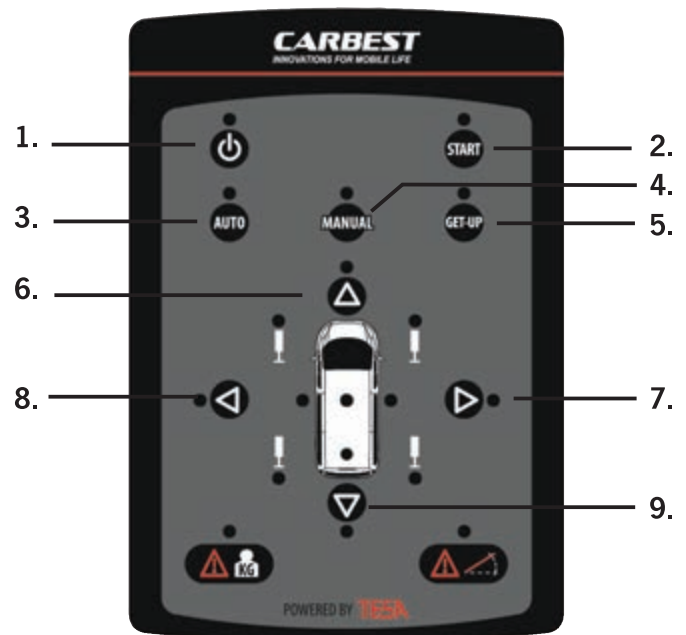
1. Schalten Sie das System aus. Drücken und halten Sie gleichzeitig die Tasten **START** und **ON/OFF** auf dem Bedienfeld. Lassen Sie die Tasten nicht los.
2. Drücken Sie **START** auf der Fernbedienung. 2 Pieptöne bestätigen den Speichervorgang. Warten Sie 2 Sekunden und drücken Sie **AUTO** auf der Fernbedienung. Wieder ertönen 2 Pieptöne. Warten Sie erneut 2 Sekunden und drücken Sie **GET-UP** auf der Fernbedienung, wieder hören Sie 2 Pieptöne.
3. Lassen Sie die Tasten **START** und **ON/OFF** auf dem Bedienfeld los .



5. BEDIENFELD - BESCHREIBUNG DER TASTEN

1. EIN/AUS Systemschalter
2. **START**: Beginn der Startphase*
3. **AUTO**: beginnt die automatische Nivellierung*
4. **MANUAL** aktiviert die manuelle Nivellierung*
5. **GET-UP** hebt alle Hubstützen in die Fahrposition*
6. Anheben der vorderen Stützen (manuell) ↑
7. Anheben der hinteren Stützen (manuell) ↓
8. Anheben der linken Stützen (manuell) ←
9. Anheben der rechten Stützen (manuell) →

*Siehe DETAILLIERTE BESCHREIBUNG DER FUNKTIONEN 5.2



5.1 BEDIENFELD - BESCHREIBUNG DER LED'S



1. Rote LED System ein
2. Grüne LED bereit für Phase START
3. Rote LED: bereit für die automatische Nivellierung
4. Rote LED: bereit für die manuelle Nivellierung
5. Rote LED bereit für GET UP
6. Gelbe LED: Taste Frontbuchsen aktiviert
7. Gelbe LED: Taster rechte Buchsen aktiviert
8. Gelbe LED: Taster linke Buchsen aktiviert
9. Gelbe LED: Taster hintere Buchsen aktiviert
10. 11. 12. 13. Rote LED's: Überlast oder Fehlfunktion*
14. 15. 16. 17. Rote LED's: Niveauanzeige: zeigt die Seite an, die angehoben werden muss
18. Grüne LED: Nivellierung korrekt (wie programmiert)
19. Rote LED: Überlastungsalarm*
20. Rote LED: inakzeptable Neigung

*Siehe detaillierte DETAILLIERTE BESCHREIBUNG DER FUNKTIONEN 5.2

5.2 DETAILLIERTE BESCHREIBUNG DER FUNKTIONEN

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Funktionen des AUTOLIFT-Systems genau beschrieben. Bevor Sie das System benutzen, lesen Sie bitte diese Anleitung aufmerksam durch. Die unten beschriebenen Funktionen sind **nur bei ausgeschalteter Zündung verfügbar**. Dennoch ist es möglich, die meisten Funktionen bei laufendem Motor zu nutzen, mit Ausnahme der Sicherheitsfunktionen (siehe Kapitel: 6. SONDERFUNKTIONEN).



ON/OFF (Taste 1)

Drücken Sie **ON/OFF**, um das System einzuschalten, kurz darauf beginnt das System mit dem Autotest*, bei dem alle LEDs nacheinander aufleuchten. Am Ende des Tests, wenn sich alle Stützen in der Fahrposition befinden, leuchtet die START-LED auf und zeigt an, dass die Stützen bereit zum Ausfahren sind. Wenn nicht alle Stützen in Fahrstellung sind, leuchtet die LED GET UP auf und zeigt damit an, dass nur die Funktion des Einfahrens verfügbar ist.

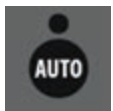
* Wenn die Kontrollsequenz der LEDs nicht begonnen hat, prüfen Sie, ob andere LEDs einen Fehler anzeigen. Siehe entsprechendes Kapitel.



START (Taste 2)

Das Drücken der START-Taste ist der erste Schritt zum Einschalten der Nivellierfunktionen. Die Stützen fahren in die vertikale Position und warten auf den folgenden Befehl. Die Sicherheitsfunktion ist notwendig, damit das freilaufende Freistehen der Stützen visuell überprüft werden kann. In dieser Position haben Sie die Möglichkeit, optionale Abstandshalter zwischen Boden und Hubstütze zu legen. Am Ende der START-Phase leuchten die LEDs **AUTO * MANUAL - GET UP** auf und zeigen die Verfügbarkeit dieser Funktionen an.

* Wenn die LED "AUTO" nicht leuchtet, ist eine automatische Nivellierung in dieser Position aus Sicherheitsgründen nicht möglich; dies wird durch die LED "Falsche Neigung" angezeigt. Unter diesen Bedingungen ist nur eine manuelle Nivellierung möglich. Das korrekte "In-die-Waage-stellen" kann jedoch nicht garantiert werden.



AUTO (Taste 3)

Nach der START-Phase kann die automatische Nivellierung durch Drücken der **AUTO**-Taste gestartet werden. Gleichzeitig bewegen sich die Hubstützen zum Boden, dann erfolgt die automatische Steuerung der Nivellierung. Die Hubstützen werden immer paarweise bewegt, um die Hubkräfte auf zwei Stützen zu verteilen und eine Verwindung des Fahrgestells zu vermeiden. Am Ende der Nivellierung leuchtet die grüne LED 18 auf und zeigt die korrekte Nivellierung an. Während der AUTO-Funktion steht nur die Funktion **GET UP** zur Verfügung (Rückstellung der Bremsen in die Fahrposition). Wenn die LED 20 (unzulässige Schräglage) leuchtet, kann es sein, dass die korrekte Nivellierung nicht erfolgt, weil der Resthub der Hubstützen nicht ausreicht. In diesem Fall versucht das System, die bestmögliche Nivellierung zu erreichen. Vorrangig werden dann die Stützen der Seite eingesetzt, die die größte Schräglage hat. Alternativ kann, wenn die LED 20 leuchtet, auch die Funktion **MANUELL** genutzt werden, um eine genauere Ausrichtung zu erreichen.



MANUAL (Taste 4)

Die manuelle Nivellierung kann nach der START-Phase durchgeführt werden. Diese Funktion wird auch verwendet, um eine Seite des Fahrzeugs anzuheben, für leichteren Reifenwechsel, aufziehen von Schneeketten oder das Entleeren von Tanks.

Durch Drücken der Taste **MANUAL** werden gleichzeitig alle Hubstützen auf den Boden abgesenkt. An diesem Punkt leuchten die vier gelben LEDs (6-7-8-9) auf und ermöglichen die Bedienung mit den Pfeiltasten. Jede der Pfeiltasten bewegt ein Stützenpaar (vorne, hinten, links oder rechts).

Es werden immer Paare von Hubstützen bewegt, um die Hubkräfte auf zwei Hubstützen zu verteilen und eine Verwindung des Fahrgestells zu vermeiden. Das Fahrzeug kann manuell nivelliert werden, indem die AnzeigeleDs 14 -15 -16-17 beobachtet werden, die anzeigen, welche Seite angehoben werden muss, um das Fahrzeug auszugleichen. Im günstigsten Fall leuchtet die grüne LED auf und zeigt die korrekte Nivellierung an.

Wenn die Stützen nicht weiter ausgefahren werden können, wird ein Überlastungsalarm angezeigt, der durch die LED 19 angezeigt wird. Drücken Sie erneut die Taste **MANUAL**, wenn am Ende der Nivellierung eine Stütze noch frei vom Boden ist. Dadurch wird die Stabilität deutlich verbessert, ohne dass das Niveau verändert wird.



GET-UP (Taste 5) Einfahren der Hubstützen

Drücken Sie die Taste **GET-UP**, um die Stützfüße einzuziehen. Die Stützen bewegen sich bis zu dem Punkt, an dem sie nach oben schwingen würden. An diesem Punkt halten die Hubstützen an, damit der Benutzer Unterlegplatten oder ähnliches unter den Stützen entfernen kann. Während dieser Zeit ist ein unterbrochener Piepton zu hören. Sobald Sie ein zweites Mal auf **GET-UP** drücken, klappt der Autolift nach oben.

WICHTIG: Unterleghölzer o.ä. müssen vor dem Einklappen der Stütze immer entfernt werden, um eine Beschädigung der Stütze zu vermeiden, die dann nicht mehr frei klappen kann. Eine verbogene Mechanik oder gar gebrochene Schweißnähte könnten die Folge sein. Das vollständige Einfahren aller Stützen wird durch einen langen Piepton und die START-LED quittiert.

5.3 FERNSTEUERUNG



Mit der Fernbedienung können die wichtigsten Funktionen von außen bedient werden. So haben Sie Blickkontakt zu den arbeitenden Stützen, können die Bodenbeschaffenheit überprüfen und Distanzstücke einstellen. Es stehen nur die Funktionen **START - AUTO - GET-UP** zur Verfügung, andere Funktionen müssen über das Bedienfeld bedient werden.

5.4 ALARMSIGNAL



Alarm ÜBERLASTUNG (LED 9)

Bei Überlastung einer oder mehrerer Stützen leuchtet die LED 9 zusammen mit einer LED aus 10-11-12-13. Sie zeigt an, welche Stütze sich in Überlastposition befindet.

Der Überlastalarm kann durch Überdehnung der Stützen oder des mechanischen Endpunktes oder durch Überlastung ausgelöst werden. In diesem Fall ist die entsprechende Stütze blockiert und es steht nur die Funktion **GET-UP** zur Verfügung.



Alarm inakzeptable Neigung (LED 20)

Diese LED leuchtet auf, wenn der Neigungswinkel so groß ist, dass die Hubstützen nicht "ins Gleichgewicht" gebracht werden können. Mit **AUTO** versucht das System, die bestmögliche Nivellierung zu erreichen, aber eine korrekte Nivellierung kann nicht garantiert werden. Alternativ können die Stützen mit der Funktion **MANUAL** ausgefahren werden, um eine genauere Nivellierung zu erreichen.

6. SONDERFUNKTIONEN

6.1 BLOCKIERUNG ALLER FUNKTIONEN BEI EINGESCHALTETER ZÜNDUNG

Bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor können die Hubstützen nicht bedient werden. Diese Sicherheitsfunktion ist notwendig, um zu verhindern, dass die Hubstützen während der Fahrt versehentlich abgesenkt werden. Bei jedem Einschalten der Zündung wird das System automatisch ausgeschaltet, sofern es noch eingeschaltet ist. Wenn die Hubstützen alle in die Fahrstellung gebracht werden, erfolgt unmittelbar danach kein Signal. Wenn die Hubstützen jedoch abgesenkt werden, erhalten Sie ein akustisches und optisches Signal auf dem Bedienfeld, das Sie darauf hinweist, dass die Hubstützen vor der Fahrt wieder eingefahren werden müssen.

6.2 BETRIEB DES SYSTEMS BEI LAUFENDEM MOTOR (+ B KORREKT ANGESCHLOSSEN)

Die obige Sicherheitsfunktion kann ausgeschaltet werden, z. B. um die Starterbatterie zu laden.



Drücken Sie die **START**-Taste auf dem Bedienfeld für ca. 5 Sekunden, bis die LED START (2) aufleuchtet. Von diesem Moment an stehen Ihnen alle Funktionen zur Verfügung. Nach dem Ausschalten des Systems kehrt das System automatisch in den Standardmodus zurück. Dieser Vorgang kann nicht mit der Fernbedienung eingeleitet werden.
! VERWENDEN SIE DIESE FUNKTION SORGFÄLTIG UND MIT HÖCHSTER AUFMERKSAMKEIT

6.3 AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG

Nach 5 Minuten schaltet sich das System automatisch ab, wenn es nicht bedient wird. Dies schont die Batterie.

6.4 SIGNALISIERUNG VON FEHLFUNKTIONEN

Nach dem Einschalten des Systems führt das System einen Selbsttest durch, um alle Funktionen des Systems zu überprüfen. Alle LEDs leuchten nacheinander auf und ein Ton signalisiert, dass das System in Ordnung ist. Wenn etwas nicht in Ordnung ist, wird der jeweilige Fehler durch verschiedene LEDs auf dem Bedienfeld angezeigt. Die folgenden Optionen sind hier aufgeführt:

LEDs 10-11-12-13: Der Endschalter ist defekt, nicht angeschlossen oder nicht richtig eingestellt. In diesem Fall ist es möglich, dass die Funktion **GET-UP** nicht verfügbar ist. Sie haben jedoch die Möglichkeit, die Stützen in Fahrstellung zu bringen (siehe Kapitel 8. NOTBETRIEB).

LEDs 14-15-16-17-18 synchron: Die korrekte Nivellierung ist nicht oder noch nicht programmiert und gespeichert. Siehe Kapitel 7.1 "SPEICHERN DER KORREKTEN NIVELLIERUNG".

7. FEHLERSUCHE

Einige typische Fehlfunktionen und mögliche Ursachen:

Anlage lässt sich nicht einschalten: Kontrollieren Sie die Sicherung in der roten Stromleitung. Kontrollieren Sie die Verbindung zwischen Panel und Steuergerät. Versuchen Sie es mit einem anderen Netzkabel.

LED START leuchtet nicht: Einer der Endschalter ist nicht richtig eingestellt. Kontrollieren Sie alle Schalter und stellen Sie sie wie unter 3.1 EINSTELLUNG DER ENDSCHALTER beschrieben ein.

Das Fahrzeug ist nach der Verwendung von AUTO nicht im Gleichgewicht: Das Steuergerät ist bereits in der waagerechten Position gespeichert, aber es ist möglich, dass das Fahrzeug aufgrund einer falschen Position und Montage des Steuergeräts nicht richtig nivelliert werden kann. In diesem Fall ist die Nivellierung möglicherweise nicht genau. Korrigieren Sie ggf. die Position der Box und speichern Sie die korrekte Position erneut wie beschrieben.

7.1 SPEICHERN DER KORREKTEN NIVELLIERUNG

Die Fehlertoleranz der automatischen Nivellierung beträgt etwa 0,3° in beide Richtungen. Verwenden Sie dieses Verfahren nur, wenn Sie ein besseres Ergebnis der automatischen Nivellierung wünschen.

1. Schalten Sie das Gerät ein und warten Sie, bis die START-LED aufleuchtet.
2. Drücken Sie **START**, um die START-Phase zu starten, und warten Sie, bis die LED MANUAL aufleuchtet.
3. Drücken Sie **MANUAL**, um den Schritt MANUAL zu starten und warten Sie, bis die LEDs 6-7-8-9 aufleuchten.
4. Verwenden Sie die **PFEILTASTEN** 6-7-8-9 und eine Wasserwaage, um das Fahrzeug korrekt auszurichten.
5. Schalten Sie das Gerät nach der Nivellierung mit der Taste **ON/OFF** aus.
6. Schalten Sie das Gerät ein und halten Sie sofort gleichzeitig die Tasten **AUTO - MANUAL - GET UP** gedrückt.
7. Lassen Sie die drei Tasten los, bis Sie 7 aufeinanderfolgende Pieptöne hören und lassen Sie dann die drei Tasten los.

8. NOTBETRIEB

Im Falle einer Beschädigung einer der Stützen wird beim Einschalten des Systems der Fehler angezeigt und die Funktion **GET UP** ist nicht verfügbar. Um die Buchsen wieder in die Fahrposition zu bringen, schalten Sie wie folgt in den Notbetrieb:

1. Schalten Sie das Gerät durch kurzes Drücken der **ON/OFF**-Taste ein.
2. Halten Sie sofort die vier **PFEIL**-Tasten (6-7-8-9) gleichzeitig gedrückt, bis die LED MANUAL blinkt und lassen Sie dann die vier Tasten los.
3. Drücken Sie die Taste **MANUAL**. Die LED hört auf zu blinken und leuchtet dauerhaft.
4. Indem Sie die **PFEIL**-Tasten (6-7-8-9) nacheinander drücken können Sie die entsprechenden Stützen wieder in die Fahrposition bringen.

Im Falle einer mechanischen Unterbrechung oder einer dauerhaften elektrischen Störung des Systems, um die Hubstützen wieder in die Fahrposition zu bringen, gehen Sie wie folgt vor:

Verwenden Sie den Wagenheber aus der Ausstattung des Fahrzeugs und heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass die Hubstütze angehoben wird.

1. Drücken Sie die Hubstütze mit den Händen in die Hubstützenposition.
2. Sichern Sie die Hubstütze mit einem Gummiseil oder einer Feder am Fahrgestell, so dass sie in der Hubstützenstellung verriegelt bleibt.
3. Wenden Sie sich zur Reparatur an einen Installateur.

9. TECHNISCHE DATEN

Hebeleistung dynamisch	Kg 2000 pro Stütze, elektronisch gesteuert
Hebekraft statisch	Kg 5000 pro Stütze
Gesamtausdehnung	180 mm
Effektive Ausladung	150 mm
Geschwindigkeit max.	5 mm/Sek.
Stromverbrauch bei 1000kg Hubkraft	12 A
Maximale Nivellierung Längsachse (X)	≥ 4° (8%)
Maximale Nivellierung der Diagonalachse (Y)	≥ 6° (12%)
Zeit automatische Nivellierung	max. 60 Sek.
Vertikale Abmessung kann geändert werden auf:	veränderbar (Einheit mm) 300 - 320 - 330 - 340 - 350 - 360 - 370 - 380 - 390 - 400 - 410 - 420
Stromverbrauch ausgeschaltet	0 A
Gewicht Buchse	~ 11 Kg
Gewicht gesamt	~ 50 kg
Konformität	89/336/CE
Bereich der Temperatur	-20 ÷ 50 °C
Präzision der automatischen Nivellierung	<0,3°

Änderungen ohne Vorankündigung vorbehalten.

10. GARANTIE

Der Gewährleistungszeitraum beträgt 36 Monate. Reimo behält sich das Recht vor, mögliche Fehler zu beseitigen. Die Garantie wird für alle Schäden ausgeschlossen, die durch fehlerhafte Verwendung oder unsachgemäße Handhabung entstanden sind.

Haftungsbeschränkungen:

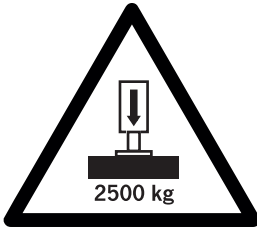
Reimo ist in keinem Fall für Begleitschäden, Folgeschäden oder indirekte Schäden, Kosten, Ausgaben, Nutzungsausfall oder Gewinnausfall haftbar. Der angegebene Verkaufspreis des Produkts stellt den entsprechenden Betrag der Haftungsbeschränkung von Reimo dar.

CONTENTS

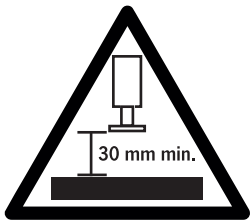
IMPORTANT REMARKS	21
1. FITTING THE JACKS ON THE CHASSIS FRAME	22
1.1 CHOOSING FITTING POINTS	22
1.2 VERTICAL LENGTH	22
1.3 INSERTION OF LENGTHENING PIECES	23
2. INSTALLATION OF THE CONTROL UNIT	24
2.1 ELECTRICAL CONNECTION	24
2.2 ELECTRICAL CONNECTION OF JACKS	25
3. INITIAL OPERATION	27
3.1 ADJUSTMENT OF LIMIT SWITCHES	27
3.2. ADJUSTMENT OF THE JACKS	28
4. PROGRAMMING THE REMOTE CONTROL	29
5. CONTROL PANEL - DESCRIPTION OF BUTTONS	29
5.1 CONTROL PANEL - DESCRIPTION OF LEDS	30
5.2 DETAILED DESCRIPTION OF FUNCTIONS	31
5.3 REMOTE CONTROL	32
5.4 ALARM SIGNALS	32
6. SPECIAL FUNCTIONS	33
6.1 BLOCKING OF ALL FUNCTIONS WITH IGNITION SWITCHED ON	33
6.2 OPERATION OF THE SYSTEM WITH THE ENGINE RUNNING	33
6.3 AUTO POWER-OFF	33
6.4 SIGNALING OF MALFUNCTIONS	33
7. TROUBLESHOOTING	33
7.1. STORING THE CORRECT LEVELLING	34
8. EMERGENCY OPERATION	34
9. TECHNICAL DATA	35
10. WARRANTY	35

IMPORTANT REMARKS !!

In order to make a correct installation, please follow the instructions in this manual, the manufacturer of Autolift System does not respond to damage caused by improper installation or improper use of the device.



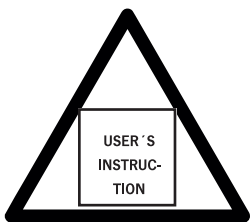
Use fixing points with sufficient stability. Consider that each jack can lift up to 2500 kg. If necessary, the fixing points at the chassis must be reinforced with adequate parts.



Consider the required space between jack and floor of at least 30mm vertically.



Do not forget to install the fuse in the +power line and guarantee a professional execution of electrical works to ensure the safety of operations.



Follow the instructions step by step, complete the chapter "Initial operation" after installing.

1. FITTING THE JACKS ON THE CHASSIS FRAME

Please fit the front jacks in converse tipping direction to the rear, in order to obtain best possible stability.

Fit every jack with 4 screws and nuts on the frame like shown in the picture below, even in case of using adapters.

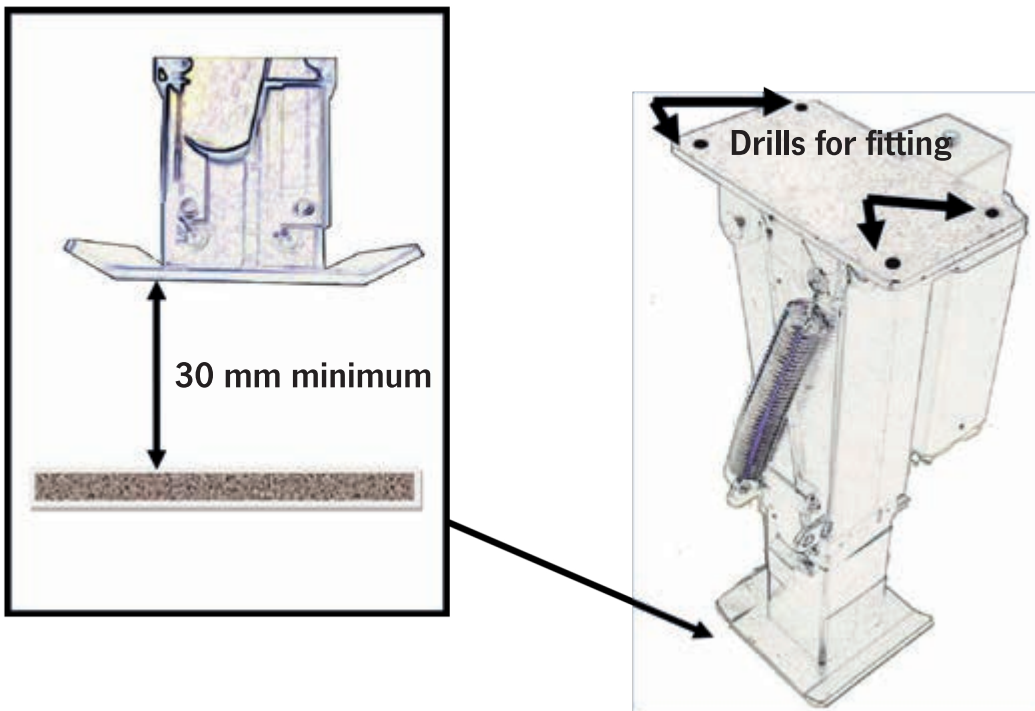
1.1 CHOOSING FITTING POINTS

In difficult conditions the jacks can be welded to the adapters.

In vertical position of the jacks the space between jack and floor must be 30 mm at least.* Check the space requirement of the jack. In the swing area of the jack must be no obstacle. **

* Delivered length can be extended (see following chapter)

** The retraction distance of the supports can be changed (see chapter 3.1 Adjustment of limit switches)



1.2 VERTICAL LENGTH

Make sure there is enough space under the jack at the fitting point.

The jacks are always delivered in such a way that the measurement is simple and no further preparatory work needed.

If you ignore the minimum space between jack and floor it is possible small bumps can derange the correct course of the jack. At that point damages on vehicle and jacks are inevitable!

For higher frames the jacks can be extended with different pieces in order to reach the correct space. Following lengths are possible:



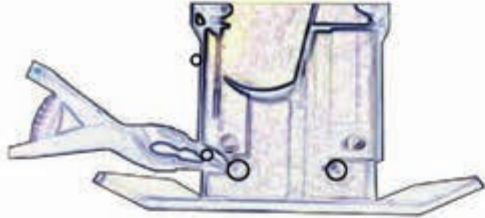
Extension of the column – modified Basic lengths:

Standard size 300 mm

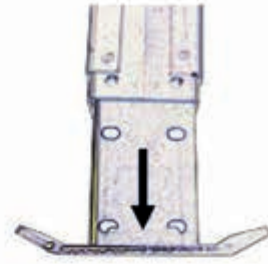
Measurements obtained in mm:

320 - 330 - 340 - 350 - 360 - 370 - 380 - 390 - 400 - 410 - 420 mm

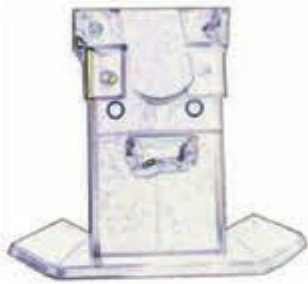
1.3 INSERTION OF LENGTHENING PIECES



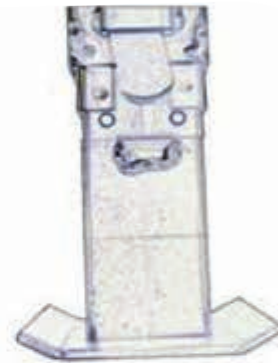
Step 1: REMOVE THE PINS AND PULL THE TWO BOLTS.



Step 2: MOVE THE FOOT DOWNWARDS.



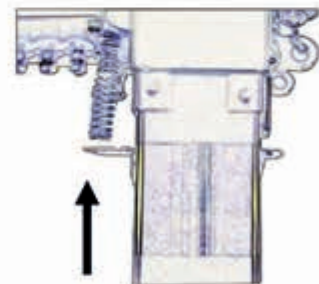
Step 3: INSERT EXTENSION WITH THE ANGLES AT THE LAST.



Step 3(a): IF NECESSARY, USE THE NO-ANGLE PIECES, TO MAKE SPACE FOR THE INSTALLATION.



THE LARGER ANGLE MUST BE SET ON THE SIDE WITH THE CONTACTS. THE ANGLES MUST BE SET ON THE UPPER SIDE OF THE PIECES!



Step 4. REINSTALL THE BOLTS AND CIRCLIPS.

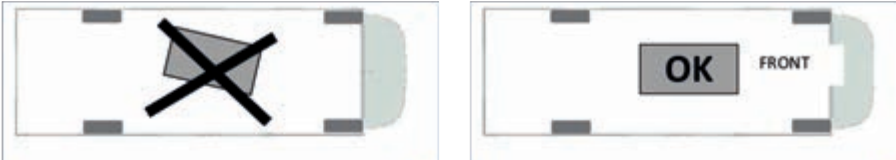
2. INSTALLATION CONTROL UNIT

The control unit is delivered ready pre-wired. Fit the box at the bottom of the vehicle at a centre point in the middle.

Following points are important for correct function:

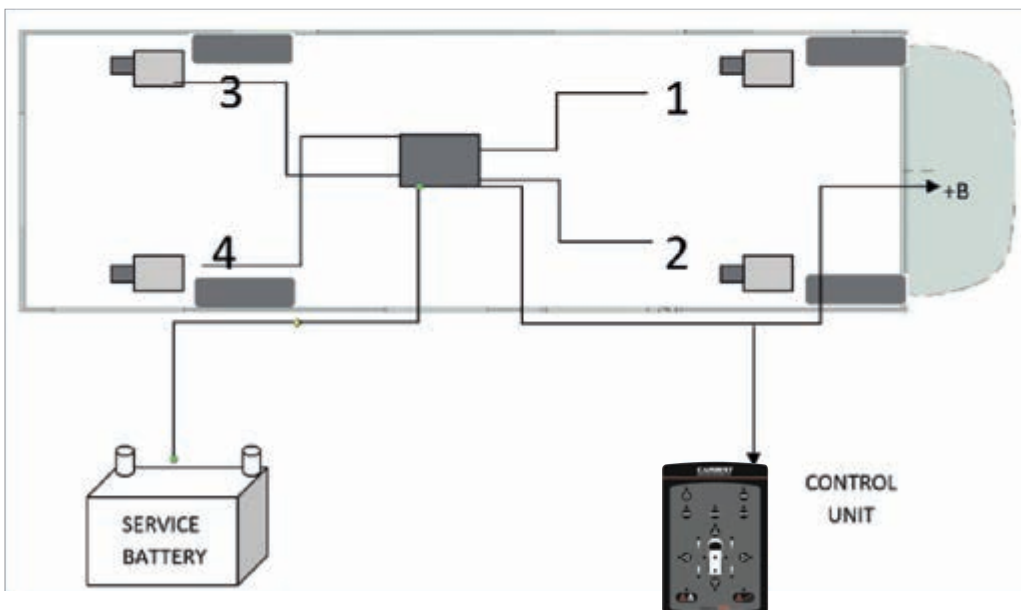
The controlbox must be fixed with the bottom up to the vehicle. The bottom of the control box and the vehicle floor must be parallel to each other.

The box must be installed with the arrow → showing exactly towards the front.



2.1 ELECTRICAL CONNECTION

The cables on the control unit are numbered. The control unit must be connected with the jacks, like shown in the following picture (no. 1 front left, no. 2 front right etc.)



2.2 ELECTRICAL CONNECTION OF JACKS

Cable 1 must be connected to jack no. 1. Follow this procedure up to jack no. 2.

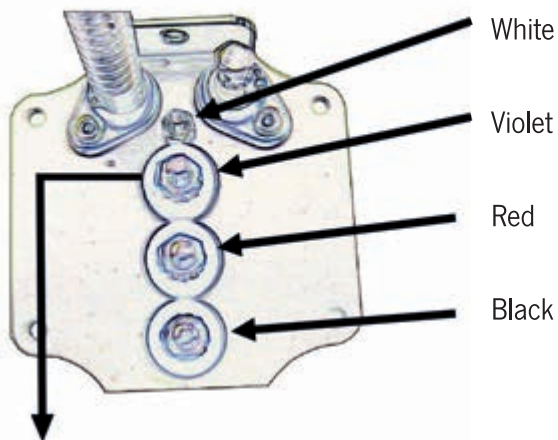
Connect the wiring corresponding to the different colours.

The wiring should be secured to the jack so that it does not obstruct the tilting of the jack.

Choose the optimal way of fitting according to the tipping direction:



Connect the cables to the jack in accordance with the colours:



MODERATELY TIGHTEN THE CABLES SCREWS BY INSERTING THEM BETWEEN THE TERMINAL AND THE NUT WASHER.

! WARNING: WHILE CONNECTING THE WHITE WIRE ENSURE THAT IT DOES NOT TOUCH OR PREVENT THE COMPLETE MOVEMENT OF THE TWO BUTTON SWITCHES.

Important! only for the violet cable!

After fitting the violet cable fill the rubber cap with the supplied grease. Do not fix the rubber cap before taking the previous step. This special grease avoids accidents, i.e. contact with other connections, problems related to water splashing and avoids corrosion caused by de-icing salt. Non-observance will cause operation problems of the limit switches in the long run!

Fit the cable at the jack, like shown in the following pictures.



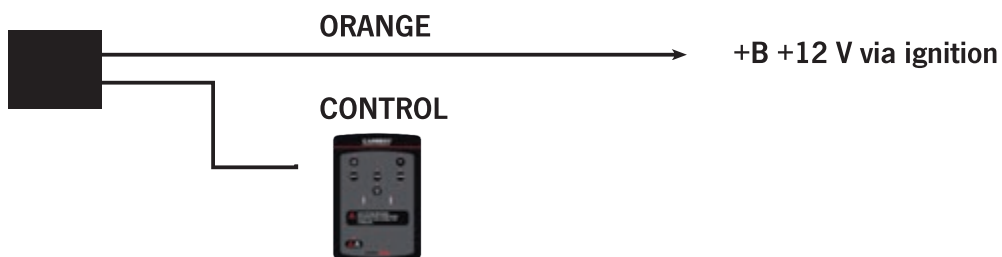
Connect the power line to the battery. RED = + 12Volt BLACK = -12V



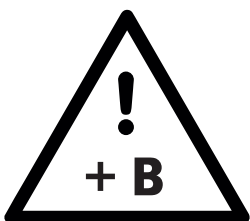
When connecting to the battery, make certain to use the supplied fuse to avoid damage to the vehicle and the jacks. Insert the fuse into the + 12V / red cable.

The control panel should be fitted in the motor home, near the door, in a position which is reachable from the inside and the outside. Be mindful of the space, for there needs to be enough space around the panel for special functions with both hands. Connect the network cable on the backside of the panel and the control unit.

The ORANGE (+ B) cable that is to be found together with the keyboard wiring, must be connected to a + 12 Volt (POSTIVE IGNITION) when the vehicle start key is activated.



Later: After passing the wiring and a function test, seal the cables tubes with appropriate material to avoid water damages!



The connection of the orange cable (+B) is essential for the correct function of the safety features. It prevents the accidental lowering of the jacks while driving.

3. INITIAL OPERATION

After finishing the wiring, press the button **ON/OFF** on the control panel. All LED's flash one after another, the LED **GET UP** at last. It shows the correct wiring. Press again **ON/OFF** to switch off the system and start the next chapter. In case another LED is on please see chapter 7. TROUBLESHOOTING.

3.1 ADJUSTMENT OF LIMIT SWITCHES

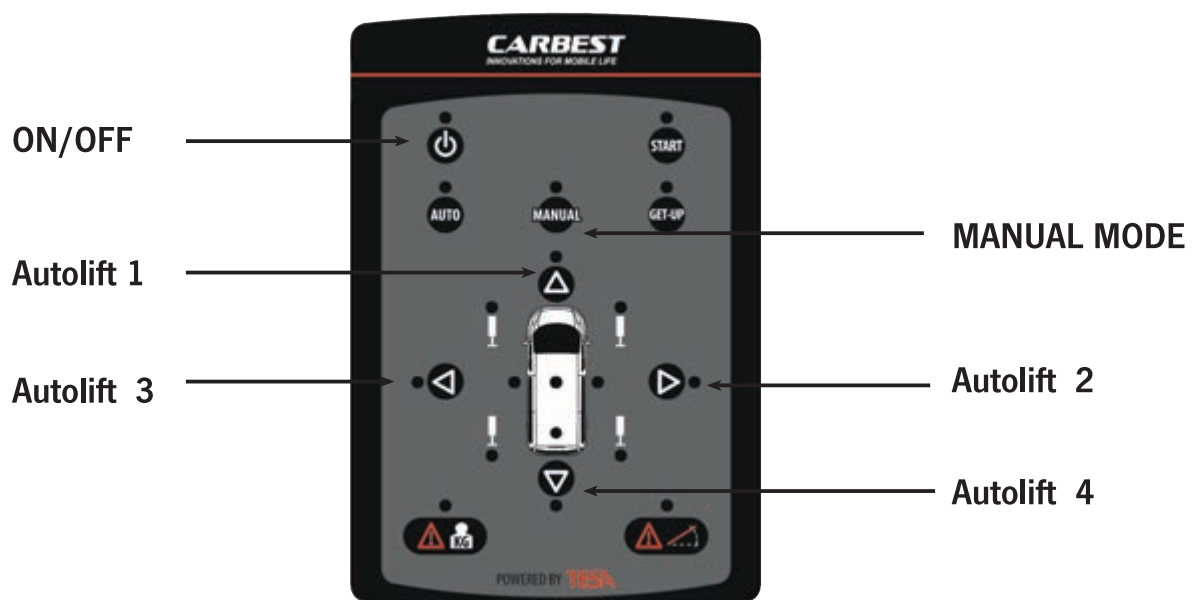
The jacks are equipped with adjustable limit switches.

The point of switching-off must be adjusted correctly at every jack to avoid the motor of the jack keeps running when it cannot move anymore. Proceed as follows:

Switch over to „calibration mode“:

1. Turn on the system (**ON/OFF** button).
2. Immediately afterwards during the LED control sequence keep all 4 **ARROWS** keys of the props pressed until the LED:
 - **MANUAL** lights up. Then release all buttons.
 - Press **MANUAL** and the arrow keys light up constantly.

In this mode, the jacks can be moved separately up and down to adjust the limit switches. Pressing one arrow button will lift the corresponding jack to driving position. By pressing **MANUAL** and one arrow button the corresponding jack **will go down**.

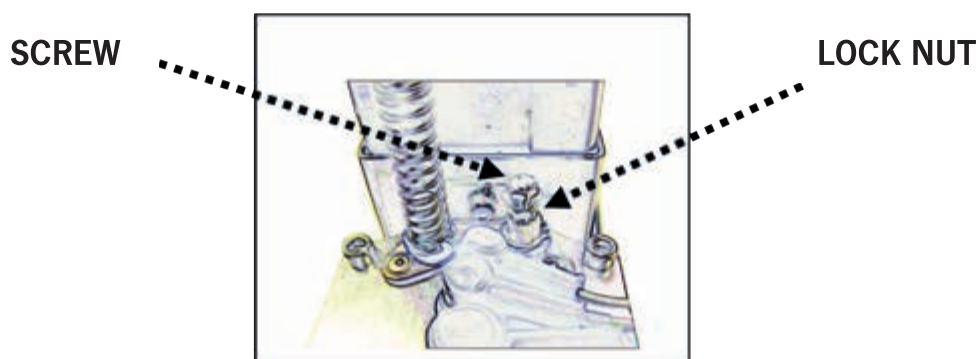


Start now with the adjustment of the jacks.

3.2 ADJUSTMENT OF THE JACKS

After entering the special function: - Adjusting of limit switches - as described above, calibrate the end stroke starting from pin 1. Proceed as follows:

1. Press the arrow button of jack 1 until it reaches the driving position. The system answers with a long beep.
2. Adjust with the adjusting-screw (see picture below) by turning in a later point or turning out an earlier point of switching off.
3. Move again the jack down and up to the point of switching off.
4. Repeat this procedure until the adjustment is correct. Then fix the lock nut.
5. Repeat steps 1-4 at all jacks in the same manner.
6. Move all jacks to driving position if not yet done.
7. Finish the calibration mode by pressing **ON/OFF**.
8. Switch **ON/OFF** again. The system starts now the self-control shown by the flashing LED's. At last the LED START lights up. If not the LED GET UP lights up. It shows that one or more limit switches are not closed correctly. In this case control and adjust the limit switches again.



Important remarks for the adjustment



The limit switches must not react at the mechanical end point of the jack. Leave enough clearance between the cut-off point of the limit switches and the mechanical stop of the jack to compensate for moments of inertia.

To control the play, move the jacks up to the switch-off point of the limit switch. Then push the jacks upwards with your hand. There must be some space to the mechanical stop. The space between electrical and mechanical end point must be of about 1 cm.

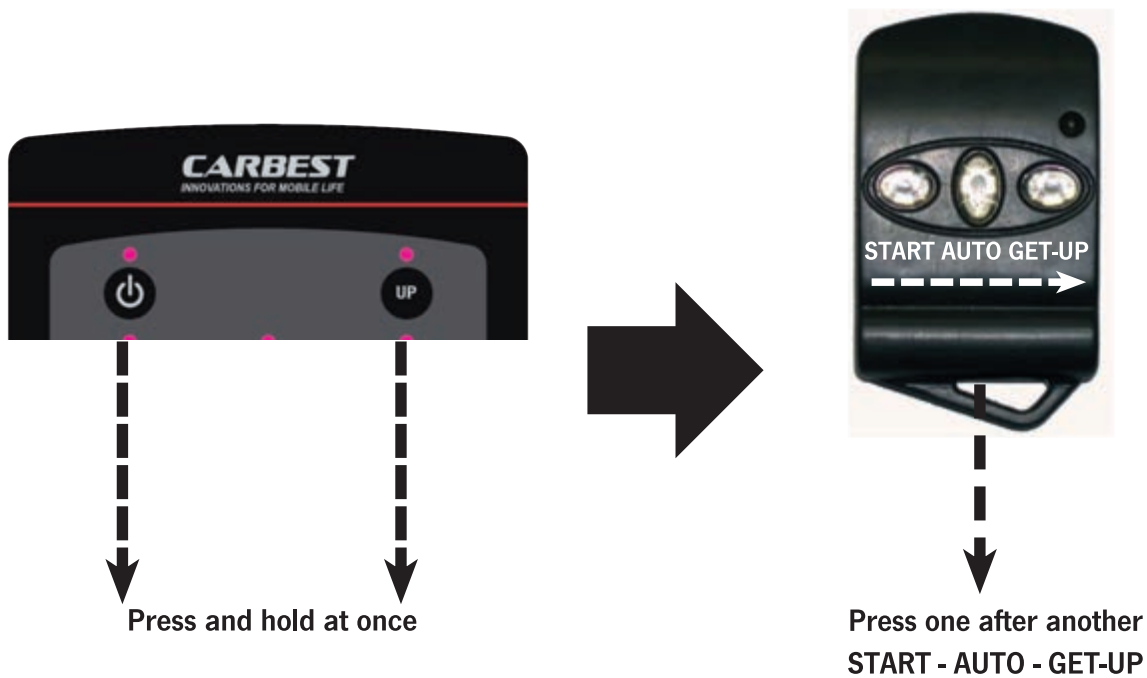
If the limit switches are not adjusted correctly, then most functions are blocked. Pay attention to the careful installation

4. PROGRAMMING THE REMOTE CONTROL

The remote control is factory-provided pre-programmed and saved in the control unit.

Complete this chapter only in case of changing the remote control.

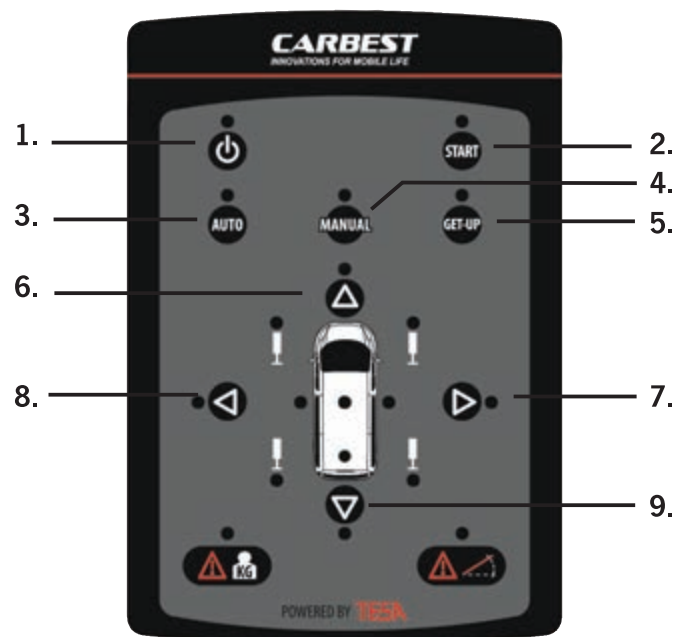
1. Switch off the system. Press and hold at once **START** and **ON/OFF** on the panel. Don't release the buttons.
2. Press **START** on the remote control. 2 beeps confirm the saving. Wait 2 seconds and press **AUTO** on the remote control. Again, you get 2 beeps. Wait again 2 seconds and press **GET-UP** on the remote control, again you will hear 2 beeps.
3. Release the buttons **START** and **ON/OFF** on the panel.



5. CONTROL PANEL - DESCRIPTION OF BUTTONS

1. **ON/OFF:** System switch
2. **START:** begins the start phase*
3. **AUTO:** begins the automatic levelling*
4. **MANUAL:** activates manual levelling*
5. **GET-UP:** lifts all jacks to driving position*
6. Ascend front jacks (manual) ↑
7. Ascend rear jacks (manual) ↓
8. Ascend left jacks (manual) ←
9. Ascend right jacks (manual) →

*See DETAILED DESCRIPTION OF FUNCTIONS 5.2



5.1 CONTROL PANEL - DESCRIPTION OF LED'S



1. Red LED System on
2. Green LED ready for phase START
3. Red LED: ready for automatic levelling
4. Red LED: ready for manually levelling
5. Red LED ready for GET UP
6. Yellow LED: button front jacks activated
7. Yellow LED: button right jacks activated
8. Yellow LED: button left jacks activated
9. Yellow LED: button rear jacks activated
10. 11. 12. 13. Red LED's: overload or malfunction*
14. 15. 16. 17. Red LED's: level indicator: shows the side which must be lifted
18. Green LED: levelling correct (like programmed)
19. Red LED: overload* alarm
20. Red LED: unacceptable incline

*See detailed DETAILED DESCRIPTION OF FUNCTIONS 5.2

5.2 DETAILED DESCRIPTION OF FUNCTIONS

In this chapter, the several functions of the AUTOLIFT system are exactly described. Before using the system please read this manual attentively. The below described functions are **only available at ignition off**. Nevertheless, it is possible to use the most functions with running motor, except the safety functions (see chapter: 6. SPECIAL FUNCTIONS).



ON/OFF (button 1)

Press **ON/OFF** to switch on the system, shortly after the system starts the Auto test*, In which all the LEDs light up one after the other. At the end of the test, when all the jacks are in the driving position, the START LED lights up, indicating that the Jacks are ready to move out.

If not all columns are in the driving position, the LED GET UP illuminates, indicating that only the function of retraction is available.

* If the control sequence of the LEDs has not started, check whether other LEDs indicate an error. See corresponding chapter.



START (button 2)

Pressing the **START** key is the first step to turn on the levelling functions. The jacks move into the vertical position and await the following command. The safety function is necessary, so that the free-running free-standing of the jacks can be visually checked. In this position, you have the possibility to lay optional spacers between the floor and the jacks. At the end of the START phase, the **AUTO * MANUAL - GET UP** LEDs light up and indicate the availability of these functions.

* If the LED "AUTO" is not lit, automatic levelling in this position is not possible for safety reasons, it is indicated by the "Incorrect Incline" LED. Under these conditions, only manual levelling is available. But the correct "put into the balance" cannot be guaranteed.



AUTO (button 3)

After the START phase, the automatic levelling can be started by pressing the **AUTO** key. At the same time, the jacks move to the ground, then the automatic control for levelling. Always pairs of jacks are moved to distribute the lifting forces on two jacks and to avoid torsion of the chassis. At the end of the levelling the green LED 18 lights up and indicates the correct levelling. During the **AUTO** function, only the **GET UP** function is available (Reset the brakes to the drive position). If the LED 20 (inadmissible oblique position) lights up, the correct levelling may not take place because the remaining stroke of the jacks is not sufficient. In this case, the system attempts to achieve the best possible levelling. Priority is then given to the jacks of the side, which has the largest oblique position. Alternatively, when the LED 20 is lit, the **MANUAL** function can also be used to provide more precise alignment.



MANUAL (button 4)

The manual levelling can be performed after the START phase. This function is also used to lift a side of the vehicle for tire change, pulling snow chains or emptying tanks better.



Pressing the **MANUAL** button simultaneously lowers all jacks to the ground. At this point, the four yellow LEDs (6-7-8-9) light up and enable the operation with the arrow keys. Each of the arrow buttons moves a pair of jacks (front, rear, left, or right).

Always pairs of jacks are moved to distribute the lifting forces on two jacks and to avoid torsion of the chassis. The vehicle can be manually levelled by observing the indicator LEDs 14 -15 -16-17, which indicate which side must be lifted to balance the vehicle. In the best case, the green LED lights up and indicates the correct levelling.

If the props cannot be extended further, an overload alarm is displayed, indicated by the LED 19. Press the **MANUAL** button again, if at the end of the levelling a support is still free from the ground. This significantly improves the stability without changing the level.



GET-UP (button 5) Retraction of the jacks

Press the **GET UP** button to retract the jacks. The jacks move to the point where they would swing upwards. At this point, the jacks stop to allow the user to remove under layers or the like under the jacks. During this time, an intermittent beep will be heard. Once you press **GET UP** a second time, the jack folds upwards.

IMPORTANT: underlaid wood or similar must always be removed before folding in the prop in order to avoid damage to the support, which then cannot fold freely. Bent mechanics or even broken welds could be the result. The complete retraction of all jacks is acknowledged by a long beep and the START LED.

5.3 REMOTE CONTROL



The main functions can be operated from the outside with the remote control. So that you have eye contact with the working jacks; so that you can check the floor conditions and set spacers. Only the functions **START – AUTO – GET-UP** are available, other functions must be operated via the control panel.

5.4 ALARM SIGNAL



Alarm OVERLOAD (LED 9)

In case of overload of one or more jacks the LED 9 lights up together with one LED out of 10-11-12-13. It shows which jack is in overload position.

Overload alarm can be triggered by over-extension of the jacks or of the mechanical end point or by overloading. In this case, the corresponding support is blocked and only the **GET UP** function is available.



Alarm unacceptable incline (LED 20)

This LED is lit when the angle of inclination is so high that the jacks cannot be “put into balance”. With **AUTO** the system tries to achieve the best possible leveling, but a correct leveling cannot be guaranteed. Alternatively, the jacks can be extended with the **MANUAL** function to achieve a more accurate leveling.

6. SPECIAL FUNCTIONS

6.1 BLOCKING OF ALL FUNCTIONS WITH IGNITION SWITCHED ON

When the ignition is switched on or the engine is running, the jacks cannot be operated. This safety function is necessary in order to prevent the jacks from being accidentally lowered while driving. Each time the ignition is switched on, the system is automatically switched off, if it is still switched on. If the jacks are all set to the drive position, there is no signal immediately afterwards. However, when the jacks are lowered, you will receive an acoustic and visual signal on the control panel, indicating that the jacks must be retracted before driving.

6.2 OPERATION OF THE SYSTEM WITH THE ENGINE RUNNING (+ B CORRECTLY CONNECTED)

The safety function above can be switched off, e.g. to load the starter battery.



Press the **START** button on the control panel for approximately 5 seconds until the LED START (2) lights up. From this moment on, you have all the functions available. After switching off the system, the system automatically returns to the default mode. This operation cannot be initiated with the remote control.

! USE THIS FUNCTION CAREFULLY AND WITH THE HIGHEST ATTENTION

6.3 AUTO POWER-OFF

After 5 minutes the system switches off automatically if it is not operated. This saves battery.

6.4 SIGNALING OF MALFUNCTIONS

After switching on the system, the system completes an auto-test to check all the functions of the system, all LEDs light up one after the other, and a sound signals that the system is in order. If something is wrong, the respective error is indicated by different LEDs on the control panel. The following options are listed here:

LEDs 10-11-12-13: The limit switch is defect, not connected or not correctly adjusted. In this case it is possible that the function **GET UP** is not available. Nevertheless, you have the possibility to put the jacks in driving position (see chapter 8. EMERGENCY OPERATION).

LEDs 14-15-16-17-18 synchronous: The correct levelling is not or not yet programmed and stored. See chapter 7.1 STORING THE CORRECT LEVELLING”.

7. TROUBLESHOOTING

Some typical malfunctions and possible reasons:

System cannot be switched on: Control the fuse in the red power line. Control the connection between panel and control unit. Try it with another network cable.

LED START does not light up: one of the limit switches is not correctly adjusted. Control all switches and adjust them like shown under 3.1 ADJUSTMENT OF LIMIT SWITCHES.

The vehicle is not in balance after using AUTO: The controller is already stored in the horizontal position, but it is possible that the vehicle cannot be levelled properly due to the incorrect position and mounting of the control system. In this case, the levelling may not be accurate. If necessary, correct the position of the box and save the correct position again as described.

7.1 STORING THE CORRECT LEVELLING

The fault tolerance of automatic levelling is about 0.3° in both directions. Use this procedure only if you want a better result of automatic levelling.

1. Turn on the device and wait for the START LED to light up.
2. Press **START** to start the START phase and wait for the MANUAL LED to light up.
3. Press **MANUAL** to start the MANUAL step and wait for the LEDs 6-7-8-9 to turn on.
4. Use the **ARROW KEYS** 6-7-8-9 and a water balance to correctly level the vehicle.
5. After levelling, turn off the device with the **ON/OFF** button.
6. Turn on the device and immediately press and hold simultaneously the **AUTO - MANUAL – GET UP** keys.
7. Release the three keys until you hear 7 consecutive beeps and then release the three keys.

8. EMERGENCY OPERATION

In the event of a damage to one of the jacks, the fault is displayed when the system is switched on and the **GET UP** function will not be available. To return the jacks to the driving position, switch to the emergency operation mode as follows:

1. Turn on the device by briefly pressing the **ON/OFF** button.
2. Immediately press and hold the four keys with the **ARROW** (6-7-8-9) simultaneously until the MANUAL LED flashes and then release the four keys.
3. Press the **MANUAL** button. The LED will stop flashing and lit continuously.
4. By pressing the **ARROW** keys (6-7-8-9) one at a time, you can bring the relevant jacks back to the driving position.

In the event of a mechanical break or a permanent electrical fault to the system to bring the jacks back to the driving position, proceed as follows:

Use the car jack from the equipment of the vehicle and lift the vehicle so far that the jack is lifted up.

1. Push the jack with your hands in the jack 's position.
2. Secure the jack to the chassis with an elastic cord or spring, so that it remains locked in the jack 's position.
3. Contact an installer for repair.

9. TECHNICAL DATA

Lifting power dynamic	Kg 2000 each jack, electronically controlled
Lifting power static	Kg 5000 each jack
Total extension	mm 180
Effective extension	mm 150
Speed max.	5 mm /sec.
Consumption at 1000kg lifting force	12 A
Maximum levelling longitudinal axle (X)	$\geq 4^\circ$ (8%)
Maximum levelling diagonal axle (Y)	$\geq 6^\circ$ (12%)
Time automatic levelling	max. 60 sec.
Vertical dimension can be changed to:	changeable (unit mm) 300 - 320 - 330 - 340 - 350 - 360 - 370 - 380 - 390 - 400 - 410 - 420
Consumption switched off	0 A
Weight jack	~ Kg 11
Weight total	~ Kg 50
Conformity	89/336/CE
Range of temperature	-20 ÷ 50 °C
Precision automatic levelling	<0,3°

Subject to change without prior notice.

10. WARRANTY

The warranty period is 36 months. Reimo reserves the right to rectify eventual defaults. The guarantee is excluded for all damages caused by faulty use or improper handling.

Liability limitations:

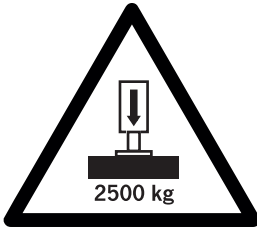
In no case Reimo will be liable for collateral, secondary- or indirect damages, costs, expenditure, missed benefits or missed earnings. The indicated sales price of the product is representing the equivalent value of Reimo's liability limitations.

CONTENUTO

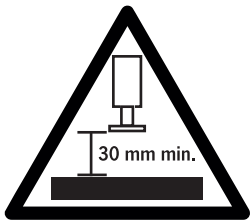
OSSERVAZIONI IMPORTANTI	37
1. MONTAGGIO DEI JACK SUL TELAIO DELLO CHASSIS	38
1.1 SCELTA DEI PUNTI DI MONTAGGIO	38
1.2 LUNGHEZZA VERTICALE	38
1.3 INSERIMENTO DI PEZZI DI ALLUNGAMENTO	39
2. INSTALLAZIONE DELL'UNITÀ DI CONTROLLO	40
2.1 COLLEGAMENTO ELETTRICO	40
2.2 COLLEGAMENTO ELETTRICO DEI GIACCHI	41
3. FUNZIONAMENTO INIZIALE	43
3.1 REGOLAZIONE DEI FINECORSI	43
3.2. REGOLAZIONE DEI JACK	44
4. PROGRAMMAZIONE DEL TELECOMANDO	45
5. PANNELLO DI CONTROLLO - DESCRIZIONE DEI PULSANTI	45
5.1 PANNELLO DI CONTROLLO - DESCRIZIONE DEI LED	46
5.2 DESCRIZIONE DETTAGLIATA DELLE FUNZIONI	47
5.3 CONTROLLO REMOTO	48
5.4 SEGNALI DI ALLARME	48
6. FUNZIONI SPECIALI	49
6.1 BLOCCO DI TUTTE LE FUNZIONI CON ACCENSIONE INSERITA	49
6.2 FUNZIONAMENTO DEL SISTEMA CON IL MOTORE ACCESO	49
6.3 AUTOSPEGNIMENTO	49
6.4 SEGNALAZIONE DI MALFUNZIONAMENTI	49
7. RISOLUZIONE DEI PROBLEMI	49
7.1. MEMORIZZARE IL CORRETTO LIVELLAMENTO	50
8. FUNZIONAMENTO DI EMERGENZA	50
9. DATI TECNICI	51
10. GARANZIA	51

OSSERVAZIONI IMPORTANTI !!!

Per fare un'installazione corretta, si prega di seguire le istruzioni di questo manuale, il produttore del sistema Autolift non risponde dei danni causati da un'installazione impropria o da un uso improprio del dispositivo.



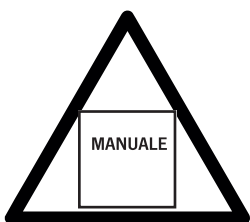
Utilizzare punti di fissaggio con sufficiente stabilità. Ricordate che ogni martinetto può sollevare fino a 2500 kg. Se necessario, rinforzare i punti di fissaggio sul telaio con pezzi adatti.



Osservare la distanza richiesta tra il martinetto e il pavimento di almeno 30 mm di altezza.



Non dimenticate di installare il fusibile nella linea +power e assicuratevi che il lavoro elettrico sia eseguito professionalmente per garantire la sicurezza del funzionamento.



Seguire le istruzioni passo dopo passo, completare il capitolo "Messa in funzione" dopo l'installazione.

1. MONTAGGIO DEI MARTINETTI SUL TELAIO DEL TELAIO

Montare i martinetti anteriori in direzione opposta a quella posteriore, per ottenere la migliore stabilità possibile. Montare ogni jack con 4 viti e dadi sul telaio come mostrato nell'immagine sottostante, anche in caso di utilizzo di adattatori.

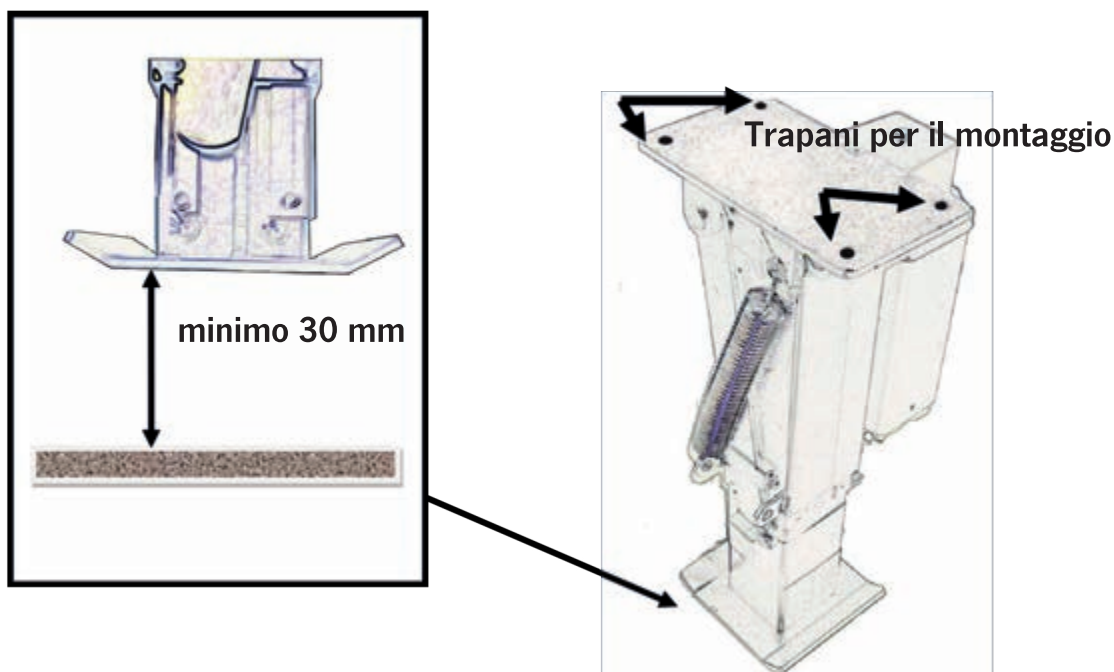
1.1 SCELTA DEI PUNTI DI MONTAGGIO

In condizioni difficili i martinetti possono essere saldati agli adattatori.

In posizione verticale dei martinetti lo spazio tra il martinetto e il pavimento deve essere di almeno 30 mm.* Verificare lo spazio necessario per il martinetto. Nell'area di rotazione del martinetto non ci devono essere ostacoli. **

* La lunghezza consegnata può essere estesa (vedi capitolo seguente)

** La distanza di retrazione dei supporti può essere modificata (vedi capitolo 3.1 Regolazione dei finecorsa)



1.2 LUNGHEZZA VERTICALE

Assicurarsi che ci sia abbastanza spazio sotto il martinetto nel punto di montaggio.

I martinetti vengono sempre consegnati in modo tale che la misurazione sia semplice e non siano necessari ulteriori lavori di preparazione.

Se si ignora lo spazio minimo tra il martinetto e il pavimento, è possibile che piccoli urti possano deviare il percorso corretto del martinetto. A quel punto i danni al veicolo e ai martinetti sono inevitabili!

Per i telai più alti i martinetti possono essere allungati con diversi pezzi per raggiungere lo spazio corretto. Sono possibili le seguenti lunghezze:



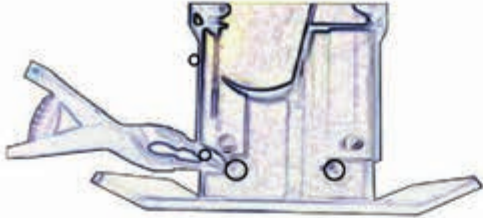
Estensione della colonna - lunghezze di base modificate:

Dimensione standard 300 mm

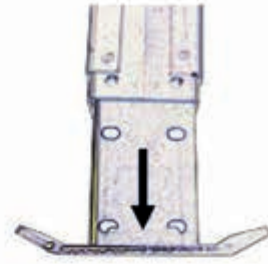
Dimensione mm:

320 - 330 - 340 - 350 - 360 - 370 - 380 - 390 - 400 - 410 - 420 mm

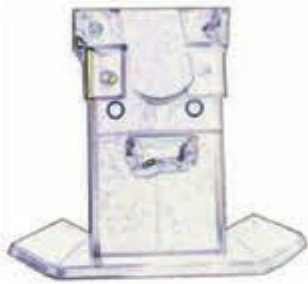
1.3 INSERIMENTO DEI PEZZI DI ALLUNGAMENTO



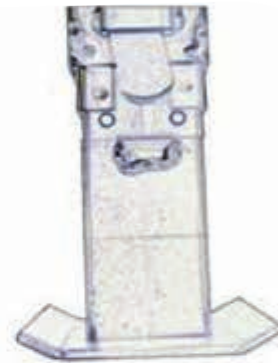
Paso1: RIMUOVERE I PERNI E TIRARE I DUE BULLONI.



Passo 2: MUOVERE IL PIEDE VERSO IL BASSO.



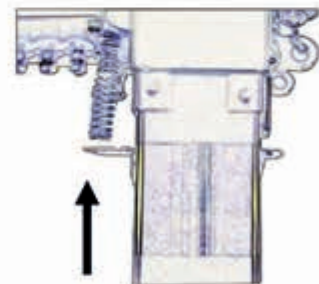
Passo 3: INSERIRE L'ESTENSIONE CON GLI ANGOLI ALL'ULTIMO.



Passo 3(a): SE NECESSARIO, UTILIZZARE I PEZZI NO-ANGOLO, PER FARE SPAZIO ALL'INSTALLAZIONE.



L'ANGOLO PIÙ GRANDE DEVE ESSERE IMPOSTATO SUL LATO CON I CONTATTI. GLI ANGOLI DEVONO ESSERE IMPOSTATI SUL LATO SUPERIORE DEI PEZZI!



Passo 4. REINSTALLARE I BULLONI E GLI ANELLI DI SICUREZZA.

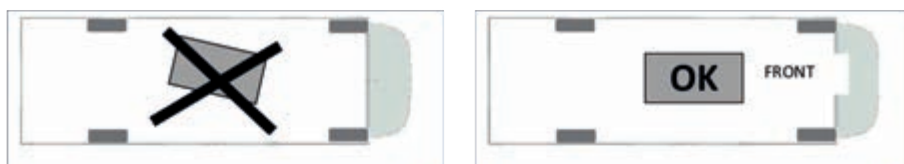
2. INSTALLAZIONE DELL'UNITÀ DI CONTROLLO

L'unità di controllo viene consegnata già cablata. Montare la scatola nella parte inferiore del veicolo in un punto centrale.

I seguenti punti sono importanti per il corretto funzionamento:

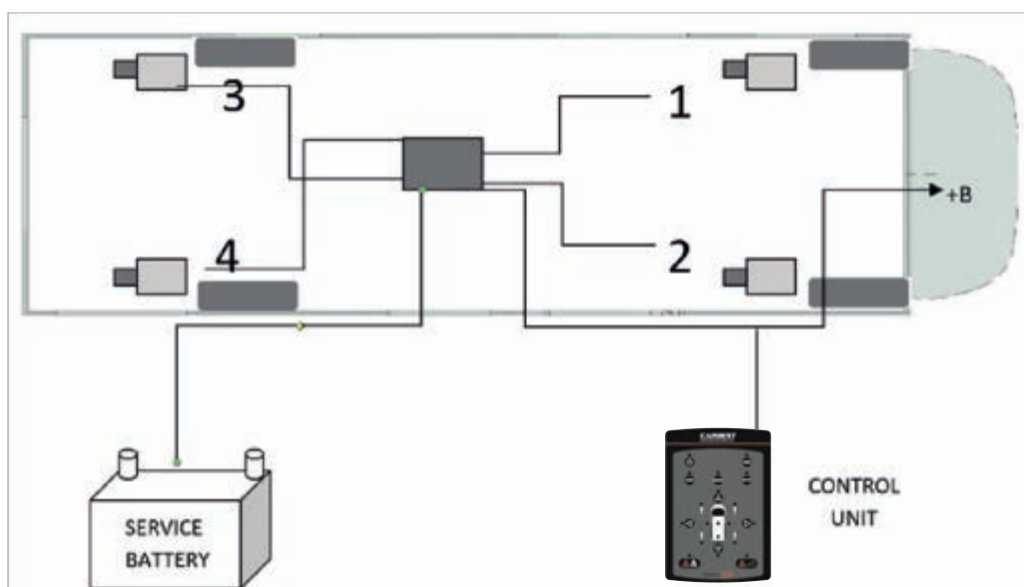
La centralina deve essere fissata con il fondo verso l'alto sul veicolo. Il fondo della scatola di comando e il pavimento del veicolo devono essere paralleli tra loro.

La scatola deve essere installata con la freccia → rivolta esattamente verso la parte anteriore



2.1 COLLEGAMENTO ELETTRICO

I cavi della centralina sono numerati. La centralina deve essere collegata con le prese, come mostrato nella seguente immagine (n. 1 anteriore sinistra, n. 2 anteriore destra ecc.)



2.2 COLLEGAMENTO ELETTRICO DEI JACK

Il cavo 1 deve essere collegato al jack no. 1. Seguire questa procedura fino al jack n. 2.

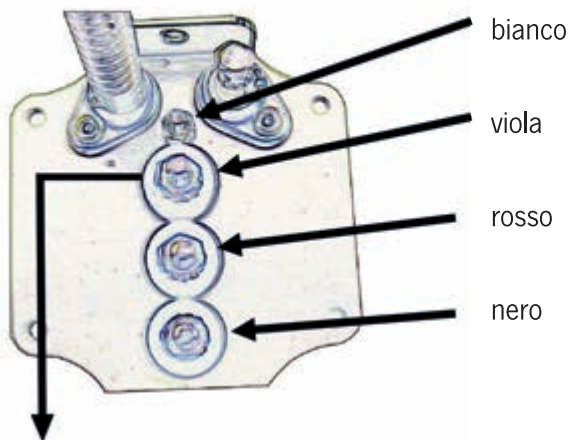
Collegare i cavi corrispondenti ai diversi colori

Il cablaggio deve essere fissato al jack in modo da non ostacolare il ribaltamento del jack.

Scegliere il modo di montaggio ottimale in base alla direzione di ribaltamento:



Collegare i cavi al jack secondo i colori:



STRINGERE MODERATAMENTE LE VITI DEI CAVI INSERENDOLE TRA IL TERMINALE E LA RONDELLA DEL DADO.

! ATTENZIONE: QUANDO SI COLLEGA IL FILO BIANCO ASSICURARSI CHE NON TOCCHI O IMPEDISCA IL MOVIMENTO COMPLETO DEI DUE INTERRUTTORI A PULSANTE.

Importante: solo per il cavo viola!

Dopo aver montato il cavo viola, riempire il cappuccio di gomma con il grasso in dotazione. Non fissare il tappo di gomma prima di fare il passo precedente. Questo grasso speciale evita incidenti, cioè il contatto con altri collegamenti, problemi legati a spruzzi d'acqua ed evita la corrosione causata dal sale antighiaccio. L'inosservanza causerà a lungo termine problemi di funzionamento dei fincorsa!

Montare il cavo alla presa, come mostrato nelle immagini seguenti.



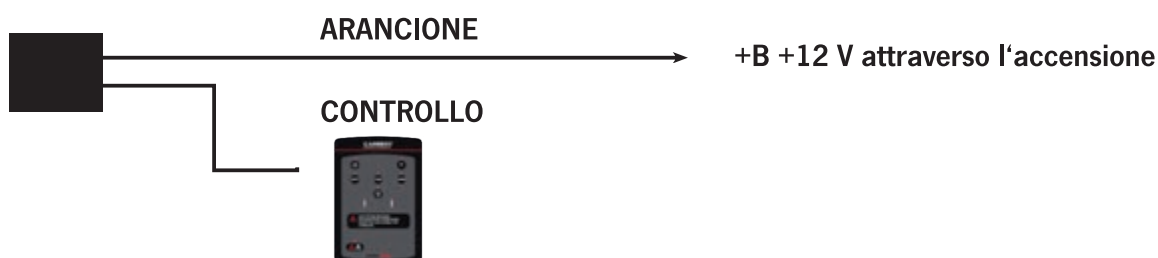
Collegare il cavo di alimentazione alla batteria. ROSSO = + 12Volt NERO = -12V



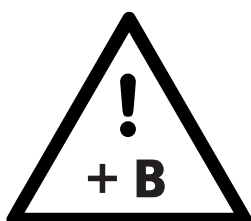
Quando si collega alla batteria, assicurarsi di utilizzare il fusibile in dotazione per evitare danni al veicolo e alle prese. Inserire il fusibile nel cavo + 12V / rosso.

Il pannello di controllo deve essere montato nel camper, vicino alla porta, in una posizione raggiungibile dall'interno e dall'esterno. Fate attenzione allo spazio, perché ci deve essere abbastanza spazio intorno al pannello per le funzioni speciali con entrambe le mani. Collegare il cavo di rete sul retro del pannello e l'unità di controllo.

Il cavo ARANCIONE (+ B) che si trova insieme al cablaggio della tastiera, deve essere collegato ad un + 12 Volt (POSTIVE IGNITION) quando si attiva la chiave di avviamento del veicolo.



In seguito: Dopo aver superato il cablaggio e un test di funzionamento, sigillare i tubi dei cavi con materiale appropriato per evitare danni causati dall'acqua!



Il collegamento del cavo arancione (+B) è essenziale per il corretto funzionamento dei dispositivi di sicurezza. Previene l'abbassamento accidentale dei martinetti durante la guida.

3. FUNZIONAMENTO INIZIALE

Dopo aver terminato il cablaggio, premere il pulsante **ON/OFF** sul pannello di controllo. Tutti i LED lampeggiano uno dopo l'altro, il LED **GET UP** alla fine. Mostra il corretto cablaggio. Premere di nuovo **ON/OFF** per spegnere il sistema e iniziare il capitolo successivo. Nel caso in cui un altro LED sia acceso, consultare il capitolo 7. **RISOLUZIONE DEI PROBLEMI**.

3.1 REGOLAZIONE DEI FINECORSA

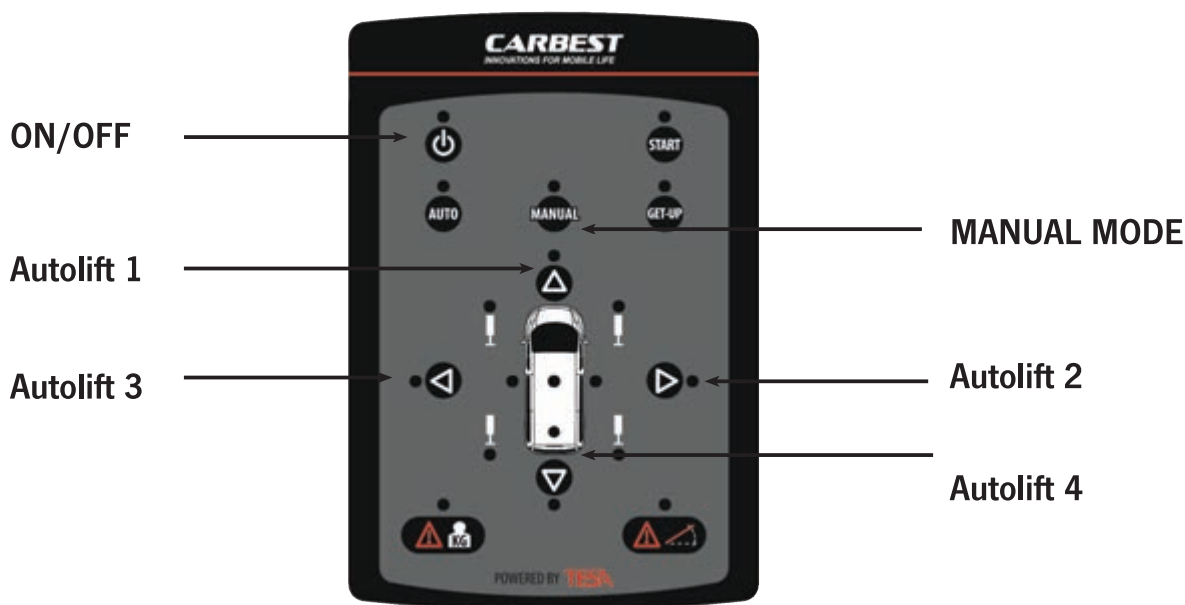
Le prese sono dotate di interruttori di fine corsa regolabili.

Il punto di spegnimento deve essere regolato correttamente su ogni martinetto per evitare che il motore del martinetto continui a funzionare quando non può più muoversi. Procedere come segue:

Passare alla "modalità di calibrazione":

1. Accendere il sistema (pulsante **ON/OFF**)
2. Subito dopo, durante la sequenza di controllo dei LED, tenere premuti tutti e 4 i tasti **FRECCIA** dei puntelli fino a quando il LED:
 - **MANUAL** si accende. Poi rilasciare tutti i tasti.
 - Premere **MANUAL** e i tasti freccia si accendono costantemente

In questa modalità, i martinetti possono essere spostati separatamente su e giù per regolare i finecorsa. Premendo un tasto freccia si solleva il jack corrispondente in posizione di guida. Premendo **MANUAL** e un tasto freccia il martinetto corrispondente **scenderà**.

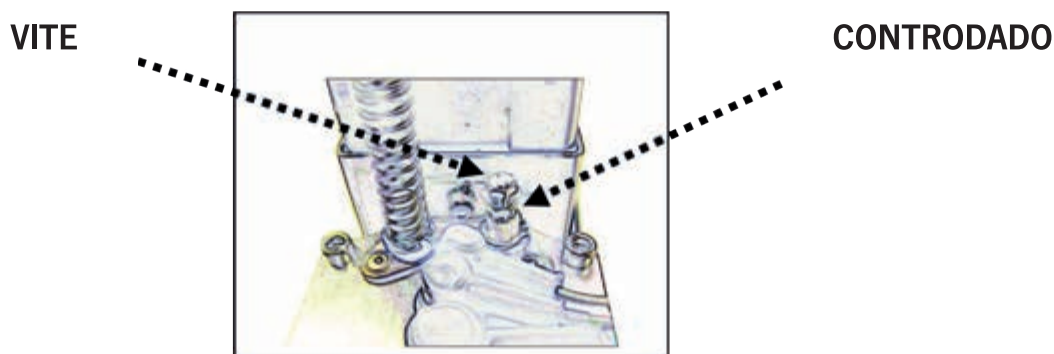


Iniziare ora con la regolazione dei martinetti.

3.2 REGOLAZIONE DEI MARTINETTI

Dopo essere entrati nella funzione speciale: - Regolazione dei finecorsa - come descritto sopra, calibrare il fine corsa partendo dal perno 1. Procedere come segue:

1. Premere il pulsante freccia del martinetto 1 fino a raggiungere la posizione di guida. Il sistema risponde con un bip lungo.
2. Regolare con la vite di regolazione (vedi foto sotto) girando in un punto successivo o in un punto precedente di spegnimento.
3. Spostare di nuovo il martinetto verso il basso e verso l'alto fino al punto di spegnimento.
4. Ripetere questa procedura fino a quando la regolazione è corretta. Poi fissare il controdado.
5. Ripetere i passi 1-4 su tutti i martinetti nello stesso modo.
6. Spostare tutti i martinetti in posizione di guida se non è ancora stato fatto.
7. Terminare la modalità di calibrazione premendo **ON/OFF**.
8. **Accendere** di nuovo **ON/OFF**. Il sistema inizia ora l'autocontrollo mostrato dai LED lampeggianti. Alla fine il LED START si accende. Altrimenti si accende il LED GET UP. Ciò indica che uno o più finecorsa non sono chiusi correttamente. In questo caso controllare e regolare nuovamente i finecorsa.



Osservazioni importanti per la regolazione



I finecorsa non devono reagire al punto di arresto meccanico del martinetto. Lasciare abbastanza spazio tra il punto di spegnimento dei finecorsa e l'arresto meccanico del martinetto per compensare i momenti d'inerzia.

Per controllare il gioco, spostare i martinetti fino al punto di spegnimento del finecorsa. Poi spingere i martinetti verso l'alto con la mano. Ci deve essere un po' di spazio per l'arresto meccanico. Lo spazio tra il punto finale elettrico e quello meccanico deve essere di circa 1 cm.

Se i finecorsa non sono regolati correttamente, la maggior parte delle funzioni sono bloccate. Prestare attenzione all'installazione accurata

4. PROGRAMMAZIONE DEL TELECOMANDO

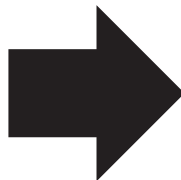
Il telecomando è pre-programmato in fabbrica e salvato nell'unità di controllo.

Completate questo capitolo solo in caso di cambio del telecomando.

1. Spegner il sistema. Tenere premuti contemporaneamente **START** e **ON/OFF** sul pannello. Non rilasciare i pulsanti.
2. Premere **START** sul telecomando. 2 bip confermano la memorizzazione. Aspettate 2 secondi e prem **eteAUTO** sul telecomando. Di nuovo, ricevete 2 bip. Aspettate ancora **2 secondi e premete GET-UP** sul telecomando, di nuovo sentirete 2 b
3. Rilasciare i pulsanti **START** e **ON/OFF** sul pannello



Premere e tenere premuto in una sola volta

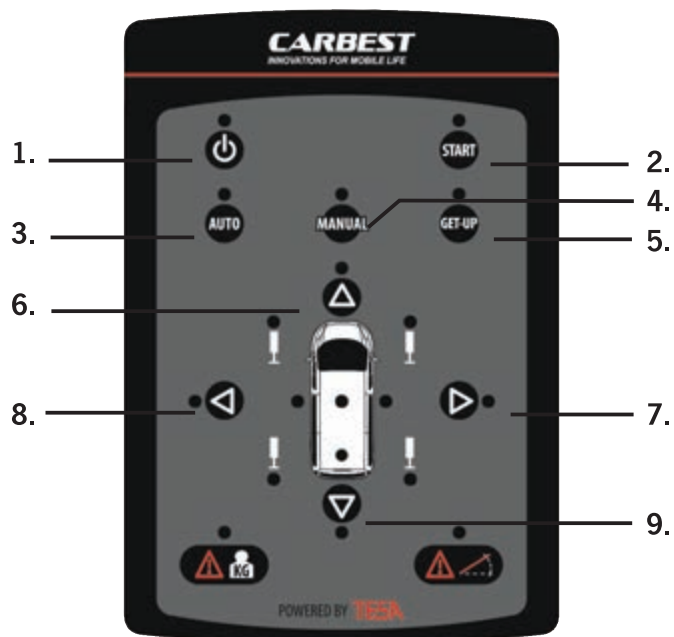


Premere uno dopo l'altro
START - AUTO - GET-UP

5. PANNELLO DI CONTROLLO - DESCRIZIONE DEI PULSANTI

1. ON/OFF: interruttore di sistema
2. START: inizia la fase di avvio*.
3. AUTO: inizia il livellamento automatico*.
4. MANUAL: attiva la livellazione manuale*.
5. GET-UP: solleva tutti i martinetti in posizione di guida*.
6. Solleva i martinetti anteriori (manuale) ↑
7. Sollevare i martinetti posteriori (manuale) ↓
8. Sollevare i martinetti di sinistra (manuale) ←
9. Salita ai martinetti di destra (manuale) →

*Vedi descrizione dettagliata delle funzioni 5.2



5.1 PANNELLO DI CONTROLLO - DESCRIZIONE DEI LED



1. LED rosso Sistema acceso
2. LED verde pronto per la fase START
3. LED rosso: pronto per il livellamento automatico
4. LED rosso: pronto per il livellamento manuale
5. LED rosso: pronto per il GET UP
6. LED giallo: pulsante jack anteriore attivato
7. LED giallo: pulsante jack destro attivato
8. LED giallo: pulsante jack sinistro attivato
9. LED giallo: pulsante jack posteriore attivato
10. 11. 12. 13. LED rossi: sovraccarico o malfunzionamento*
14. 15. 16. 17. LED rossi: indicatore di livello: mostra il lato che deve essere sollevato
18. LED verde: livellamento corretto (come programmato)
19. LED rosso: allarme di sovraccarico*
20. LED rosso: pendenza inaccettabile

*Vedi DESCRIZIONE DETTAGLIATA DELLE FUNZIONI 5.2

5.2 DESCRIZIONE DETTAGLIATA DELLE FUNZIONI

In questo capitolo vengono descritte esattamente le varie funzioni del sistema AUTOLIFT. Prima di utilizzare il sistema si prega di leggere attentamente questo manuale. Le funzioni sotto descritte sono **disponibili solo ad accensione spenta**. Tuttavia, è possibile utilizzare la maggior parte delle funzioni a motore acceso, tranne le funzioni di sicurezza (vedi capitolo: 6. FUNZIONI SPECIALI).



ON/OFF (tasto 1)

Premere **ON/OFF** per accendere il sistema, poco dopo il sistema inizia il test automatico*, in cui tutti i LED si accendono uno dopo l'altro. Alla fine del test, quando tutti i martinetti sono in posizione di guida, il LED START si accende, indicando che i martinetti sono pronti a muoversi. Se non tutte le colonne sono in posizione di guida, il LED GET UP si accende, indicando che è disponibile solo la funzione di retrazione.

* Se la sequenza di controllo dei LED non è iniziata, controllare se altri LED indicano un errore. Vedere il capitolo corrispondente.



START (tasto 2)

La pressione del tasto **START** è il primo passo per attivare le funzioni di livellamento. I martinetti si portano in posizione verticale e attendono il seguente comando. La funzione di sicurezza è necessaria, in modo che si possa controllare visivamente la libertà di movimento dei martinetti. In questa posizione, si ha la possibilità di porre dei distanziatori opzionali tra il pavimento e i martinetti. Alla fine della fase di START, i LED **AUTO * MANUAL - GET UP** si accendono e indicano la disponibilità di queste funzioni.

* Se il LED "AUTO" non è acceso, il livellamento automatico in questa posizione non è possibile per motivi di sicurezza, è indicato dal LED "Inclinazione errata". In queste condizioni, è possibile solo il livellamento manuale. Ma la corretta "messa in equilibrio" non può essere garantita.



AUTO (tasto 3) Dopo la fase di START, il livellamento automatico può essere avviato premendo il tasto **AUTO**. Allo stesso tempo, i martinetti si spostano a terra, poi il controllo automatico per il livellamento. Si muovono sempre coppie di martinetti per distribuire le forze di sollevamento su due martinetti e per evitare la torsione del telaio. Alla fine del livellamento il LED 18 verde si accende e indica il corretto livellamento. Durante la funzione **AUTO** è disponibile solo la funzione **GET UP** (Ripristinare i freni in posizione di marcia). Se il LED 20 (posizione obliqua inammissibile) si accende, il livellamento corretto potrebbe non avvenire perché la corsa residua dei martinetti non è sufficiente. In questo caso, il sistema cerca di ottenere il miglior livellamento possibile. La priorità è quindi data ai martinetti del lato che ha la posizione obliqua più grande. In alternativa, quando il LED 20 è acceso, la funzione **MANUAL** può anche essere utilizzata per fornire un allineamento più preciso.



MANUAL (tasto 4)

Il livellamento manuale può essere eseguito dopo la fase di START. Questa funzione serve anche per sollevare meglio un lato del veicolo per cambiare i pneumatici, tirare le catene da neve o svuotare i serbatoi.

Premendo il pulsante **MANUAL** si abbassano contemporaneamente tutti i martinetti a terra.

A questo punto, i quattro LED gialli (6-7-8-9) si accendono e abilitano l'operazione con i tasti freccia. Ciascuno dei tasti freccia sposta una coppia di jack (anteriore, posteriore, sinistra o destra).

Sempre le coppie di martinetti vengono spostate per distribuire le forze di sollevamento su due martinetti e per evitare la torsione del telaio. Il veicolo può essere livellato manualmente osservando i LED indicatori 14 -15 -16-17, che indicano quale lato deve essere sollevato per bilanciare il veicolo. Nel migliore dei casi, il LED verde si accende e indica il corretto livellamento.

Se i puntelli non possono essere estesi ulteriormente, viene visualizzato un allarme di sovraccarico, indicato dal LED 19. Premerenuovamente il pulsante **MANUAL**, se alla fine del livellamento un supporto è ancora libero da terra. Questo migliora notevolmente la stabilità senza modificare il livello.



GET-UP (tasto 5) Retrazione dei martinetti

Premere il pulsante **GET UP** per ritrarre i martinetti. I martinetti si muovono fino al punto in cui oscillerebbero verso l'alto. A questo punto, i martinetti si fermano per permettere all'utente di rimuovere gli strati inferiori o simili sotto i martinetti. Durante questo tempo, si sentirà un segnale acustico intermittente. Una volta che si preme **GET UP** una seconda volta, il martinetto si ripiega verso l'alto.

IMPORTANTE: il legno sottostante o simili deve sempre essere rimosso prima di ripiegare il puntello per evitare di danneggiare il supporto, che poi non può piegarsi liberamente. La meccanica piegata o addirittura le saldature rotte potrebbero esserne il risultato. La completa retrazione di tutti i martinetti è riconosciuta da un lungo segnale acustico e dal LED START.

5.3 CONTROLLO REMOTO



Le funzioni principali possono essere comandate dall'esterno con il telecomando. In modo da avere un contatto visivo con i martinetti in funzione; in modo da poter controllare le condizioni del pavimento e impostare i distanziatori. Sono disponibili solo le funzioni **START - AUTO - GET-UP**, le altre funzioni devono essere azionate tramite il pannello di controllo.

5.4 SEGNALE DI ALLARME



Allarme OVERLOAD (LED 9)

In caso di sovraccarico di una o più prese il LED 9 si accende insieme a un LED su 10-11-12-13. Indica quale jack è in posizione di sovraccarico.

L'allarme di sovraccarico può essere innescato da una sovraestensione dei jack o del punto terminale meccanico o da un sovraccarico. In questo caso, il supporto corrispondente viene bloccato ed è disponibile solo la funzione **GET UP**.



Allarme inclinazione inaccettabile (LED 20)

Questo LED si accende quando l'angolo di inclinazione è così alto che i martinetti non possono essere "messi in equilibrio". Con **AUTO** il sistema cerca di ottenere il miglior livellamento possibile, ma non è possibile garantire un livellamento corretto. In alternativa, i martinetti possono essere estesi con la funzione **MANUAL** per ottenere un livellamento più accurato.

6. FUNZIONI SPECIALI

6.1 BLOCCO DI TUTTE LE FUNZIONI CON ACCENSIONE INSERITA

Quando l'accensione è inserita o il motore è in funzione, i martinetti non possono essere azionati. Questa funzione di sicurezza è necessaria per evitare che i martinetti vengano abbassati accidentalmente durante la guida. Ogni volta che si inserisce l'accensione, il sistema si spegne automaticamente, se è ancora acceso. Se i martinetti sono tutti in posizione di guida, subito dopo non c'è nessun segnale. Tuttavia, quando i martinetti vengono abbassati, si riceve un segnale acustico e visivo sul pannello di controllo, che indica che i martinetti devono essere ritratti prima della guida.

6.2 FUNZIONAMENTO DEL SISTEMA A MOTORE ACCESO (+ B COLLEGATO CORRETTAMENTE)

La funzione di sicurezza di cui sopra può essere disattivata, ad esempio per caricare la batteria di avviamento.



Premere il pulsante **START** sul pannello di controllo per circa 5 secondi finché il LED START (2) si accende. Da questo momento avete a disposizione tutte le funzioni. Dopo aver spento il sistema, il sistema ritorna automaticamente alla modalità predefinita. Questa operazione non può essere avviata con il telecomando.

! UTILIZZARE QUESTA FUNZIONE CON CURA E CON LA MASSIMA ATTENZIONE

6.3 AUTOSPEGNIMENTO

Dopo 5 minuti il sistema si spegne automaticamente se non viene utilizzato. Questo risparmia la batteria.

6.4 SEGNALAZIONE DI MALFUNZIONAMENTI

Dopo l'accensione, il sistema esegue un autotest per controllare tutte le funzioni del sistema, tutti i LED si accendono uno dopo l'altro e un suono segnala che il sistema è in ordine. Se qualcosa non va, il rispettivo errore è indicato da diversi LED sul pannello di controllo. Le seguenti opzioni sono elencate qui:

LED 10-11-12-13: Il finecorsa è difettoso, non collegato o non regolato correttamente. In questo caso è possibile che la funzione **GET UP** non sia disponibile. Tuttavia, avete la possibilità di mettere i martinetti in posizione di guida (vedi capitolo 8. FUNZIONAMENTO DI EMERGENZA).

LED 14-15-16-17-18 sincrono: Il livellamento corretto non è o non è ancora programmato e memorizzato. Vedere il capitolo 7.1 MEMORIZZAZIONE DEL LIVELLAMENTO CORRETTO".

7. RISOLUZIONE DEI PROBLEMI

Alcuni malfunzionamenti tipici e possibili ragioni:

Il sistema non può essere acceso: Controllare il fusibile nella linea rossa di alimentazione. Controllare il collegamento tra il pannello e la centralina. Provare con un altro cavo di rete.

I LED START non si accende: uno dei finecorsa non è regolato correttamente. Controllare tutti gli interruttori e regolarli come indicato al punto 3.1 REGOLAZIONE DEI FINECORSI.

Il veicolo non è in equilibrio dopo aver usato AUTO: il regolatore è già memorizzato in posizione orizzontale, ma è possibile che il veicolo non possa essere livellato correttamente a causa della posizione e del montaggio errati del sistema di controllo. In questo caso, il livellamento potrebbe non essere preciso. Se necessario, correggere la posizione della scatola e salvare nuovamente la posizione corretta come descritto.

7.1 CONSERVARE IL CORRETTO LIVELLAMENTO

La tolleranza di errore del livellamento automatico è di circa 0,3° in entrambe le direzioni. Usate questa procedura solo se volete un risultato migliore dal livellamento automatico.

1. Accendere l'unità e attendere che il LED START si accenda.
2. Premere **START** per avviare la fase di avvio e attendere che il LED MANUAL si acc.
3. Premere **MANUAL** per avviare la fase MANUAL e attendere che i LED 6-7-8-9.
4. Usa i tasti **FRECCIA** 6-7-8-9 e una livella per allineare correttamente il veicolo.
5. Dopo il livellamento, spegnere l'unità con il pulsante **ON/OFF**.
6. Accendere l'unità e tenere immediatamente premuti contemporaneamente i pulsanti **AUTO- MANUAL - GET UP**.
7. Rilasciare i tre pulsanti finché non si sentono 7 bip consecutivi e poi rilasciare i tre pulsanti.

8. OPERAZIONE DI EMERGENZA

In caso di danneggiamento di uno dei jack, il guasto viene visualizzato all'accensione del sistema e la funzione **GET UP** non sarà disponibile. Per riportare i martinetti in posizione di guida, passare alla modalità di funzionamento di emergenza come segue:

1. Accendere l'unità premendo brevemente il pulsante **ON/OFF**.
2. Tenere immediatamente premuti i quattro tasti con la **FRECCIA** (6-7-8-9) simultaneamente finché il LED MANUAL lampeggia, quindi rilasciare i quattro tasti
3. Premere il tasto **MANUAL**. Il LED smette di lampeggiare e si accende in modo permanente.
4. Premendo i tasti **FRECCIA** (6-7-8-9) in successione, potete riportare le prese corrispondenti in posizione di guida.

Nel caso di un'interruzione meccanica o di un guasto elettrico permanente nel sistema, per riportare i martinetti in posizione di guida, procedere come segue:

Usare il cric dell'equipaggiamento del veicolo e sollevare il veicolo in modo che il cric sia sollevato.

1. Spingere il martinetto nella posizione di sollevamento con le mani.
2. Fissare il jack al telaio con una corda di gomma o una molla in modo che rimanga bloccato nella posizione di sollevamento.
3. Contattare un installatore per la riparazione.

9. DATI TECNICI

Capacità di sollevamento dinamico	Kg 2000 per martinetto, controllato elettronicamente
Capacità di sollevamento statico	Kg 5000 per martinetto
Estensione totale	mm 180
Estensione efficace	150 mm
Velocità massima	5 mm/sec.
Consumo di energia a 1000kg di capacità di sollevamento	12 A
Asse longitudinale di livellamento massimo (X)	≥ 4° (8%)
Livellamento massimo dell'asse diagonale (Y)	≥ 6° (12%)
Tempo di livellamento automatico	max. 60 sec.
La dimensione verticale può essere cambiata in:	variabile (unità mm) 300 - 320 - 330 - 340 - 350 - 360 - 370 - 380 - 390 - 400 - 410 - 420
Consumo energetico spento	0 A
Presa di peso	~ 11 kg
Peso totale	~ 50 kg
Conformità	89/336/CE
Gamma di temperatura	-20 ÷ 50 °C
Precisione del livellamento automatico	<0,3°

Soggetto a modifiche senza preavviso.

10. GARANZIA

Il periodo di garanzia è di 36 mesi. Reimo si riserva il diritto di modificare eventuali valori predefiniti. La garanzia non copre i danni causati da utilizzo errato o movimentazione impropria.

Limitazioni di responsabilità:

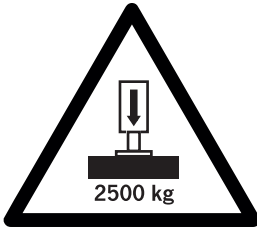
In nessun caso Reimo sarà responsabile per danni collaterali, secondari o indiretti, costi, spese, perdita di vantaggi o profitti. Il prezzo di vendita indicato per il prodotto rappresenta il valore equivalente delle limitazioni di responsabilità di Reimo.

CONTENIDO

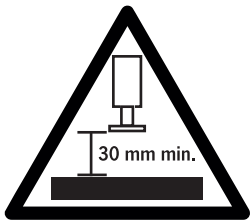
OBSERVACIONES IMPORTANTES	53
1. MONTAJE DE LAS TOMAS EN EL BASTIDOR DEL CHASIS	54
1.1 ELECCIÓN DE LOS PUNTOS DE MONTAJE	54
1.2 LONGITUD VERTICAL	54
1.3 INSERCIÓN DE PIEZAS DE ALARGAMIENTO	55
2. INSTALACIÓN DE LA UNIDAD DE CONTROL	56
2.1 CONEXIÓN ELÉCTRICA	56
2.2 CONEXIÓN ELÉCTRICA DE LOS AUTONIVELANTES	57
3. FUNCIONAMIENTO INICIAL	59
3.1 AJUSTE DE LOS FINALES DE CARRERA	59
3.2. AJUSTE DE LAS AUTONIVELANTES DE CORRIENTE	60
4. PROGRAMACIÓN DEL MANDO A DISTANCIA	61
5. PANEL DE CONTROL - DESCRIPCIÓN DE LOS BOTONES	61
5.1 PANEL DE CONTROL - DESCRIPCIÓN DE LOS LEDS	62
5.2 DESCRIPCIÓN DETALLADA DE LAS FUNCIONES	63
5.3 CONTROL REMOTO	64
5.4 SEÑALES DE ALARMA	64
6. FUNCIONES ESPECIALES	65
6.1 BLOQUEO DE TODAS LAS FUNCIONES CON EL ENCENDIDO CONECTADO	65
6.2 FUNCIONAMIENTO DEL SISTEMA CON EL MOTOR EN MARCHA	65
6.3 DESCONEXIÓN AUTOMÁTICA	65
6.4 SEÑALIZACIÓN DE AVERÍAS	65
7. SOLUCIÓN DE PROBLEMAS	65
7.1. ALMACENAR LA NIVELACIÓN CORRECTA	66
8. OPERACIÓN DE EMERGENCIA	66
9. DATOS TÉCNICOS	67
10. GARANTÍA	67

¡¡OBSERVACIONES IMPORTANTES !!

Para realizar una correcta instalación, siga las instrucciones de este manual, el fabricante del Sistema Autolift no responde de los daños causados por una instalación incorrecta o un uso inadecuado del aparato.



Utilice puntos de fijación con suficiente estabilidad. Tenga en cuenta que cada autonivelante puede levantar hasta 2500 kg. Si es necesario, los puntos de fijación en el chasis deben reforzarse con piezas adecuadas.



Considere el espacio necesario entre el autonivelante y el suelo de al menos 30 mm en vertical.



No olvide instalar el fusible en la línea de +energía y garantizar una ejecución profesional de los trabajos eléctricos para garantizar la seguridad de las operaciones.



Siga las instrucciones paso a paso, complete el capítulo "Funcionamiento inicial" después de la instalación.

1. MONTAJE DE LOS AUTONIVELANTES EN EL BASTIDOR DEL CHASIS

Por favor, monte los autonivelantes delanteros en sentido inverso a los traseros, para obtener la mejor estabilidad posible. Coloque cada autonivelante con 4 tornillos y tuercas en el chasis como se muestra en la imagen siguiente, incluso en el caso de utilizar adaptadores.

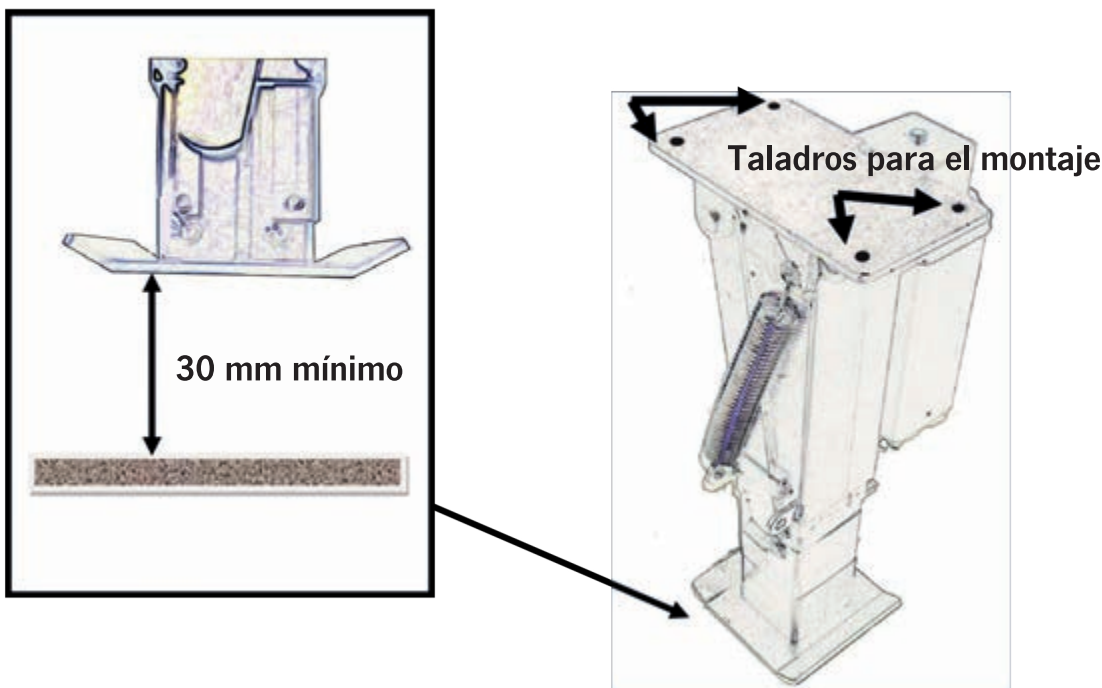
1.1 ELECCIÓN DE LOS PUNTOS DE MONTAJE

En condiciones difíciles, los autonivelantes pueden soldarse a los adaptadores.

En la posición vertical de los autonivelantes, el espacio entre el Autonivelantes y el suelo debe ser de 30 mm como mínimo*. En la zona de giro del autonivelante no debe haber ningún obstáculo. **

* La longitud suministrada puede ser ampliada (ver capítulo siguiente)

** La distancia de retracción de los soportes puede ser modificada (véase el capítulo 3.1 Ajuste de los interruptores de límite)



1.2 LONGITUD VERTICAL

Asegúrese de que hay suficiente espacio bajo el autonivelante en el punto de montaje.

Los autonivelantes se suministran siempre de forma que la medición sea sencilla y no se necesite ningún otro trabajo de preparación.

Si no se tiene en cuenta el espacio mínimo entre el autonivelante y el suelo, es posible que pequeños golpes desvíen el curso correcto del autonivelante. En ese caso, los daños en el vehículo y en los autonivelantes son inevitables.

En el caso de bastidores más altos, los autonivelantes se pueden prolongar con diferentes piezas para alcanzar el espacio correcto. Son posibles las siguientes longitudes:



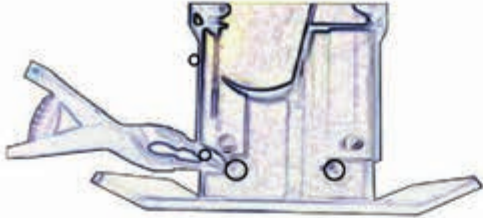
Extensión de la columna - modificada Longitudes básicas:

Tamaño estándar 300 mm

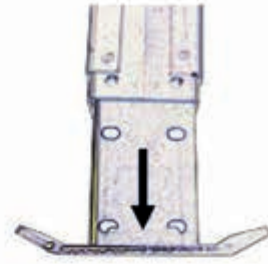
Medidas obtenidas en mm:

320 - 330 - 340 - 350 - 360 - 370 - 380 - 390 - 400 - 410 - 420 mm

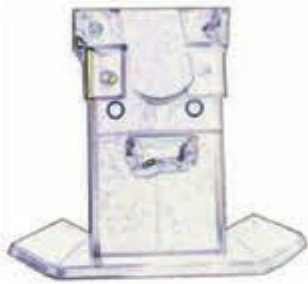
1.3 INSERCIÓN DE LAS PIEZAS DE ALARGAMIENTO



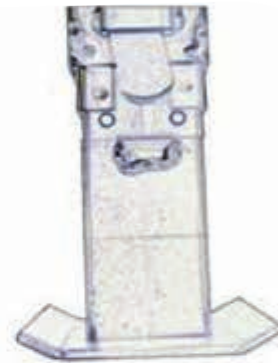
Paso 1: RETIRE LOS PASADORES Y TIRE DE LOS DOS PERNOS.



Paso 2: MUEVE EL PIE HACIA ABAJO.



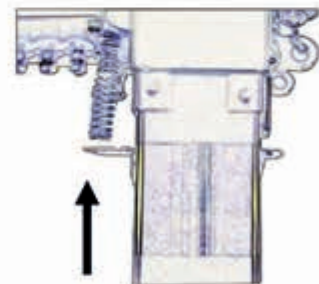
Paso 3: INSERTAR LA EXTENSIÓN CON LOS ÁNGULOS AL FINAL



Paso 3(a): SI ES NECESARIO, UTILICE LAS PIEZAS SIN ÁNGULO, PARA HACER ESPACIO PARA LA INSTALACIÓN.



EL ÁNGULO MAYOR DEBE COLOCARSE EN EL LADO DE LOS CONTACTOS. LOS ÁNGULOS DEBEN COLOCARSE EN LA PARTE SUPERIOR DE LAS PIEZAS



Paso 4. VUELVA A INSTALAR LOS PERNOS Y LOS CIRCLIPS.

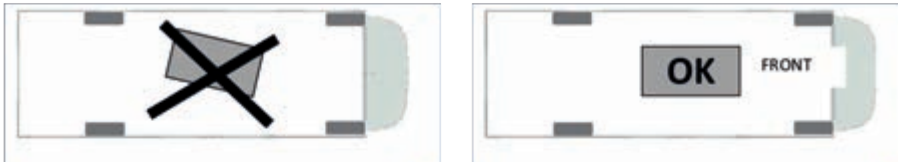
2. INSTALACIÓN DE LA UNIDAD DE CONTROL

La unidad de control se entrega ya precableada. Coloque la caja en la parte inferior del vehículo en un punto central en el medio.

Los siguientes puntos son importantes para el correcto funcionamiento:

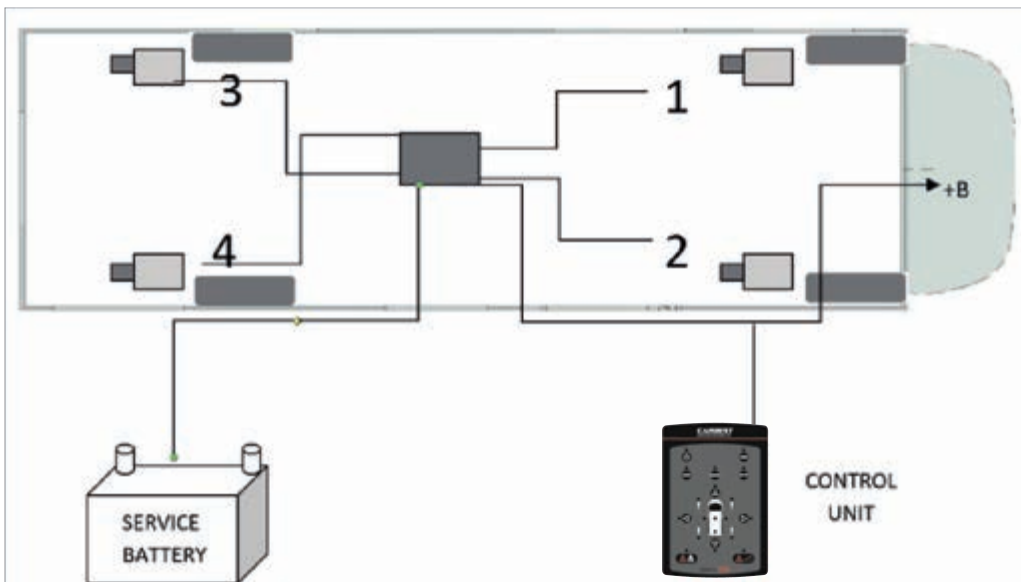
La caja de control debe fijarse con la parte inferior hacia arriba en el vehículo. La parte inferior de la caja de control y el suelo del vehículo deben estar paralelos entre sí.

La caja deber ser instalada con la flecha → mostrando exactamente hacia el frente.



2.1 CONEXIÓN ELÉCTRICA

Los cables de la unidad de control están numerados. La unidad de control debe conectarse con los enchufes, como se muestra en la siguiente imagen (nº 1 delantero izquierdo, nº 2 delantero derecho, etc.)



2.2 CONEXIÓN ELÉCTRICA DE LAS AUTONIVELANTES

El cable 1 debe conectarse a la clavija nº. 1. Siga este procedimiento hasta la toma nº 2.

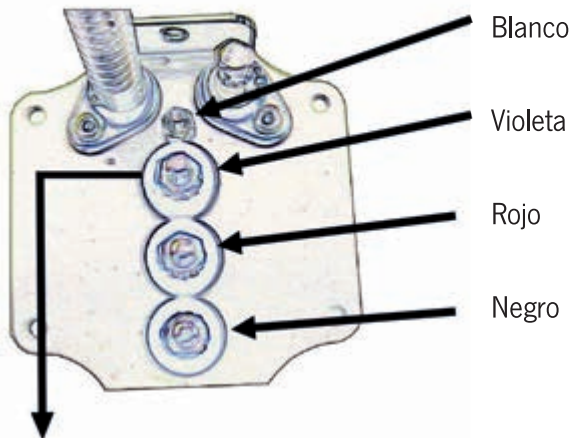
Conecte el cableado correspondiente a los diferentes colores

El cableado debe fijarse a la autonivelante de forma que no obstruya la inclinación de la misma.

Elija la forma óptima de montaje en función del sentido de inclinación:



Conecte los cables a la toma según los colores:



APRIETE MODERADAMENTE LOS TORNILLOS DE LOS CABLES INTRODUCIÉNDOLOS ENTRE EL TERMINAL Y LA ARANDELA DE LA TUERCA.

¡! ADVERTENCIA: AL CONECTAR EL CABLE BLANCO, ASEGÚRESE DE QUE NO TOQUE O IMPIDA EL MOVIMIENTO COMPLETO DE LOS DOS INTERRUPTORES DE BOTÓN.

¡Importante! ¡Sólo para el cable violeta!

Después de montar el cable violeta, llene la tapa de goma con la grasa suministrada. No fije la tapa de goma antes de realizar el paso anterior. Esta grasa especial evita accidentes, es decir, el contacto con otras conexiones, problemas relacionados con las salpicaduras de agua y evita la corrosión causada por la sal de deshielo. La inobservancia provocará a la larga problemas de funcionamiento de los finales de carrera

Coloque el cable en la autonivelante, como se muestra en las siguientes imágenes.



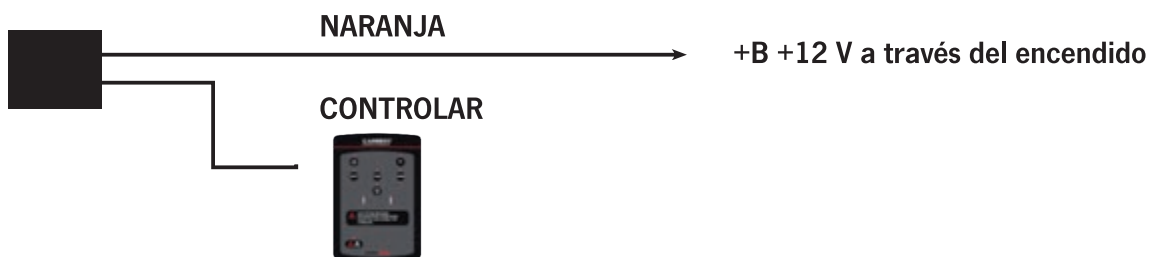
Conecte la línea de alimentación a la batería. ROJO = + 12Volt NEGRO = -12V



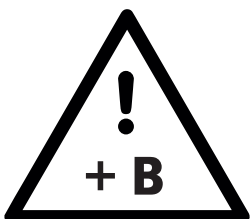
Quando se conecte a la batería, asegúrese de utilizar el fusible suministrado para evitar daños en el vehículo y en las autonivelante. Inserte el fusible en el cable + 12V / rojo.

El panel de control debe instalarse en la autocaravana, cerca de la puerta, en una posición accesible desde el interior y el exterior. Tenga en cuenta el espacio, ya que debe haber suficiente espacio alrededor del panel para poder realizar funciones especiales con ambas manos. Conecte el cable de red en la parte trasera del panel y la unidad de control.

El cable NARANJA (+ B) que se encuentra junto con el cableado del teclado, debe conectarse a un + 12 Voltios (IGNICIÓN POSTIVA) cuando se activa la llave de arranque del vehículo.



Posteriormente: Después de pasar el cableado y una prueba de funcionamiento, ¡sellar los tubos de los cables con material adecuado para evitar daños por agua!



La conexión del cable naranja (+B) es esencial para el correcto funcionamiento de los dispositivos de seguridad. Evita la bajada accidental de los autonivelante durante la conducción.

3. FUNCIONAMIENTO INICIAL

Después de terminar el cableado, pulse el botón **ON/OFF** en el panel de control. Todos los LED's parpadean uno tras otro, el LED **GET-UP** por fin. Indica que el cableado es correcto. Vuelva a pulsar el botón **ON/OFF** para apagar el sistema e iniciar el siguiente capítulo. En caso de que otro LED esté encendido, consulte el capítulo 7. SOLUCIÓN DE PROBLEMAS.

3.1 AJUSTE DE LOS FINALES DE CARRERA

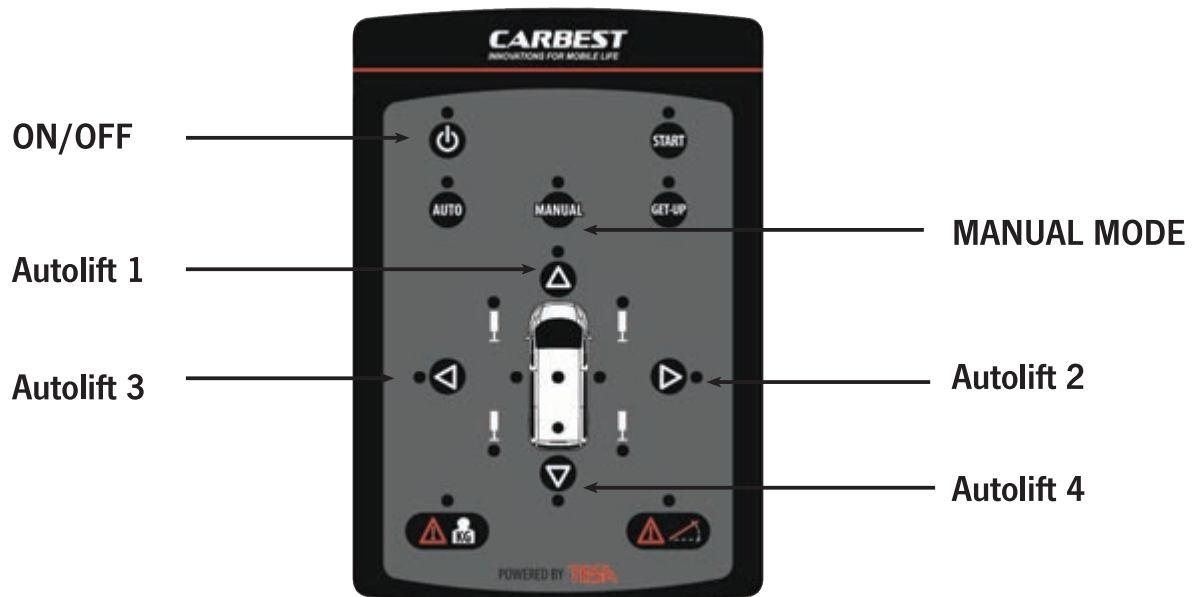
Los autonivelantes están equipadas con interruptores de límite ajustables.

El punto de desconexión debe ajustarse correctamente en cada autonivelante para evitar que el motor del autonivelante siga funcionando cuando ya no pueda moverse. Proceda como sigue:

Pase al "modo de calibración":

1. Conecte el sistema (botón **ON/OFF**).
2. Inmediatamente después, durante la secuencia de control del LED, mantenga pulsadas las 4 teclas **de las flechas** del puntal hasta que el LED:
 - **MANUAL** se ilumine. A continuación, suelte todas las teclas.
 - Si se pulsa **MANUAL**, las teclas de las flechas se iluminan constantemente.

En este modo, los autonivelantes pueden moverse por separado hacia arriba y hacia abajo para ajustar los finales de carrera. Al pulsar un botón de flecha se eleva el autonivelante correspondiente a la posición de conducción. Pulsando **MANUAL** y un botón de flecha el autonivelante correspondiente bajará.

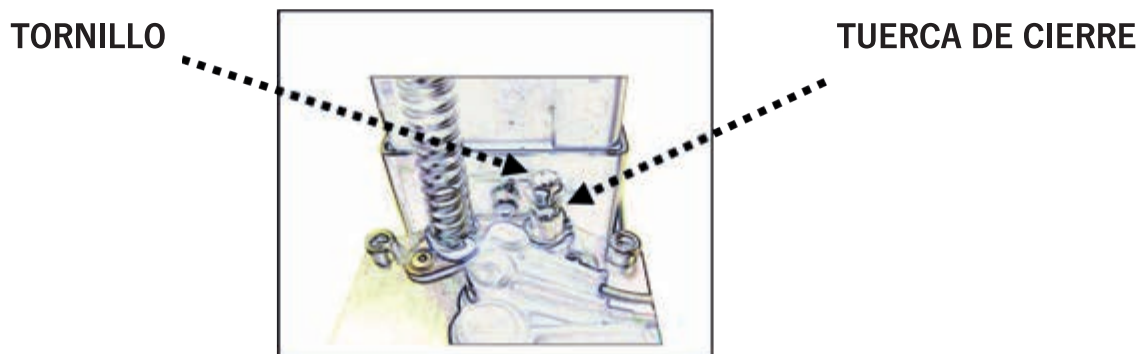


Comience ahora con el ajuste de los autonivelantes.

3.2 AJUSTE DE LOS AUTONIVELANTES

Después de entrar en la función especial: - Ajuste de los finales de carrera - como se ha descrito anteriormente, calibre la carrera final empezando por el autonivelante 1. Proceda de la siguiente manera:

1. Pulse el botón de flecha de la clavija 1 hasta alcanzar la posición de conducción. El sistema responde con un pitido largo.
2. Ajuste con el tornillo de ajuste (ver imagen inferior) girando hacia dentro un punto posterior o hacia fuera un punto anterior de desconexión.
3. Vuelva a mover el autonivelante hacia abajo y hacia arriba hasta el punto de desconexión.
4. Repita este procedimiento hasta que el ajuste sea correcto. A continuación, fije la contratuerca.
5. Repita los pasos 1-4 en todos los autonivelantes de la misma manera.
6. Ponga todos los autonivelantes en posición de conducción si aún no lo ha hecho.
7. Finalice el modo de calibración pulsando **ON/OFF**.
8. Vuelva a conectar el interruptor **ON/OFF**. El sistema inicia ahora el autocontrol mostrado por los LEDs parpadeantes. Por fin se enciende el LED START. Si no se enciende el LED GET UP. Indica que uno o varios finales de carrera no están cerrados correctamente. En este caso controle y ajuste de nuevo los finales de carrera.



Observaciones importantes para el ajuste



Los finales de carrera no deben reaccionar en el punto final mecánico del autonivelante. Deje suficiente espacio entre el punto de desconexión de los finales de carrera y el tope mecánico del autonivelante para compensar los momentos de inercia.

Para controlar la holgura, mueva los autonivelantes hacia arriba hasta el punto de desconexión del final de carrera. A continuación, empuje los autonivelantes hacia arriba con la mano. Debe haber cierto espacio hasta el tope mecánico. El espacio entre el punto final eléctrico y el mecánico debe ser de aproximadamente 1 cm.

Si los finales de carrera no se ajustan correctamente, la mayoría de las funciones se bloquean. Preste atención a la instalación cuidadosa

4. PROGRAMACIÓN DEL MANDO A DISTANCIA

El mando a distancia viene preprogramado de fábrica y guardado en la unidad de control.

Complete este capítulo sólo en caso de cambiar el mando a distancia.

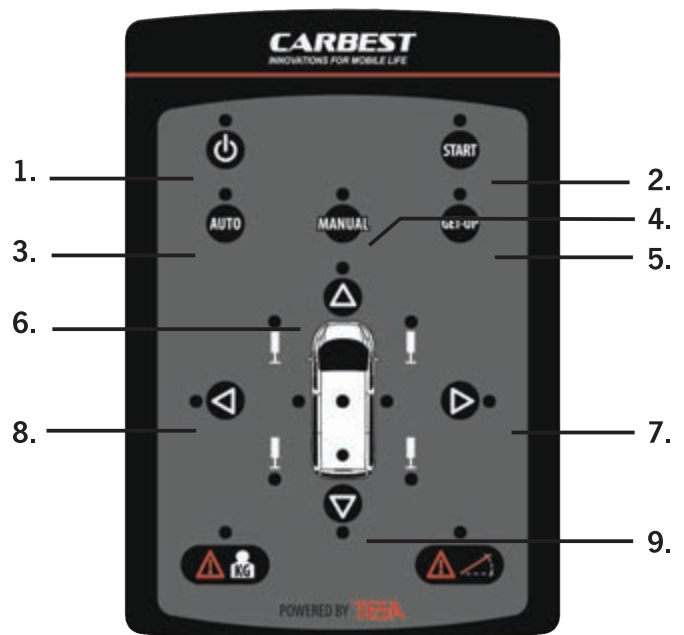
1. Desconecte el sistema. Mantenga pulsados a la vez **START** y **ON/OFF** en el panel. No suelte los botones.
2. Pulse **START** en el mando a distancia. 2 pitidos confirman la memorización. Espere 2 segundos y pulse **AUTO** en el mando a distancia. De nuevo, recibirás 2 pitidos. Espere de nuevo 2 segundos y pulse **GET-UP** en el.
3. Suelte los botones **START** y **ON/OFF** del panel.



5. PANEL DE CONTROL - DESCRIPCIÓN DE LOS BOTONES

1. ON/OFF Interruptor del sistema
2. START: inicia la fase de arranque*
3. AUTO: begins the automatic levelling*
4. MANUAL: activates manual levelling*
5. GET-UP: lifts all jacks to driving position*
6. Ascenso Autolift delanteros (manual) ↑
7. Suba los Autolift traseros (manual) ↓
8. Ascenso Autolift izquierdas (manual) ←
9. Ascender Autolift de la derecha (manual) →

*Ver DESCRIPCIÓN DETALLADA DE LAS FUNCIONES 5.2



5.1 PANEL DE CONTROL - DESCRIPCIÓN DE LOS LEDS



1. LED rojo Sistema encendido
2. LED verde listo para la fase START
3. LED rojo: listo para la nivelación automática
4. LED rojo: listo para la nivelación manual
5. LED rojo listo para GET UP
6. LED amarillo: tomas frontales de botones activadas
7. LED amarillo: botón derecho de las tomas de corriente activado
8. LED amarillo: botón de las tomas izquierdas activado
9. LED amarillo: botón de tomas traseras activado
10. 11. 12. 13. LED rojo: sobrecarga o mal funcionamiento*
14. 15. 16. 17. LED's rojos: indicador de nivel: muestra el lado que debe ser levantado
18. LED verde: nivelación correcta (como programada)
19. LED rojo: alarma de sobrecarga*
20. LED rojo: inclinación inaceptable

*Ver DESCRIPCIÓN DETALLADA DE LAS FUNCIONES 5.2

5.2 DESCRIPCIÓN DETALLADA DE LAS FUNCIONES

En este capítulo se describen exactamente las diversas funciones del sistema AUTOLIFT. Antes de utilizar el sistema, lea atentamente este manual. Las funciones descritas a continuación **sólo están disponibles con el encendido desconectado**. No obstante, es posible utilizar la mayoría de las funciones con el motor en marcha, excepto las funciones de seguridad (véase el capítulo: 6. FUNCIONES ESPECIALES).



ON/OFF (tecla 1)

Pulse **ON/OFF** para encender el sistema, poco después el sistema inicia el Auto test*, en el que todos los LEDs se encienden uno tras otro. Al final de la prueba, cuando todos los autonivelantes están en posición de conducción, el LED START se enciende, indicando que los autonivelantes están listos para salir. Si no todas las columnas están en posición de conducción, el LED GET UP se ilumina, indicando que sólo está disponible la función de retracción.

* Si la secuencia de control de los LEDs no se ha iniciado, compruebe si otros LEDs indican un error. Véase el capítulo correspondiente.



START (tecla 2)

Lapulsación de la **tecla START** es el primer paso para activar las funciones de nivelación. Los autonivelantes se colocan en posición vertical y esperan la siguiente orden. La función de seguridad es necesaria para poder comprobar visualmente la libertad de movimiento de los autonivelantes. En esta posición, existe la posibilidad de colocar separadores opcionales entre el suelo y los autonivelantes. Al final de la fase de arranque, los **LEDs AUTO* MANUAL - GET UP** se encienden e indican la disponibilidad de estas funciones.

* Si el LED "AUTO" no se enciende, la nivelación automática en esta posición no es posible por razones de seguridad, se indica con el LED "Inclinación incorrecta". En estas condiciones, sólo está disponible la nivelación manual. Pero no se puede garantizar la correcta "puesta en balanza".



AUTO (tecla 3) Después de la fase START, se puede iniciar la nivelación automática pulsando la **tecla AUTO**. Al mismo tiempo, los autonivelantes se mueven hacia el suelo, entonces el control automático para la nivelación. Siempre se mueven pares de autonivelantes para distribuir las fuerzas de elevación en dos autonivelantes y evitar la torsión del chasis. Al final de la nivelación el LED 18 verde se enciende e indica la correcta nivelación. Durante la función **AUTO**, sólo está disponible la función **GET UP** (reposición de los frenos en la posición de conducción). Si se enciende el LED 20 (posición oblicua inadmisibles), es posible que no se produzca la nivelación correcta porque el recorrido restante de los autonivelantes no es suficiente. En este caso, el sistema intenta conseguir la mejor nivelación posible. En ese caso, se da prioridad a los autonivelantes del lado que tiene la mayor posición oblicua. Alternativamente, cuando se enciende el LED 20, también se puede utilizar la función **MANUAL** para conseguir una alineación más precisa.



MANUAL (botón 4)

La nivelación manual puede realizarse después de la fase de arranque. Esta función también se utiliza para levantar un lado del vehículo para cambiar los neumáticos, tirar de las cadenas de nieve o vaciar mejor los depósitos.

Pulsando el botón **MANUAL** se bajan simultáneamente todos los autonivelantes al suelo. En este momento, los cuatro LEDs amarillos (6-7-8-9) se encienden y permiten la operación con los botones de flecha. Cada uno de los botones de flecha mueve un par de jacks (delantero, trasero, izquierdo o derecho).

Siempre se mueven pares de autonivelantes para distribuir las fuerzas de elevación en dos autonivelantes y evitar la torsión del chasis. El vehículo puede ser nivelado manualmente observando los LEDs indicadores 14 -15 -16-17, que indican qué lado debe ser levantado para equilibrar el vehículo. En el mejor de los casos, el LED verde se enciende e indica la correcta nivelación.

Si los puntales no pueden extenderse más, aparece una alarma de sobrecarga, indicada por el LED 19. Vuelva a pulsar el botón **MANUAL**, si al final de la nivelación un puntal sigue libre del suelo. De este modo se mejora notablemente la estabilidad sin modificar el nivel.



GET-UP (botón 5) Retracción de los autonivelantes

Pulse el botón **GET-UP** para retraer los autonivelantes. Los autonivelantes se mueven hasta el punto en que se balancean hacia arriba. En este punto, los autonivelantes se detienen para que el usuario pueda retirar las capas inferiores o similares bajo los autonivelantes. Durante este tiempo, se escuchará un pitido intermitente. Una vez que se pulsa **GET-UP** por segunda vez, el autonivelante se pliega hacia arriba.

IMPORTANTE: antes de plegar el puntal siempre hay que retirar la madera subyacente o similar para evitar que se dañe el soporte, que entonces no podrá plegarse libremente. El resultado podría ser una mecánica doblada o incluso soldaduras rotas. La retracción completa de todos los autonivelantes se reconoce con un pitido largo y el LED START.

5.3 CONTROL REMOTO



Las funciones principales se pueden manejar desde el exterior con el mando a distancia. Para tener contacto visual con los autonivelantes de trabajo; para poder comprobar las condiciones del suelo y ajustar los espaciadores. Sólo están disponibles las funciones **START - AUTO - GET-UP**, las demás funciones deben ser operadas a través del panel de control.

5.4 SEÑAL DE ALARMA



Alarma SOBRECARGA (LED 9)

En caso de sobrecarga de una o varias tomas, el LED 9 se enciende junto con un LED de los 10-11-12-13. Muestra qué toma está en posición de sobrecarga.

La alarma de sobrecarga puede activarse por una sobrecarga de las tomas o del punto final mecánico o por una sobrecarga. En este caso, el soporte correspondiente se bloquea y sólo está disponible la función **GET UP**.



Alarma de inclinación inaceptable (LED 20)

Este LED se enciende cuando el ángulo de inclinación es tan elevado que los autonivelantes no pueden "ponerse en equilibrio". Con **AUTO** el sistema intenta conseguir la mejor nivelación posible, pero no se puede garantizar una nivelación correcta. Como alternativa, los autonivelantes pueden extenderse con la función **MANUAL** para lograr una nivelación más precisa.

6. FUNCIONES ESPECIALES

6.1 BLOQUEO DE TODAS LAS FUNCIONES CON EL ENCENDIDO CONECTADO

Cuando el encendido está conectado o el motor está en marcha, los autonivelantes no pueden ser accionados. Esta función de seguridad es necesaria para evitar que los autonivelantes se bajen accidentalmente durante la conducción. Cada vez que se conecta el encendido, el sistema se desconecta automáticamente, si todavía está conectado. Si los autonivelantes se colocan en la posición de conducción, no se produce ninguna señal inmediatamente después. Sin embargo, cuando se bajan los autonivelantes, recibirá una señal acústica y visual en el panel de control, indicando que los autonivelantes deben ser retraídos antes de conducir.

6.2 FUNCIONAMIENTO DEL SISTEMA CON EL MOTOR EN MARCHA (+ B CONECTADO CORRECTAMENTE)

La función de seguridad anterior puede desconectarse, por ejemplo, para cargar la batería de arranque.



Pulse el botón **START** del panel de control durante unos 5 segundos hasta que se encienda el LED START (2). A partir de este momento, tiene todas las funciones disponibles. Después de apagar el sistema, éste vuelve automáticamente al modo por defecto. Esta operación no se puede iniciar con el mando a distancia.

¡! UTILICE ESTA FUNCIÓN CON CUIDADO Y CON LA MÁXIMA ATENCIÓN

6.3 APAGADO AUTOMÁTICO

Después de 5 minutos, el sistema se apaga automáticamente si no se utiliza. Así se ahorra batería.

6.4 SEÑALIZACIÓN DE AVERÍAS

Después de encender el sistema, el sistema completa una prueba automática para comprobar todas las funciones del sistema, todos los LEDs se iluminan uno tras otro y un sonido señala que el sistema está en orden. Si algo está mal, el error respectivo se indica mediante diferentes LEDs en el panel de control. En este caso, se indican las siguientes opciones:

LEDs 10-11-12-13: El final de carrera está defectuoso, no está conectado o no está correctamente ajustado. En este caso es posible que la función **GET-UP** no esté disponible. No obstante, tiene la posibilidad de poner los autonivelantes en posición de conducción (véase el capítulo 8. FUNCIONAMIENTO DE EMERGENCIA).

LEDs 14-15-16-17-18 síncronos: La nivelación correcta no está programada y almacenada o todavía no lo está. VÉASE EL CAPÍTULO 7.1 "Almacenamiento de la nivelación correcta".

7. SOLUCIÓN DE PROBLEMAS

Algunas averías típicas y sus posibles causas:

El sistema no se puede encender: Controle el fusible de la línea roja de alimentación. Controle la conexión entre el panel y la unidad de control. Pruebe con otro cable de red.

El LED START no se ilumina: uno de los interruptores de límite no está correctamente ajustado. Controle todos los interruptores y ajústelos como se indica en 3.1 AJUSTE DE LOS INTERRUPTORES.

El vehículo no está equilibrado después de utilizar AUTO: El regulador ya está almacenado en la posición horizontal, pero es posible que el vehículo no se pueda nivelar correctamente debido a la posición y el montaje incorrectos del sistema de control. En este caso, la nivelación puede no ser precisa. Si es necesario, corrija la posición de la caja y vuelva a guardar la posición correcta como se ha descrito.

7.1 ALMACENAMIENTO DE LA NIVELACIÓN CORRECTA

La tolerancia a los fallos de la nivelación automática es de aproximadamente 0,3° en ambas direcciones. Utilice este procedimiento sólo si desea un mejor resultado de la nivelación automática.

1. Encienda el aparato y espere a que se encienda el LED START.
2. Pulse **START** para iniciar la fase de arranque y espere a que se encienda el LED MANUAL.
3. Pulse **MANUAL** para iniciar la fase MANUAL y espere a que se enciendan los LEDs 6-7-8-9.
4. Utilice las **TECLAS DE FLECHA** 6-7-8-9 y una balanza de agua para nivelar correctamente el vehículo.
5. Después de la nivelación, apague el aparato con el botón **ON/OFF**.
6. Encienda el aparato e inmediatamente mantenga pulsadas simultáneamente las **AUTO - MANUAL - GET UP**.
7. Suelte las tres teclas hasta que oiga 7 pitidos consecutivos y entonces suelte las tres teclas.

8. FUNCIONAMIENTO DE EMERGENCIA

En caso de avería de una de las tomas, al encender el sistema se muestra la avería y la función GET UP no estará disponible. Para devolver los autonivelantes a la posición de conducción, pase al modo de funcionamiento de emergencia de la siguiente manera:

1. Encienda el aparato pulsando brevemente el botón **ON/OFF**.
2. Inmediatamente, mantenga pulsadas las cuatro teclas con la **FLECHA** (6-7-8-9) simultáneamente hasta que el LED MANUAL parpadee y, a continuación, suelte las cuatro teclas.
3. Pulse el botón **MANUAL**. El LED dejará de parpadear y se iluminará de forma continua.
4. Pulsando las teclas de **FLECHA** (6-7-8-9) de una en una, podrá volver a colocar las tomas correspondientes en la posición de conducción.

En caso de una rotura mecánica o de un fallo eléctrico permanente en el sistema para devolver los autonivelantes a la posición de conducción, proceda como sigue:

Utilice el autonivelante del equipamiento del vehículo y levante el vehículo hasta que el autonivelante quede levantado.

1. Empuje el autonivelante con las manos en la posición del autonivelantes.
2. Fije el autonivelante al chasis con una cuerda elástica o un muelle, de manera que quede bloqueado en la posición del autonivelante.
3. Póngase en contacto con un instalador para su reparación.

9. DATOS TÉCNICOS

Potencia de elevación dinámica	Kg 2000 cada autonivelante, controlado electrónicamente
Potencia de elevación estática	Kg 5000 cada autonivelante
Extensión total	mm 180
Extensión efectiva	mm 150
Velocidad máx.	5 mm /seg.
Consumo a 1000kg de fuerza de elevación	12 A
Eje longitudinal de nivelación máxima (X)	$\geq 4^\circ$ (8%)
Nivelación máxima del eje diagonal (Y)	$\geq 6^\circ$ (12%)
Tiempo de nivelación automática	máx. 60 seg.
Dimensión vertical modificable a:	cambiable (unidad mm) 300 - 320 - 330 - 340 - 350 - 360 - 370 - 380 - 390 - 400 - 410 - 420
Consumo desconectado	0 A
Peso autonivelante	~ Kg 11
Peso total	~ Kg 50
Conformidad	89/336/CE
Rango de temperatura	-20 ÷ 50 °C
Nivelación automática de precisión	<0,3°

Sujeto a cambios sin previo aviso.

10. GARANTÍA

El periodo de garantía es de 36 meses. Reimo se reserva el derecho a realizar correcciones de posibles defectos. Queda excluida la garantía por cualquier daño causado por un mal uso o un manejo incorrecto.

Limitaciones de responsabilidad:

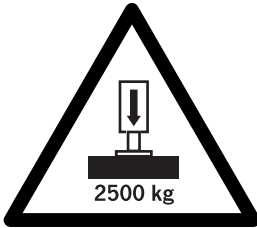
Reimo no será responsable en ningún caso de los daños colaterales, secundarios o indirectos, los costes, los gastos o las pérdidas de beneficios o ganancias. El precio de venta indicado del producto representa el valor equivalente a las limitaciones de responsabilidad de Reimo.

CONTENU

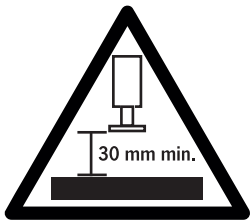
REMARQUES IMPORTANTES	69
1. MONTAGE DES PRISES SUR LE CADRE DU CHÂSSIS	70
1.1 CHOIX DES POINTS DE FIXATION	70
1.2 LONGUEUR VERTICALE	70
1.3 INSERTION DES PIÈCES D'ALLONGEMENT	71
2. INSTALLATION DE L'UNITÉ DE COMMANDE	72
2.1 RACCORDEMENT ÉLECTRIQUE	72
2.2 RACCORDEMENT ÉLECTRIQUE DES JACKS	73
3. MISE EN SERVICE	75
3.1 RÉGLAGE DES INTERRUPTEURS DE FIN DE COURSE	75
3.2. RÉGLAGE DES VÉRINS	76
4. PROGRAMMATION DE LA TÉLÉCOMMANDE	77
5. PANNEAU DE COMMANDE - DESCRIPTION DES BOUTONS	77
5.1 PANNEAU DE CONTRÔLE - DESCRIPTION DES LEDS	78
5.2 DESCRIPTION DÉTAILLÉE DES FONCTIONS	79
5.3 COMMANDE À DISTANCE	80
5.4 SIGNAUX D'ALARME	81
6. FONCTIONS SPÉCIALES	81
6.1 BLOCAGE DE TOUTES LES FONCTIONS LORSQUE LE CONTACT EST ÉTABLI	81
6.2 FONCTIONNEMENT DU SYSTÈME AVEC LE MOTEUR EN MARCHÉ	81
6.3 MISE HORS TENSION AUTOMATIQUE	81
6.4 SIGNALISATION DES DYSFONCTIONNEMENTS	81
7. DÉPANNAGE	81
7.1. ENREGISTREMENT DU NIVELLEMENT CORRECT	82
8. OPÉRATION D'URGENCE	82
9. DONNÉES TECHNIQUES	83
10. GARANTIE	83

REMARQUES IMPORTANTES !

Afin de réaliser une installation correcte, veuillez suivre les instructions de ce manuel, le fabricant de l'Autolift System ne répond pas des dommages causés par une mauvaise installation ou une mauvaise utilisation de l'appareil.



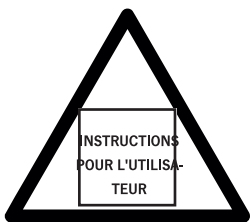
Utilisez des points de fixation suffisamment stables. Tenez compte du fait que chaque cric peut soulever jusqu'à 2500 kg. Si nécessaire, les points de fixation au niveau du châssis doivent être renforcés avec des pièces adéquates.



Tenez compte de l'espace nécessaire entre le vérin et le sol d'au moins 30 mm verticalement.



N'oubliez pas d'installer le fusible dans la ligne d'alimentation + et garantisiez une exécution professionnelle des travaux électriques pour assurer la sécurité des opérations.



Suivez les instructions étape par étape, complétez le chapitre "Opération initiale" après l'installation.

1. MONTAGE DES VÉRINS SUR LE CADRE DU CHÂSSIS

Veillez monter les vérins avant dans le sens inverse du basculement vers l'arrière, afin d'obtenir la meilleure stabilité possible. Fixez chaque prise avec 4 vis et écrous sur le châssis comme indiqué sur l'image ci-dessous, même en cas d'utilisation d'adaptateurs.

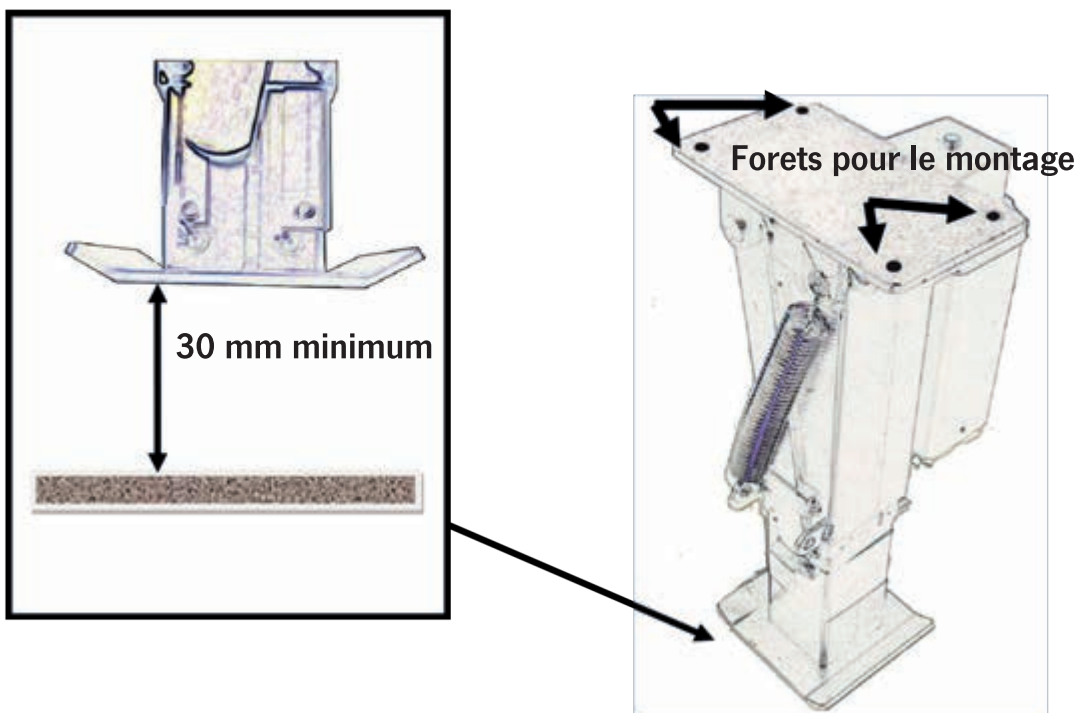
1.1 CHOIX DES POINTS DE FIXATION

Dans des conditions difficiles, les crics peuvent être soudés aux adaptateurs.

En position verticale des crics, l'espace entre le cric et le sol doit être d'au moins 30 mm.* Vérifiez l'encombrement du cric. Dans la zone d'oscillation du cric, il ne doit y avoir aucun obstacle.**

* La longueur livrée peut être allongée (voir chapitre suivant)

** La distance de rétraction des supports peut être modifiée (voir chapitre 3.1 Réglage des interrupteurs de fin de course)



1.2 LONGUEUR VERTICALE

S'assurer qu'il y a suffisamment d'espace sous le vérin au point de montage.

Les vérins sont toujours livrés de manière à ce que la mesure soit simple et ne nécessite aucun travail préparatoire supplémentaire.

Si vous ne tenez pas compte de l'espace minimum entre le cric et le sol, il est possible que de petits chocs puissent dérégler la trajectoire du cric. Dans ce cas, les dommages au véhicule et aux crics sont inévitables !

Pour les châssis plus hauts, les crics peuvent être allongés avec différentes pièces afin d'atteindre l'espace correct. Les longueurs suivantes sont possibles :



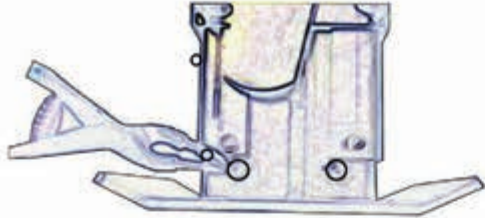
Extension de la colonne - modifiée Longueurs de base :

Taille standard 300 mm

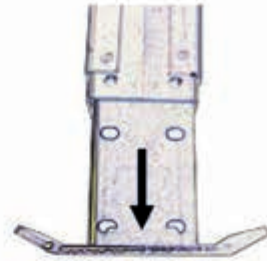
Mesures obtenues en mm :

320 - 330 - 340 - 350 - 360 - 370 - 380 - 390 - 400 - 410 - 420 mm

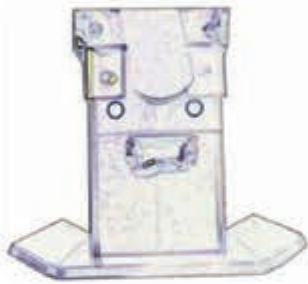
1.3 INSERTION DES PIÈCES D'ALLONGEMENT



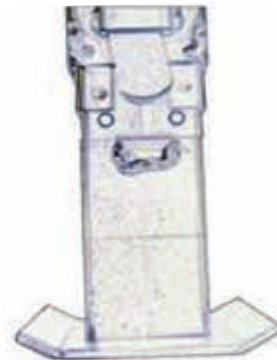
Étape 1: RETIREZ LES GOUPILLES ET TIREZ LES DEUX BOULONS.



Étape 2: DÉPLACEZ LE PIED VERS LE BAS.



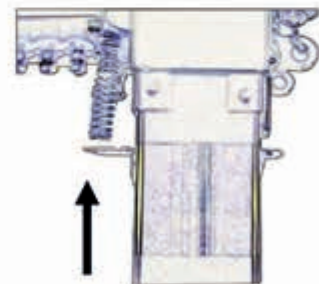
Étape 3: INSÉRER L'EXTENSION AVEC LES ANGLES EN DERNIER.



Étape 3(a): SI NÉCESSAIRE, UTILISEZ LES PIÈCES SANS ANGLE, POUR FAIRE DE LA PLACE POUR L'INSTALLATION.



LE PLUS GRAND ANGLE DOIT ÊTRE PLACÉ SUR LE CÔTÉ AVEC LES CONTACTS. LES ANGLES DOIVENT ÊTRE PLACÉS SUR LE CÔTÉ SUPÉRIEUR DES PIÈCES !



Étape 4. RÉINSTALLEZ LES BOULONS ET LES CIRCLIPS.

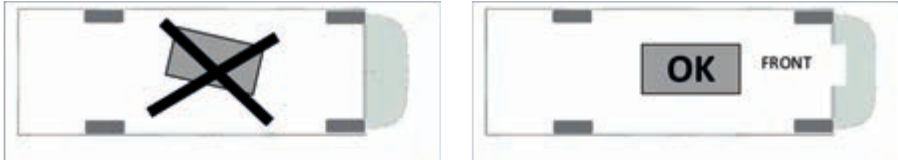
2. INSTALLATION DE L'UNITÉ DE COMMANDE

L'unité de commande est livrée prête à être câblée. Installez le boîtier au bas du véhicule, en le centrant au milieu.

Les points suivants sont importants pour un fonctionnement correct :

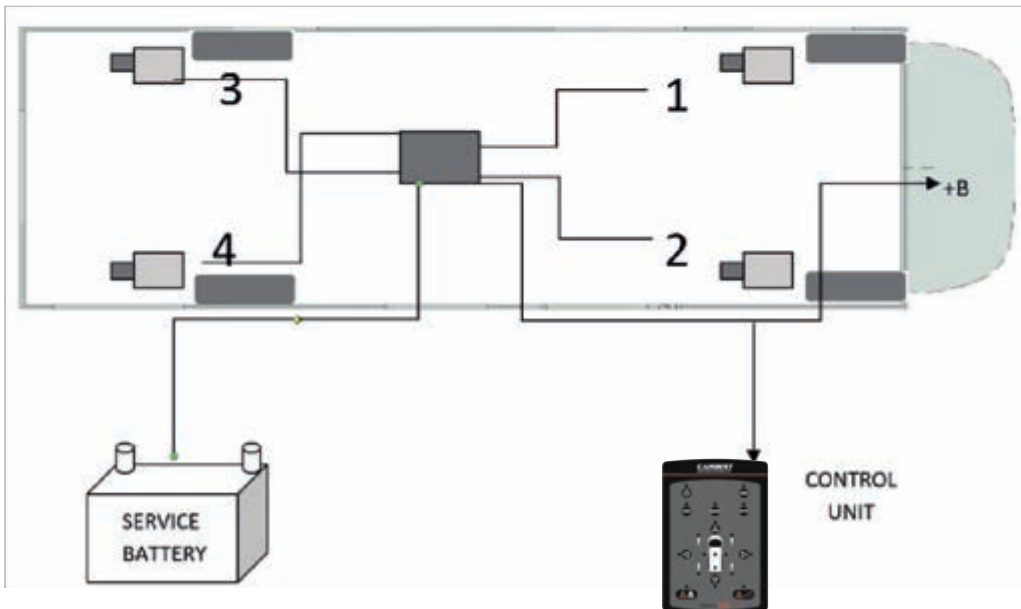
Le boîtier de commande doit être fixé avec le fond vers le haut du véhicule. Le fond du boîtier de commande et le plancher du véhicule doivent être parallèles l'un à l'autre.

Le boîtier doit être installé avec la flèche → dirigée exactement vers l'avant.



2.1 RACCORDEMENT ÉLECTRIQUE

Les câbles du boîtier de commande sont numérotés. Le boîtier de commande doit être raccordé aux prises, comme indiqué sur l'image suivante (n° 1 avant gauche, n° 2 avant droite, etc.)



2.2 CONNEXION ÉLECTRIQUE DES PRISES

Le câble 1 doit être connecté à la prise no. 1. Suivez cette procédure jusqu'à la prise n°2.

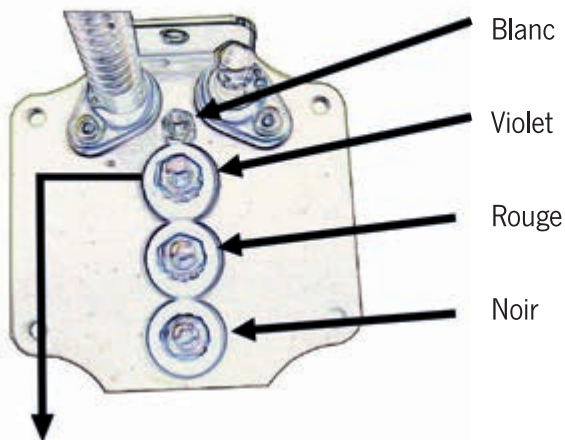
Connectez le câblage correspondant aux différentes couleurs

Le câblage doit être fixé au vérin de manière à ne pas gêner le basculement du vérin.

Choisissez le mode de fixation optimal en fonction du sens de basculement:



Raccordez les câbles au vérin en respectant les couleurs :



SERREZ MODÉRÉMENT LES VIS DES CÂBLES EN LES INSÉRANT ENTRE LA BORNE ET LA RONDELLE D'ÉCROU.

! AVERTISSEMENT : PENDANT LA CONNEXION DU FIL BLANC, VEILLES À CE QU'IL NE TOUCHE PAS OU N'EMPÊCHE PAS LE MOUVEMENT COMPLET DES DEUX INTERRUPTEURS À BOUTON.

Important ! uniquement pour le câble violet !

Après avoir monté le câble violet, remplissez le bouchon en caoutchouc avec la graisse fournie. Ne fixez pas le capuchon en caoutchouc avant d'avoir effectué l'étape précédente. Cette graisse spéciale permet d'éviter les accidents, c'est-à-dire le contact avec d'autres connexions, les problèmes liés aux projections d'eau et évite la corrosion causée par le sel de déverglaçage. Le non-respect de cette consigne entraînera à long terme des problèmes de fonctionnement des interrupteurs de fin de course !

Montez le câble sur la prise, comme indiqué sur les photos suivantes.



Connectez la ligne d'alimentation à la batterie. ROUGE = + 12Volt NOIR = -12V



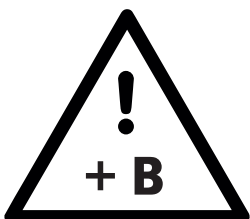
Lors du raccordement à la batterie, veillez à utiliser le fusible fourni pour éviter d'endommager le véhicule et les prises. Insérez le fusible dans le câble + 12V / rouge.

Le panneau de commande doit être installé dans le camping-car, près de la porte, à un endroit accessible de l'intérieur et de l'extérieur. Faites attention à l'espace, car il doit y avoir suffisamment d'espace autour du panneau pour pouvoir effectuer des fonctions spéciales avec les deux mains. Connectez le câble réseau au dos du panneau et de l'unité de commande.

Le câble ORANGE (+ B) qui se trouve avec le câblage du clavier, doit être connecté à un + 12 Volt (IGNITION POSTIVE) lorsque la clé de démarrage du véhicule est activée.



Plus tard : Après avoir passé le câblage et un test de fonctionnement, scellez les tubes des câbles avec un matériau approprié pour éviter les dommages causés par l'eau !



La connexion du câble orange (+B) est essentielle pour le bon fonctionnement des dispositifs de sécurité. Il empêche l'abaissement accidentel des crics pendant la conduite.

3. OPÉRATION INITIALE

Après avoir terminé le câblage, appuyez sur le bouton **ON/OFF** du panneau de commande. Toutes les LED clignent l'une après l'autre, la LED **GET UP** s'allume enfin. Cela montre que le câblage est correct. Appuyez à nouveau sur le bouton **ON/OFF** pour éteindre le système et passer au chapitre suivant. Si une autre LED est allumée, veuillez consulter le chapitre 7. DÉPANNAGE.

3.1 RÉGLAGE DES INTERRUPTEURS DE FIN DE COURSE

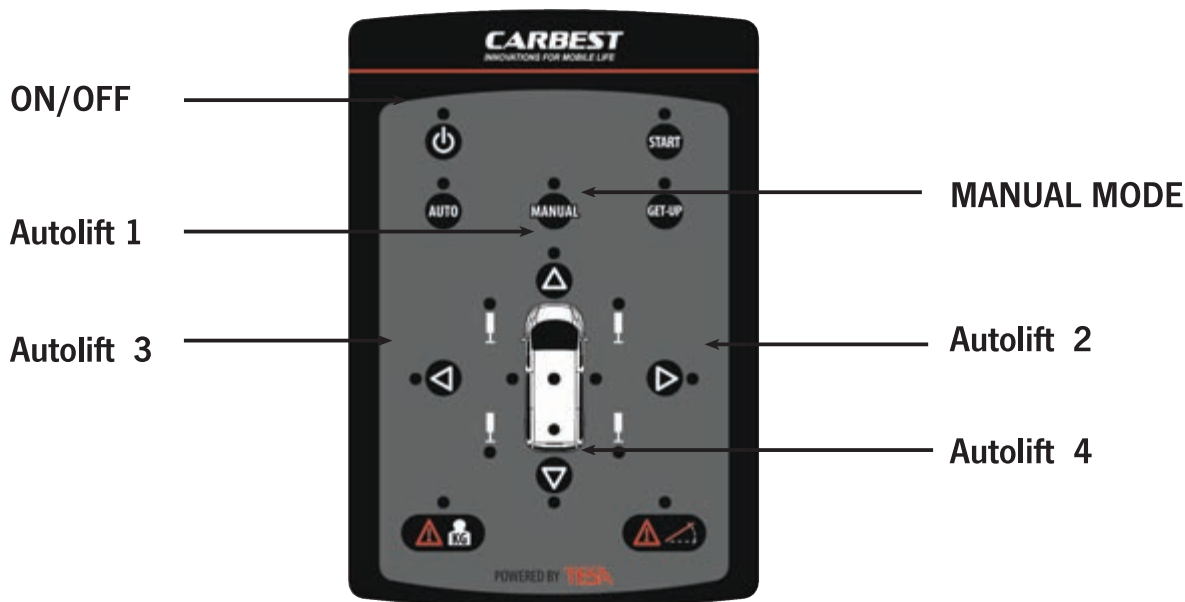
Les vérins sont équipés d'interrupteurs de fin de course réglables.

Le point d'arrêt doit être réglé correctement sur chaque vérin afin d'éviter que le moteur du vérin continue à tourner alors qu'il ne peut plus bouger. Procédez comme suit:

Passez en "mode calibrage" :

1. Mettez le système en marche (bouton **ON/OFF**).
2. Immédiatement après, pendant la séquence de contrôle de la LED, maintenez les 4 touches **ARROWS** des accessoires enfoncées jusqu'à ce que la LED :
 - **MANUEL** s'allume. Relâchez ensuite toutes les touches.
 - Appuyez sur **MANUEL** et les touches fléchées s'allument en permanence.

Dans ce mode, les vérins peuvent être déplacés séparément vers le haut et vers le bas pour régler les interrupteurs de fin de course. En appuyant sur une touche fléchée, le vérin correspondant est mis en position de conduite. En appuyant sur **MANUEL** et sur une touche fléchée, le vérin correspondant **descend**.



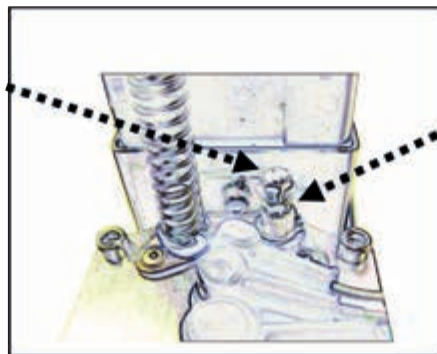
Commencez maintenant par le réglage des vérins.

3.2 RÉGLAGE DES VÉRINS

Après avoir accédé à la fonction spéciale : - Réglage des interrupteurs de fin de course - comme décrit ci-dessus, calibre la fin de course en partant du vérin 1. Procédez comme suit :

1. Appuyez sur le bouton flèche du vérin 1 jusqu'à ce qu'il atteigne la position de conduite. Le système répond par un long bip.
2. Ajuster avec la vis de réglage (voir photo ci-dessous) en tournant un point ultérieur ou en tournant un point antérieur à l'arrêt.
3. Déplacez à nouveau le vérin vers le bas et vers le haut jusqu'au point d'arrêt.
4. Répétez cette procédure jusqu'à ce que le réglage soit correct. Fixez ensuite le contre-écrou.
5. Répétez les étapes 1 à 4 sur tous les crics de la même manière.
6. Placez tous les vérins en position de conduite si ce n'est pas encore fait.
7. Terminez le mode d'étalonnage en appuyant sur **ON/OFF**.
8. Appuyez à nouveau sur **ON/OFF**. Le système commence maintenant l'autocontrôle montré par les LED's clignotantes. Enfin, la LED START s'allume. Sinon, la LED GET UP s'allume. Cela indique qu'un ou plusieurs interrupteurs de fin de course ne sont pas fermés correctement. Dans ce cas, contrôlez et ajustez à nouveau les interrupteurs de fin de course.

VIS



ÉCROU DE BLOCAGE

Remarques importantes pour le réglage



Les interrupteurs de fin de course ne doivent pas réagir au point d'arrêt mécanique du vérin. Laissez suffisamment de jeu entre le point de coupure des interrupteurs de fin de course et la butée mécanique du vérin pour compenser les moments d'inertie.

Pour contrôler le jeu, déplacez les vérins jusqu'au point de coupure de l'interrupteur de fin de course. Poussez ensuite les vérins vers le haut avec votre main. Il doit y avoir un certain espace jusqu'à la butée mécanique. L'espace entre le point d'arrêt électrique et mécanique doit être d'environ 1 cm.

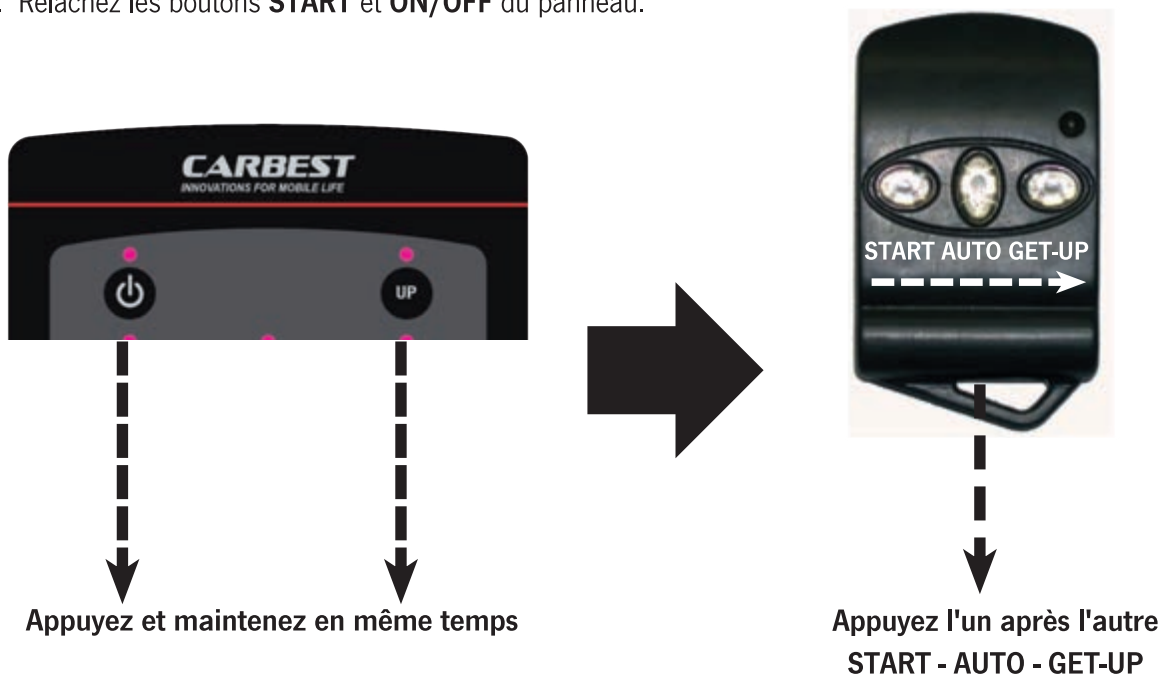
Si les interrupteurs de fin de course ne sont pas réglés correctement, la plupart des fonctions sont bloquées. Faites attention à l'installation minutieuse.

4. PROGRAMMATION DE LA TÉLÉCOMMANDE

La télécommande est fournie d'usine préprogrammée et enregistrée dans la centrale.

Complétez ce chapitre uniquement en cas de changement de télécommande.

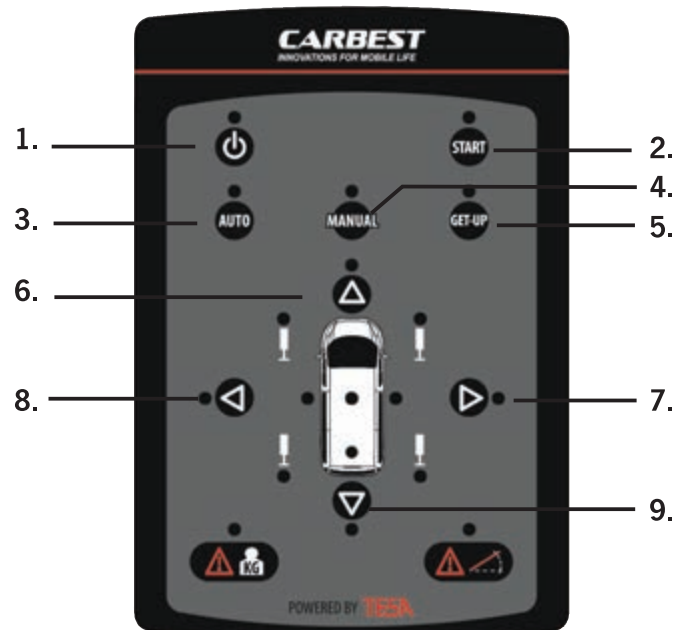
1. Mettez le système hors tension. Appuyez simultanément sur les **touches START** et **ON/OFF** du panneau et maintenez-les enfoncées. Ne relâchez pas les boutons.
2. Appuyez sur la touche **START** de la télécommande. 2 bips confirment l'enregistrement. Attendez 2 secondes et appuyez sur **AUTO** de la télécommande. A nouveau, vous obtenez 2 bips. Attendez encore 2 secondes et appuyez sur **GET-UP** sur la télécommande, de nouveau vous entendez 2 bips.
3. Relâchez les boutons **START** et **ON/OFF** du panneau.



5. PANNEAU DE COMMANDE - DESCRIPTION DES BOUTONS

1. ON/OFF Interrupteur du système
2. START: commence la phase de démarrage*
3. AUTO: begins the automatic levelling*
4. MANUAL: activates manual levelling*
5. GET-UP: lifts all jacks to driving position*
6. Ascension Autolifts avant (manuel) ↑
7. Ascension Autolifts arrière (manuelle) ↓
8. Ascension Autolifts gauche (manuel) ←
9. Ascension Autolifts droites (manuelle) →

*Voir la DESCRIPTION DÉTAILLÉE DES FONCTIONS 5.2



5.1 PANNEAU DE COMMANDE - DESCRIPTION DES LED



1. LED rouge Système activé
2. LED verte prête pour la phase START
3. LED rouge : prêt pour la mise à niveau automatique
4. LED rouge : prêt pour la mise à niveau manuelle
5. LED rouge prêt pour GET UP
6. LED jaune : bouton jacks frontaux activés
7. LED jaune : bouton jacks droits activés
8. LED jaune : bouton jacks gauche activé
9. LED jaune : bouton jacks arrière activé
10. 11. 12. 13. LED rouges : surcharge ou dysfonctionnement*
14. 15. 16. 17. LED rouges : indicateur de niveau : indique le côté qui doit être soulevé
18. LED vertes : mise à niveau correcte (comme programmé)
19. LED rouge : alarme de surcharge*
20. LED rouge : inclinaison inacceptable

*Voir DESCRIPTION détaillée DES FONCTIONS 5.2

5.2 DESCRIPTION DÉTAILLÉE DES FONCTIONS

Dans ce chapitre, les différentes fonctions du système AUTOLIFT sont décrites précisément. Avant d'utiliser le système, veuillez lire attentivement ce manuel. Les fonctions décrites ci-dessous **ne sont disponibles que lorsque le contact est coupé**. Néanmoins, il est possible d'utiliser la plupart des fonctions lorsque le moteur est en marche, à l'exception des fonctions de sécurité (voir chapitre : 6. FONCTIONS SPÉCIALES).



ON/OFF (touche 1)

Appuyez sur **ON/OFF** pour mettre le système en marche, peu de temps après le système commence l'Auto test*, dans lequel toutes les LEDs s'allument l'une après l'autre. A la fin du test, lorsque tous les vérins sont en position de conduite, la LED START s'allume, indiquant que les vérins sont prêts à partir.

Si toutes les colonnes ne sont pas en position de conduite, la LED GET UP s'allume, indiquant que seule la fonction de rétraction est disponible.

* Si la séquence de contrôle des LEDs n'a pas commencé, vérifier si d'autres LEDs indiquent une erreur. Voir le chapitre correspondant.



START (touche 2)

L'appui sur la touche **START** est la première étape pour activer les fonctions de mise à niveau. Les vérins se mettent en position verticale et attendent la commande suivante. La fonction de sécurité est nécessaire, afin de pouvoir contrôler visuellement la liberté de mouvement des vérins. Dans cette position, vous avez la possibilité de poser des entretoises optionnelles entre le sol et les vérins. A la fin de la phase START, les LEDs **AUTO * MANUEL - GET-UP** s'allument et indiquent la disponibilité de ces fonctions.

* Si la LED "AUTO" n'est pas allumée, la mise à niveau automatique dans cette position n'est pas possible pour des raisons de sécurité, elle est indiquée par la LED "Inclinaison incorrecte". Dans ces conditions, seul le nivellement manuel est disponible. Mais la "mise en équilibre" correcte ne peut être garantie.



AUTO (touche 3) Après la phase START, le nivellement automatique peut être lancé en appuyant sur la touche **AUTO**. En même temps, les vérins se déplacent vers le sol, puis la commande automatique de mise à niveau. Les vérins sont toujours déplacés par paire afin de répartir les forces de levage sur deux vérins et d'éviter la torsion du châssis. A la fin de la mise à niveau, la LED verte 18 s'allume et indique la mise à niveau correcte. Pendant la fonction **AUTO**, seule la fonction **GET-UP** est disponible (Remettre les freins en position de conduite). Si la LED 20 (position oblique inadmissible) s'allume, il se peut que la mise à niveau correcte n'ait pas lieu parce que la course restante des vérins n'est pas suffisante. Dans ce cas, le système tente d'obtenir la meilleure mise à niveau possible. La priorité est alors donnée aux vérins du côté qui a la plus grande position oblique. Par ailleurs, lorsque la LED 20 est allumée, la fonction **MANUEL** peut également être utilisée pour obtenir un alignement plus précis.



MANUEL (bouton 4)

La mise à niveau manuelle peut être effectuée après la phase START. Cette fonction est également utilisée pour soulever un côté du véhicule pour changer les pneus, tirer les chaînes à neige ou mieux vider les réservoirs.

En appuyant sur le bouton **MANUEL**, on abaisse simultanément tous les vérins au sol. À ce stade, les quatre DEL jaunes (6-7-8-9) s'allument et permettent d'utiliser les touches fléchées. Chacune des touches fléchées déplace une paire de jacks (avant, arrière, gauche ou droite).

Les paires de vérins sont toujours déplacées afin de répartir les forces de levage sur deux vérins et d'éviter la torsion du châssis. Le véhicule peut être mis à niveau manuellement en observant les LED 14 -15 -16-17, qui indiquent quel côté doit être soulevé pour équilibrer le véhicule. Dans le meilleur des cas, la LED verte s'allume et indique le nivellement correct.

Si les étais ne peuvent pas être étendus davantage, une alarme de surcharge s'affiche, indiquée par la LED 19. Appuyez à nouveau sur le bouton **MANUEL** si, à la fin de la mise à niveau, un support est toujours libre du sol. Cela permet d'améliorer sensiblement la stabilité sans modifier le niveau.



GET-UP (bouton 5) Rétraction des vérins

Appuyez sur le bouton **GET-UP** pour rétracter les vérins. Les vérins se déplacent jusqu'au point où ils se balanceraient vers le haut. À ce stade, les vérins s'arrêtent pour permettre à l'utilisateur de retirer les sous-couches ou autres sous les vérins. Pendant ce temps, un bip intermittent se fait entendre. Lorsque vous appuyez une deuxième fois sur **GET-UP**, le cric se replie vers le haut.

IMPORTANT : les sous-couches ou similaires doivent toujours être enlevées avant de replier l'étau afin d'éviter d'endommager le support, qui ne peut alors pas se plier librement. Des mécaniques tordues ou même des soudures cassées pourraient en être la conséquence. La rétraction complète de tous les vérins est reconnue par un long bip et par la LED START.

5.3 TÉLÉCOMMANDE



Les fonctions principales peuvent être commandées de l'extérieur à l'aide de la télécommande. Cela vous permet d'avoir un contact visuel avec les vérins en action, de vérifier l'état du sol et de régler les entretoises. Seules les fonctions **START - AUTO - GET-UP** sont disponibles, les autres fonctions doivent être commandées via le panneau de commande.

5.4 SIGNAL D'ALARME



Alarme SURCHARGE (LED 9)

En cas de surcharge d'un ou plusieurs connecteurs, la LED 9 s'allume en même temps qu'une LED parmi les 10-11-12-13. Elle indique quel jack est en position de surcharge.

L'alarme de surcharge peut être déclenchée par une extension excessive des vérins ou du point d'extrémité mécanique ou par une surcharge. Dans ce cas, le support correspondant est bloqué et seule la fonction **GET-UP** est disponible.



Alarme inclinaison inacceptable (LED 20)

Cette LED s'allume lorsque l'angle d'inclinaison est tellement élevé que les vérins ne peuvent pas être "mis en équilibre". Avec la fonction **AUTO**, le système tente de réaliser la meilleure mise à niveau possible, mais une mise à niveau correcte ne peut être garantie. Il est également possible d'allonger les vérins avec la fonction **MANUEL** pour obtenir une mise à niveau plus précise.

6. FONCTIONS SPÉCIALES

6.1 BLOCAGE DE TOUTES LES FONCTIONS LORSQUE LE CONTACT EST MIS

Lorsque le contact est mis ou que le moteur tourne, les crics ne peuvent pas être utilisés. Cette fonction de sécurité est nécessaire afin d'éviter que les crics ne soient abaissés accidentellement pendant la conduite. À chaque fois que le contact est mis, le système est automatiquement désactivé, s'il est encore sous tension. Si les crics sont tous réglés en position de conduite, il n'y a pas de signal immédiatement après. Cependant, lorsque les vérins sont abaissés, vous recevez un signal sonore et visuel sur le panneau de commande, indiquant que les vérins doivent être rétractés avant de conduire.

6.2 FONCTIONNEMENT DU SYSTÈME AVEC LE MOTEUR EN MARCHÉ (+ B CORRECTEMENT CONNECTÉ)

La fonction de sécurité ci-dessus peut être désactivée, par exemple pour charger la batterie de démarrage.



Appuyez sur le bouton **START** du panneau de commande pendant environ 5 secondes jusqu'à ce que la LED START (2) s'allume. A partir de ce moment, vous disposez de toutes les fonctions. Après avoir éteint le système, celui-ci revient automatiquement au mode par défaut. Cette opération ne peut pas être initiée avec la télécommande.

! UTILISEZ CETTE FONCTION AVEC PRÉCAUTION ET AVEC LA PLUS GRANDE ATTENTION

6.3 MISE HORS TENSION AUTOMATIQUE

Après 5 minutes, le système s'éteint automatiquement s'il n'est pas utilisé. Cela permet d'économiser la batterie.

6.4 SIGNALISATION DES DYSFONCTIONNEMENTS

Après la mise sous tension, le système effectue un test automatique pour vérifier toutes les fonctions du système, toutes les LED s'allument l'une après l'autre et un son signale que le système est en ordre. Si quelque chose ne va pas, l'erreur correspondante est indiquée par différentes DEL sur le panneau de commande. Les options suivantes sont répertoriées ici :

LEDs 10-11-12-13: L'interrupteur de fin de course est défectueux, n'est pas connecté ou n'est pas correctement réglé. Dans ce cas, il est possible que la fonction **GET UP** ne soit pas disponible. Néanmoins, vous avez la possibilité de mettre les vérins en position de conduite (voir chapitre 8. FONCTIONNEMENT D'URGENCE).

LEDs 14-15-16-17-18 synchrones: Le nivellement correct n'est pas ou pas encore programmé et mémorisé. Voir chapitre 7.1 "MÉMORISATION DU NIVELLEMENT CORRECT".

7. DÉPANNAGE

Quelques dysfonctionnements typiques et leurs causes possibles :

Le système ne peut pas être mis en marche : Contrôlez le fusible de la ligne d'alimentation rouge. Contrôlez la connexion entre le panneau et l'unité de commande. Essayez avec un autre câble réseau.

La LED START ne s'allume pas : un des interrupteurs de fin de course n'est pas correctement réglé. Contrôler tous les interrupteurs et les régler comme indiqué au point 3.1 RÉGLAGE DES INTERRUPTEURS DE FIN DE COURSE.

Le véhicule n'est pas équilibré après l'utilisation de AUTO : La commande est déjà mémorisée en position horizontale, mais il est possible que le véhicule ne puisse pas être mis à niveau correctement en raison de la position et du montage incorrects du système de commande. Dans ce cas, la mise à niveau peut ne pas être précise. Si nécessaire, corrigez la position du boîtier et enregistrez à nouveau la position correcte comme décrit.

7.1 MÉMORISATION DU NIVELLEMENT CORRECT

La tolérance d'erreur du nivellement automatique est d'environ 0,3° dans les deux sens. N'utilisez cette procédure que si vous souhaitez obtenir un meilleur résultat de la mise à niveau automatique.

1. Mettez l'appareil sous tension et attendez que la LED START s'allume.
2. Appuyez sur **START** pour lancer la phase de démarrage et attendez que le voyant MANUEL s'allume.
3. Appuyez sur **MANUEL** pour lancer la phase MANUEL et attendez que les DEL 6-7-8-9 s'allument.
4. Utilisez les **TOUCHES FLÉCHÉES** 6-7-8-9 et une balance à eau pour mettre correctement le véhicule à niveau.
5. Après la mise à niveau, éteignez l'appareil à l'aide de la touche **ON/OFF**.
6. Allumer l'appareil et appuyer immédiatement et simultanément sur les touches **AUTO - MANUEL - GET UP**.
7. Relâchez les trois touches jusqu'à ce que vous entendiez 7 bips consécutifs, puis relâchez les trois touches.

8. FONCTIONNEMENT D'URGENCE

En cas d'endommagement d'un des vérins, le défaut est affiché à la mise en marche du système et la fonction **GET UP** n'est pas disponible. Pour remettre les vérins en position de conduite, passez en mode de fonctionnement d'urgence de la manière suivante :

1. Mettez l'appareil en marche en appuyant brièvement sur le bouton **ON/OFF** .
2. Appuyez immédiatement et simultanément sur les quatre touches avec la **FLECHE** (6-7-8-9) jusqu'à ce que la LED MANUEL clignote, puis relâchez les quatre touches.
3. Appuyez sur le bouton **MANUEL**. La LED cesse de clignoter et reste allumée en continu.
4. En appuyant une à une sur les touches **FLECHE** (6-7-8-9), vous pouvez ramener les vérins concernés en position de conduite.

En cas de rupture mécanique ou de défaut électrique permanent du système, pour remettre les crics en position de conduite, procédez comme suit :

Utilisez le cric de voiture de l'équipement du véhicule et soulevez le véhicule jusqu'à ce que le cric soit soulevé.

1. Poussez le cric avec vos mains dans la position du cric.
2. Fixez le cric au châssis à l'aide d'un cordon élastique ou d'un ressort, de manière à ce qu'il reste bloqué dans la position du cric.
3. Contactez un installateur pour la réparation.

9. DONNÉES TECHNIQUES

Puissance de levage dynamique	Kg 2000 chaque vérin, contrôlé électroniquement
Puissance de levage statique	Kg 5000 chaque vérin
Extension totale	mm 180
Extension effective	mm 150
Vitesse max.	5 mm /sec.
Consommation pour une force de levage de 1000 kg	12 A
Nivellement maximal de l'axe longitudinal (X)	≥ 4° (8%)
Essieu diagonal de nivellement maximal (Y)	≥ 6° (12%)
Temps de mise à niveau automatique	max. 60 sec.
La dimension verticale peut être modifiée en :	modifiable (unité mm) 300 - 320 - 330 - 340 - 350 - 360 - 370 - 380 - 390 - 400 - 410 - 420
Consommation à l'arrêt	0 A
Poids valise	~ Kg 11
Poids total	~ Kg 50
Conformité	89/336/CE
Plage de température	-20 ÷ 50 °C
Précision de la mise à niveau automatique	<0,3°

Sous réserve de modifications sans préavis.

10. GARANTIE

La garantie est de 36 mois. Reimo se réserve le droit de corriger des défauts éventuels. La garantie exclut tout dommage dû à une mauvaise utilisation ou à une manipulation inadaptée.

Limitation de la responsabilité :

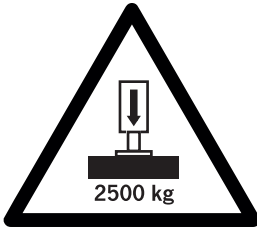
Reimo est en aucun cas responsable de dommages collatéraux, secondaires ou indirects, coûts, prestations non versées ou manques à gagner. Le prix de vente indiqué du produit représente la valeur équivalente de la limitation de responsabilité de Reimo.

INHOUD

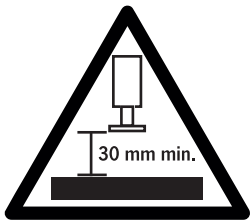
BELANGRIJKE OPMERKINGEN	85
1. MONTAGE VAN DE AANSLUITINGEN OP HET CHASSISFRAME	86
1.1 MONTAGEPUNTEN KIEZEN	86
1.2 VERTICALE LENGTE	86
1.3 INBRENGEN VAN VERLENGSTUKKEN	87
2. INSTALLATIE VAN DE BESTURINGSEENHEID	88
2.1 ELEKTRISCHE AANSLUITING	88
2.2 ELEKTRISCHE AANSLUITING VAN JACKS	89
3. INITIËLE WERKING	91
3.1 AFSTELLING VAN DE EINDSCHAKELAARS	91
3.2. AFSTELLING VAN DE AANSLUITINGEN	92
4. PROGRAMMERING VAN DE AFSTANDBEDIENING	93
5. BEDIENINGSPANEEL - BESCHRIJVING VAN DE TOETSEN	93
5.1 BEDIENINGSPANEEL - BESCHRIJVING VAN LED'S	94
5.2 GEDETAILLEERDE BESCHRIJVING VAN DE FUNCTIES	95
5.3 AFSTANDBEDIENING	96
5.4 ALARMSIGNALLEN	96
6. SPECIALE FUNCTIES	97
6.1 BLOKKERING VAN ALLE FUNCTIES BIJ INGESCHAKELD CONTACT	97
6.2 WERKING VAN HET SYSTEEM MET DRAAIENDE MOTOR	97
6.3 AUTOMATISCHE UITSCHAKELING	97
6.4 SIGNALERING VAN STORINGEN	97
7. OPLOSSEN VAN STORINGEN	97
7.1. HET OPSLAAN VAN DE JUISTE WATERPAS	98
8. NOODBEDIENING	98
9. TECHNISCHE GEGEVENS	99
10. GARANTIE	99

BELANGRIJKE OPMERKINGEN !!

Voor een correcte installatie dient u de instructies in deze handleiding te volgen, de fabrikant van Autolift System reageert niet op schade veroorzaakt door onjuiste installatie of onjuist gebruik van het apparaat.



Gebruik bevestigingspunten met voldoende stabiliteit. Bedenk dat elke krik tot 2500 kg kan tillen. Zo nodig moeten de bevestigingspunten aan het chassis worden verstevigd met geschikte onderdelen.



Houd rekening met de vereiste ruimte tussen de krik en de vloer van ten minste 30 mm verticaal.



Vergeet niet de zekering in de +-stroomleiding te installeren en zorg voor een professionele uitvoering van de elektrische werkzaamheden om de veiligheid van de werkzaamheden te garanderen.



Volg de instructies stap voor stap, voltooi het hoofdstuk "Initiële werking" na de installatie.

1. PLAATSEN VAN DE STEUNEN OP HET CHASSISFRAME

Monteer de voorpoten in omgekeerde kieprijrichting naar achteren, om de best mogelijke stabiliteit te verkrijgen.

Bevestig elke aansluiting met 4 schroeven en moeren op het frame zoals aangegeven in de onderstaande afbeelding, zelfs in geval van gebruik van adapters.

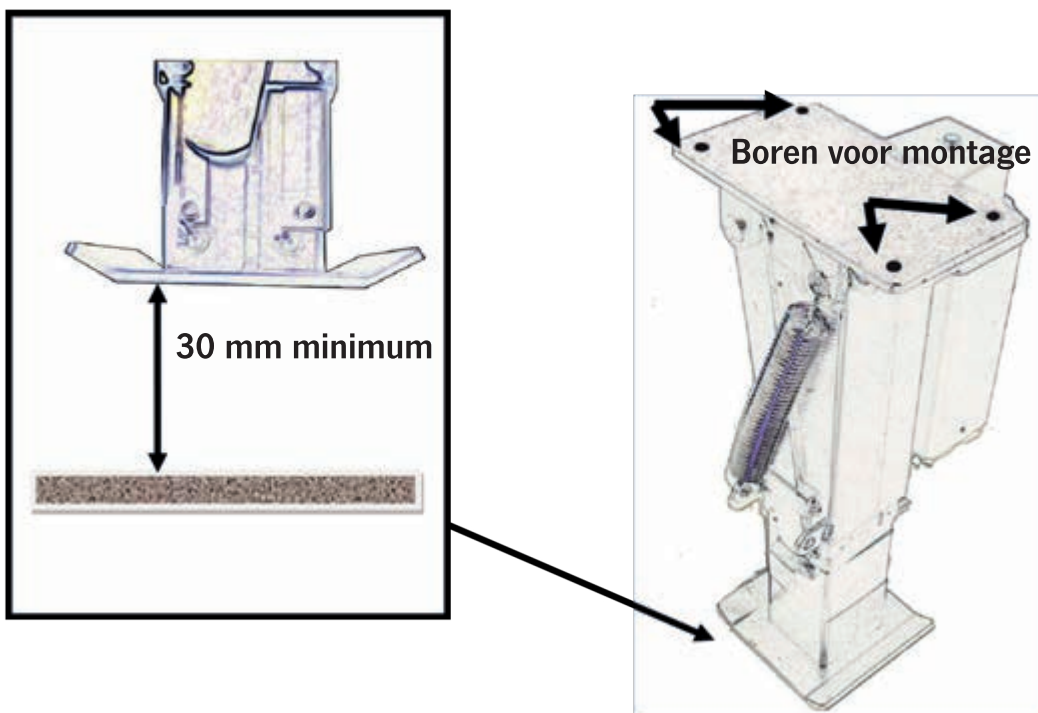
1.1 KEUZE VAN DE BEVESTIGINGSPUNTEN

In moeilijke omstandigheden kunnen de steunen aan de adapters worden gelast.

In verticale positie van de krikken moet de ruimte tussen de krik en de vloer minimaal 30 mm zijn.* Controleer de benodigde ruimte van de krik. In het zwenkbereik van de krik mag zich geen obstakel bevinden.**

* De geleverde lengte kan verlengd worden (zie volgend hoofdstuk)

** De terugtrekafstand van de steunen kan worden gewijzigd (zie hoofdstuk 3.1 Instelling van de eindschakelaars)



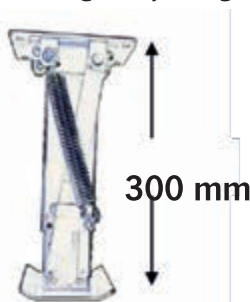
1.2 VERTICALE LENGTE

Zorg ervoor dat er voldoende ruimte is onder de krik op het montagepunt.

De steunen worden altijd zo geleverd dat de meting eenvoudig is en er geen verdere voorbereidende werkzaamheden nodig zijn.

Als u de minimale ruimte tussen krik en vloer negeert, is het mogelijk dat kleine oneffenheden de juiste koers van de krik kunnen verstoren. Op dat moment is schade aan voertuig en krik onvermijdelijk!

Voor hogere frames kunnen de krikken met verschillende stukken verlengd worden om de juiste ruimte te bereiken. Volgende lengtes zijn mogelijk:



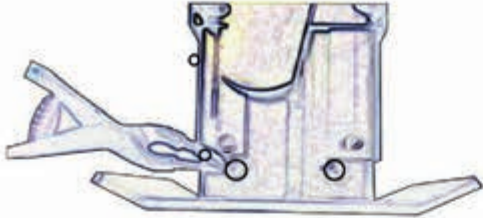
Uitbreiding van de kolom - aangepast Basislengtes:

Standaardmaat 300 mm

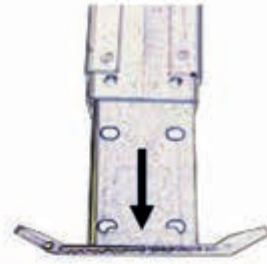
Verkregen afmetingen in mm:

320 - 330 - 340 - 350 - 360 - 370 - 380 - 390 - 400 - 410 - 420 mm

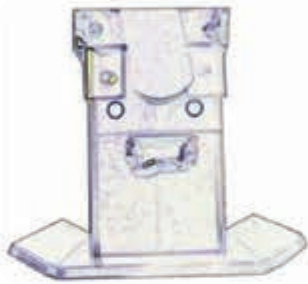
1.3 INBRENGEN VAN VERLENGSTUKKEN



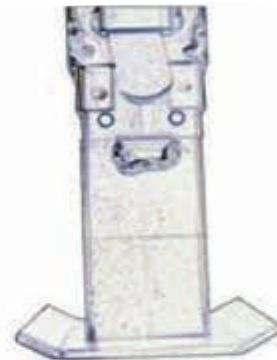
Stap 1: VERWIJDER DE PENNEN EN TREK DE TWEE BOUTEN ERUIT.



Stap 2: BEWEEGDE VOET NAAR BENEDEN.



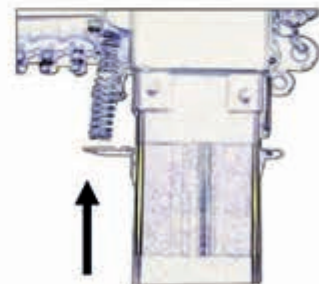
Stap 3: STEEK DE EXTENSIE MET DE HOEKEN OP HET LAATST.



Stap 3 (a): GEBRUIK ZO NODIG DE HOEKLOZE STUKKEN, OM RUIMTE TE MAKEN VOOR DE INSTALLATIE.



DE GROTERE HOEK MOET WORDEN INGESTELD AAN DE KANT MET DE CONTACTEN. DE HOEKEN MOETEN AAN DE BOVENKANT VAN DE STUKKEN WORDEN GEZET!



Stap 4. MONTEER DE BOUTEN EN CIRCLIPS WEER.

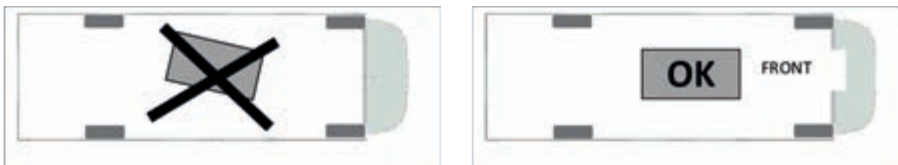
2. INSTALLATIE BESTURINGSEENHEID

De besturingseenheid wordt kant-en-klaar voorbedraad geleverd. Monteer de doos aan de onderkant van het voertuig op een centraal punt in het midden.

De volgende punten zijn belangrijk voor een goede werking:

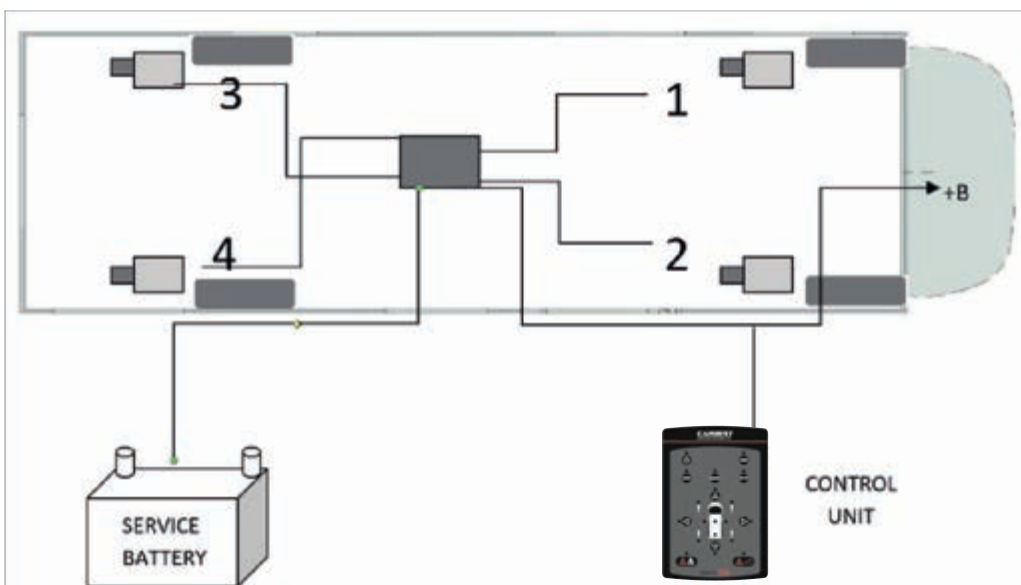
De bedieningskast moet met de onderkant naar boven aan het voertuig worden bevestigd. De onderkant van het schakelkastje en de vloer van het voertuig moeten parallel aan elkaar staan.

Het kastje moet met de pijl → precies naar voren worden gemonteerd.



2.1 ELEKTRISCHE AANSLUITING

De kabels op de regeleenheid zijn genummerd. De besturingseenheid moet met de aansluitingen worden verbonden, zoals op de volgende afbeelding te zien is (nr. 1 voor links, nr. 2 voor rechts enz.)



2.2 ELEKTRISCHE AANSLUITING VAN DE AANSLUITINGEN

Kabel 1 moet worden aangesloten op jack no. 1. Volg deze procedure tot en met aansluiting nr. 2.

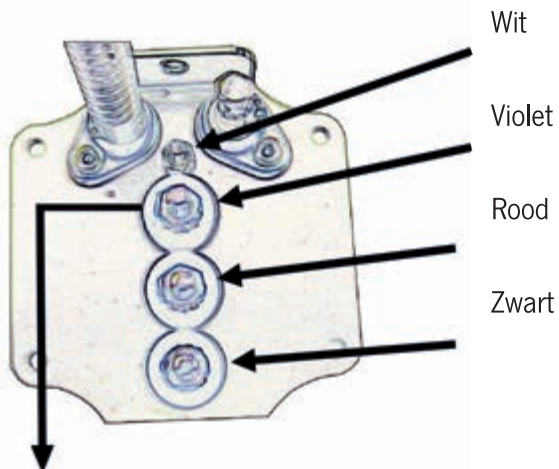
Sluit de bedrading aan overeenkomstig de verschillende kleuren

De bedrading moet zodanig aan de aansluiting worden bevestigd, dat deze het kantelen van de aansluiting niet belemmert.

Kies de optimale manier van bevestigen in overeenstemming met de kantelrichting:



Sluit de kabels aan op de krik in overeenstemming met de kleuren:



DRAAI DE SCHROEVEN VAN DE KABELS MATIG VAST DOOR ZE TUSSEN DE KLEM EN DE MOERRING TE PLAATSEN.

! WAARSCHUWING: ZORG ER BIJ HET AANSLUITEN VAN DE WITTE DRAAD VOOR DAT DEZE DE TWEE KNOPSCHAKELAARS NIET RAAKT OF DE VOLLEDIGE BEWEGING ERVAN VERHINDERT.

Belangrijk! alleen voor de violette kabel!

Vul na het monteren van de violette kabel de rubberen dop met het bijgeleverde vet. Bevestig de rubberen dop niet voordat u de vorige stap heeft uitgevoerd. Dit speciale vet voorkomt ongelukken, d.w.z. contact met andere aansluitingen, problemen in verband met opspattend water en voorkomt corrosie door dooizout. Het niet in acht nemen hiervan zal op den duur problemen veroorzaken met de werking van de eindschakelaars!

Breng de kabel aan op de aansluiting, zoals op de volgende afbeeldingen.



Sluit de voedingskabel aan op de accu. ROOD = + 12Volt ZWART = -12V



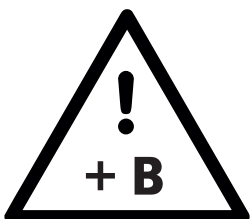
Gebruik bij het aansluiten op de accu beslist de bijgeleverde zekering om schade aan het voertuig en de aansluitingen te voorkomen. Steek de zekering in de + 12V / rode kabel.

Het bedieningspaneel moet in de camper worden gemonteerd, in de buurt van de deur, op een plaats die zowel van binnen als van buiten bereikbaar is. Let op de ruimte, want er moet voldoende ruimte rondom het paneel zijn voor speciale functies met beide handen. Sluit de netwerkkabel aan op de achterzijde van het paneel en de besturingseenheid.

De ORANJE (+ B) kabel die zich samen met de bedrading van het toetsenbord bevindt, moet worden aangesloten op een + 12 Volt (POSTIVE IGNITION) wanneer de contactsleutel van het voertuig wordt geactiveerd.



Later: Na het slagen van de bedrading en een functietest, sluit u de kabelbuizen af met geschikt materiaal om waterschade te voorkomen!



De aansluiting van de oranje kabel (+B) is essentieel voor de goede werking van de veiligheidsvoorzieningen. Het voorkomt het per ongeluk neerlaten van de steunen tijdens het rijden.

3. INITIËLE WERKING

Na het voltooien van de bedrading, drukt u op de knop **ON/OFF** op het bedieningspaneel. Alle LED's knipperen één voor één, de LED **GET UP** als laatste. Dit geeft aan dat de bedrading correct is. Druk nogmaals op **ON/OFF** om het systeem uit te schakelen en het volgende hoofdstuk te beginnen. Indien een andere LED brandt, zie hoofdstuk 7. PROBLEEMOPLOSSING.

3.1 AFSTELLING VAN DE EINDSCHAKELAARS

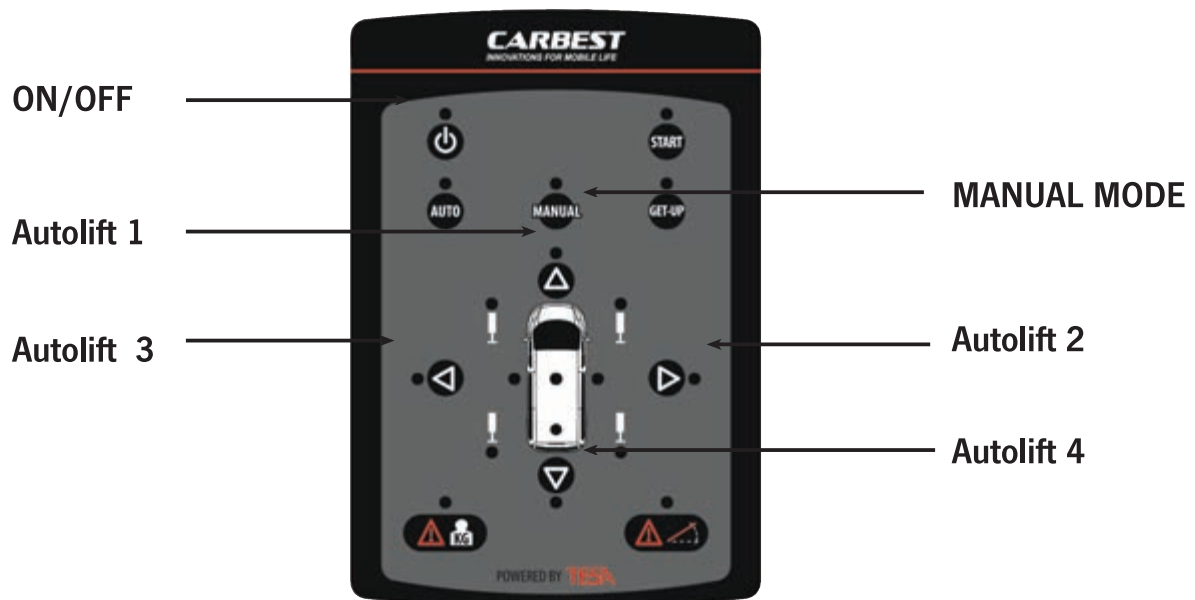
De aansluitingen zijn voorzien van instelbare eindschakelaars.

Het punt van uitschakeling moet bij elke krik correct worden afgesteld om te voorkomen dat de motor van de krik blijft draaien als deze niet meer kan bewegen. Ga als volgt te werk:

Schakel over naar de "kalibratiemodus":

1. Zet het systeem aan (**ON/OFF** knop).
2. Onmiddellijk daarna tijdens de LED controle sequentie alle 4 de **ARROWS** toetsen van de props ingedrukt houden tot de LED:
 - **MANUAL** oplicht. Laat dan alle toetsen los.
 - Druk op **MANUAL** en de pijltjestoetsen lichten constant op.

In deze modus kunnen de poten afzonderlijk omhoog en omlaag worden bewogen om de eindschakelaars in te stellen. Door op één pijltjestoets te drukken wordt de corresponderende hefboom in de rijstand gezet. Door te drukken op **MANUAL** en één pijltjestoets zal de corresponderende krik naar beneden gaan.

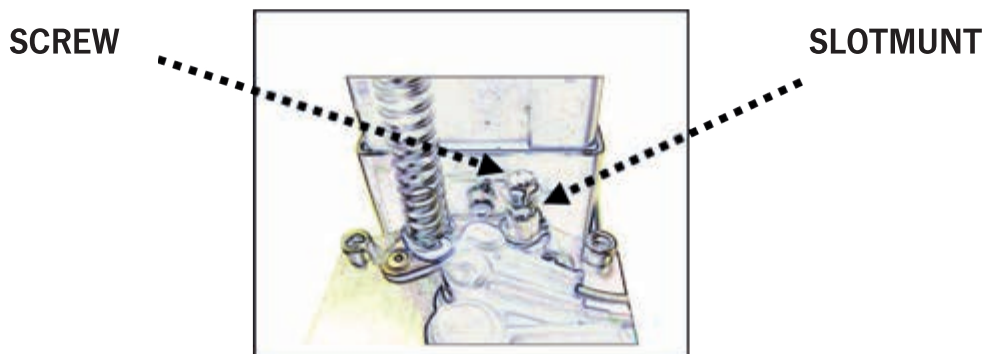


Begin nu met het afstellen van de poten.

3.2 AFSTELLEN VAN DE STEUNEN

Na het openen van de speciale functie: - Afstellen van de eindschakelaars - zoals hierboven beschreven, kalibreert u de eindslag beginnend bij pen 1. Ga als volgt te werk:

1. Druk op de pijltoets van pen 1 tot deze de rijstand bereikt. Het systeem antwoordt met een lange pieptoon.
2. Stel bij met de stelschroef (zie afbeelding hieronder) door een later punt in te draaien of een eerder punt uit te draaien.
3. Beweeg de krik weer omlaag en omhoog tot het punt van uitschakelen.
4. Herhaal deze procedure tot de afstelling correct is. Zet vervolgens de borgmoer vast.
5. Herhaal stap 1-4 bij alle poten op dezelfde manier.
6. Zet alle poten in de rijstand als dat nog niet gebeurd is.
7. Sluit de kalibratiemodus af door op **ON/OFF** te drukken .
8. Schakel opnieuw **ON/OFF** Het systeem begint nu met de zelfcontrole die door de knipperende LED's wordt aangegeven. Uiteindelijk gaat de LED START branden. Zo niet, dan gaat de LED GET UP branden. Dit geeft aan dat één of meerdere eindschakelaars niet goed gesloten zijn. In dit geval controleer en stel de eindschakelaars opnieuw in.



Belangrijke opmerkingen voor de afstelling



De eindschakelaars mogen niet reageren op het mechanische eindpunt van de krik. Laat voldoende speling tussen het uitschakelpunt van de eindschakelaars en de mechanische aanslag van de krik om de traagheidsmomenten te compenseren.

Om de speling te controleren, beweegt u de poten omhoog tot het uitschakelpunt van de eindschakelaar. Duw vervolgens de poten met uw hand omhoog. Er moet enige ruimte zijn tot de mechanische aanslag. De ruimte tussen het elektrische en mechanische eindpunt moet ongeveer 1 cm zijn.

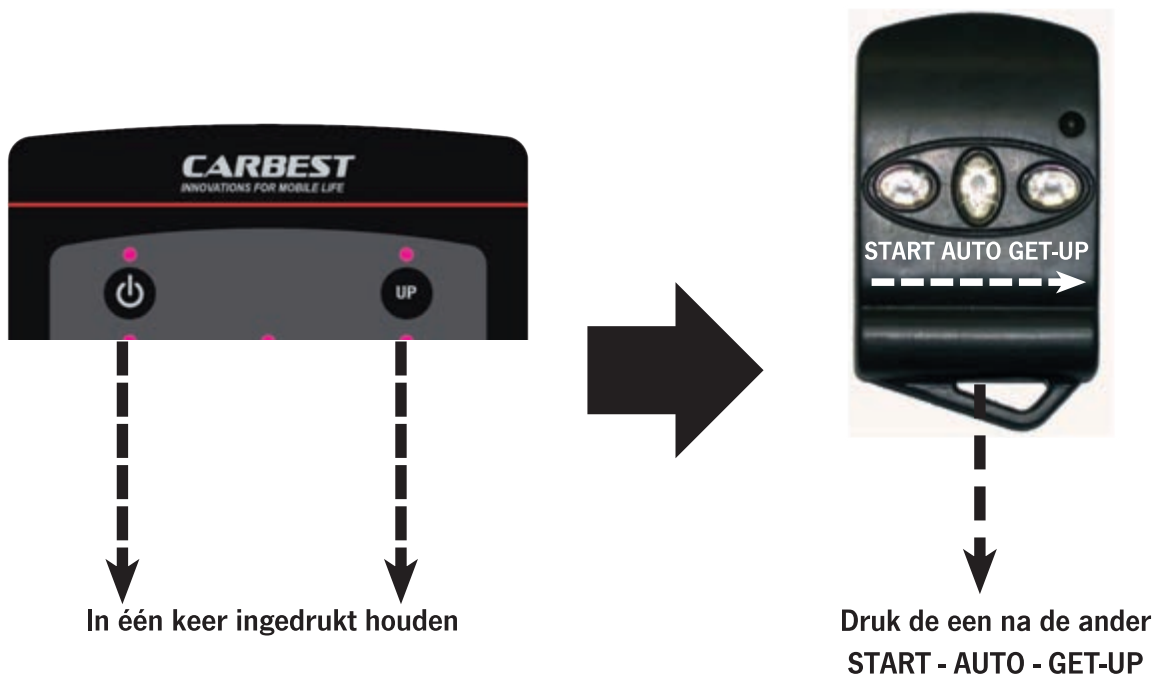
Als de eindschakelaars niet juist zijn afgesteld, dan worden de meeste functies geblokkeerd. Besteed aandacht aan de zorgvuldige installatie

4. PROGRAMMERING VAN DE AFSTANDSBEDIENING

De afstandsbediening is in de fabriek voorgeprogrammeerd en opgeslagen in de besturingseenheid.

Vul dit hoofdstuk alleen in als u de afstandsbediening wilt vervangen.

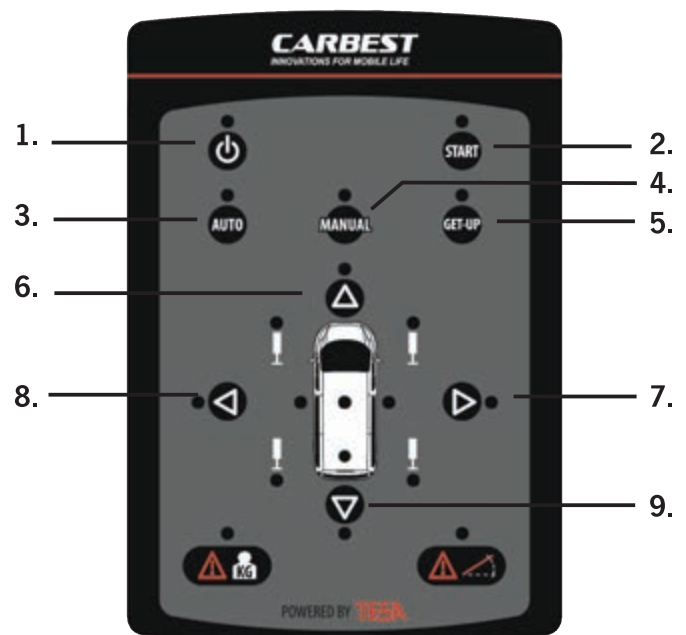
1. Schakel het systeem uit. Houd **START** en **ON/OFF** op het paneel tegelijkertijd ingedrukt. Laat de toetsen niet los.
2. Druk op **START** van de afstandsbediening. 2 bieptonen bevestigen het opslaan. Wacht 2 seconden en druk op **AUTO** van de afstandsbediening. Weer krijgt u 2 piepjes. Wacht weer 2 seconden en druk op **GET-UP** op de afstandsbediening, weer hoort u 2 piepjes.
3. Laat de knoppen **START** en **ON/OFF** op het paneel los.



5. BEDIENINGSPANEEL - BESCHRIJVING VAN DE KNOPPEN

1. AAN/UIT Systemenschakelaar
2. START: begint de startfase*
3. AUTO: begins the automatic levelling*
4. MANUAL: activates manual levelling*
5. GET-UP: lifts all jacks to driving position*
6. Voorpoten omhoog (handmatig) ↑
7. Achterste aansluitingen opheffen (handmatig) ↓
8. Opstijgen linker aansluitingen (handmatig) ←
9. Rechtse aansluitingen omhoog (handmatig) →

*Zie GEDETAILLEERDE BESCHRIJVING VAN DE FUNCTIES 5.2



5.1 BEDIENINGSPANEEL - BESCHRIJVING VAN DE LED'S



1. Rode LED System aan
2. Groene LED klaar voor fase START
3. Rode LED: klaar voor automatische nivellering
4. Rode LED: klaar voor handmatig nivelleren
5. Rode LED klaar voor GET UP
6. Gele LED: knop voorste aansluitingen geactiveerd
7. Gele LED: knop rechter aansluitingen geactiveerd
8. Gele LED: knop linker aansluitingen geactiveerd
9. Gele LED: knop achterste aansluitingen geactiveerd
10. 11. 12. 13. Rode LED's: overbelasting of storing*
14. 15. 16. 17. Rode LED's: niveau-indicator: toont de kant die moet worden opgetild
18. Groene LED: nivellering correct (zoals geprogrammeerd)
19. Rode LED: alarm overbelasting*
20. Rode LED: onaanvaardbare helling

*Zie gedetailleerde GEDETAILLEERDE BESCHRIJVING VAN DE FUNCTIES 5.2

5.2 GEDETAILLEERDE BESCHRIJVING VAN DE FUNCTIES

In dit hoofdstuk worden de verschillende functies van het AUTOLIFT systeem nauwkeurig beschreven. Lees deze handleiding aandachtig door alvorens het systeem in gebruik te nemen. De hieronder beschreven functies zijn **alleen beschikbaar bij uitgeschakelde ontsteking**. Desondanks is het mogelijk de meeste functies te gebruiken met draaiende motor, behalve de veiligheidsfuncties (zie hoofdstuk: 6. SPECIALE FUNCTIES).



ON/OFF (toets 1)

Druk op **ON/OFF** om het systeem in te schakelen, kort daarna start het systeem de Autotest*, waarbij alle LED's na elkaar oplichten. Aan het einde van de test, als alle poten in de rijstand staan, gaat de START-LED branden, ten teken dat de poten klaar zijn om uit te rijden. Als niet alle kolommen in de rijstand staan, gaat de LED GET UP oplichten, wat aangeeft dat alleen de functie van het intrekken beschikbaar is.

* Als de controlevolgorde van de LED's niet is gestart, controleer dan of andere LED's een fout aangeven. Zie het desbetreffende hoofdstuk.



START (toets 2)

Door op de START-toets te drukken, worden de nivelleerfuncties als eerste ingeschakeld. De poten gaan in de verticale stand en wachten op het volgende commando. De veiligheidsfunctie is noodzakelijk, zodat de vrijloop van de poten visueel kan worden gecontroleerd. In deze positie heeft u de mogelijkheid om optionele afstandhouders tussen de vloer en de poten te leggen. Aan het einde van de START-fase gaan de LED's **AUTO * HAND - GET UP** branden en geven de beschikbaarheid van deze functies aan.

* Als de LED "AUTO" niet brandt, is automatisch nivelleren in deze stand om veiligheidsredenen niet mogelijk, dit wordt aangegeven door de LED "Incorrect Incline". Onder deze omstandigheden is alleen handmatig nivelleren mogelijk. Maar het correct "in de balans zetten" kan niet worden gegarandeerd.



AUTO (toets 3) Na de START-fase kan de automatische nivellering worden gestart door op de toets **AUTO** te drukken. Tegelijkertijd bewegen de poten naar de grond, daarna de automatische controle voor het nivelleren. Er worden steeds paren steunen verplaatst om de hefkrachten over twee steunen te verdelen en torsie van het chassis te voorkomen. Aan het einde van de nivellering gaat de groene LED 18 branden en geeft de correcte nivellering aan. Tijdens de AUTO-functie is alleen de **GET-UP**-functie beschikbaar (Zet de remmen terug in de rijstand). Als de LED 20 (ontoelaatbare schuine stand) oplicht, kan het zijn dat de correcte nivellering niet plaatsvindt omdat de resterende slag van de poten niet voldoende is. In dit geval probeert het systeem een zo goed mogelijke nivellering te bereiken. Er wordt dan voorrang gegeven aan de poten van de zijde met de grootste schuine stand. Als alternatief kan, wanneer de LED 20 brandt, ook de functie **MANUAL** worden gebruikt voor een nauwkeurigere uitlijning.



MANUAL (toets 4)

De handmatige nivellering kan worden uitgevoerd na de START-fase. Deze functie wordt ook gebruikt om een kant van het voertuig op te tillen voor het verwisselen van banden, het trekken van sneeuwkettingen of het beter legen van tanks.

Doorgelijktijdigop deknop MANUAL te drukken, worden alle steunen op de grond gezet. Op dat moment gaan de vier gele LED's (6-7-8-9) branden en wordt de bediening met de pijltjestoetsen mogelijk. Elk van de pijltoetsen verplaatst een paar aansluitingen (voor, achter, links of rechts). Er worden altijd paren steunen verplaatst om de hefkrachten over twee steunen te verdelen en torsie van het chassis te voorkomen. Het voertuig kan handmatig waterpas worden gesteld door te letten op de indicator-LED's 14 -15 -16-17, die aangeven welke kant moet worden opgeheven om het voertuig in balans te brengen. In het beste geval brandt de groene LED en geeft aan dat de nivellering correct is.

Als de steunen niet verder kunnen worden uitgeschoven, verschijnt er een overbelastingsalarm, aangegeven door de LED 19. Druk nogmaals op deknop MANUAL als aan het einde van de nivellering een steun nog steeds vrij is van de grond. Dit verbetert de stabiliteit aanzienlijk zonder het niveau te wijzigen.



GET-UP (knop 5) Intrekken van de steunen

Druk op deknop GET-UP om de steunen in te trekken. De steunen gaan naar het punt waar ze naar boven zouden zwenken. Op dit punt stoppen de steunen om de gebruiker in staat te stellen onderlagen en dergelijke onder de steunen te verwijderen. Gedurende deze tijd hoort u met tussenpozen een pieptoon. Zodra u een tweede keer op GET-UP drukt, klapt de krik omhoog.

BELANGRIJK: onderlagen en dergelijke moeten altijd worden verwijderd voordat de steun wordt ingeklapt, om beschadiging van de steun te voorkomen, die dan niet vrij kan inklappen. Verbogen mechanieken of zelfs gebroken lasnaden kunnen het gevolg zijn. Het volledig inklappen van alle steunen wordt bevestigd door een lange pieptoon en de START-LED.

5.3 AFSTANDSBEDIENING



De belangrijkste functies kunnen van buitenaf worden bediend met de afstandsbediening. Zodat u oogcontact heeft met de werkende poten; zodat u de toestand van de vloer kunt controleren en afstandhouders kunt instellen. Alleen de functies **START - AUTO - GET-UP** zijn beschikbaar, andere functies moeten via het bedieningspaneel worden bediend.

5.4 ALARMSIGNAAL



Alarm OVERBELASTING (LED 9)

In geval van overbelasting van één of meer aansluitingen gaat de LED 9 branden samen met één LED uit 10-11-12-13. Het laat zien welke aansluiting in de overbelastingspositie staat.

Het overbelastingsalarm kan worden geactiveerd door overbelasting van de aansluitingen of van het mechanische eindpunt. In dit geval wordt de betreffende steun geblokkeerd en is alleen defunctie GET UP beschikbaar.



Alarm onaanvaardbare helling (LED 20)

Deze LED brandt wanneer de hellingshoek zo hoog is dat de steunen niet "in balans" kunnen worden gebracht. Met **AUTO** probeert het systeem de best mogelijke nivellering te bereiken, maar een correcte nivellering kan niet worden gegarandeerd. Als alternatief kunnen de steunen worden uitgeschoven met defunctie **MANUAL** om een nauwkeurigere nivellering te verkrijgen.

6. SPECIALE FUNCTIES

6.1 BLOKKERING VAN ALLE FUNCTIES BIJ INGESCHAKELD CONTACT

Wanneer het contact is ingeschakeld of de motor draait, kunnen de steunen niet worden bediend. Deze veiligheidsfunctie is nodig om te voorkomen dat de steunen tijdens het rijden per ongeluk omlaag worden gezet. Telkens wanneer het contact wordt ingeschakeld, wordt het systeem automatisch uitgeschakeld, als het nog ingeschakeld is. Als de steunen allemaal in de rijstand staan, is er direct daarna geen signaal. Wanneer de steunen echter worden neergelaten, krijgt u een akoestisch en visueel signaal op het bedieningspaneel, dat aangeeft dat de steunen moeten worden ingetrokken voordat u gaat rijden.

6.2 WERKING VAN HET SYSTEEM MET DRAAIENDE MOTOR (+ B CORRECT AANGESLOTEN)

De bovenstaande veiligheidsfunctie kan worden uitgeschakeld, bijv. om de startaccu te laden.



Druk ongeveer 5 seconden op de **START**-knop op het bedieningspaneel totdat de LED START (2) gaat branden. Vanaf dit moment heeft u alle functies tot uw beschikking. Na het uitschakelen van het systeem keert het systeem automatisch terug naar de standaardmodus. Deze handeling kan niet met de afstandsbediening worden gestart.

! GEBRUIK DEZE FUNCTIE ZORGVULDIG EN MET DE GROOTSTE AANDACHT

6.3 AUTOMATISCH UITSCHAKELEN

Na 5 minuten schakelt het systeem automatisch uit als het niet wordt bediend. Dit spaart de batterij.

6.4 SIGNALERING VAN STORINGEN

Na het inschakelen van het systeem voert het systeem een auto-test uit om alle functies van het systeem te controleren, alle LED's lichten één voor één op en een geluidssignaal geeft aan dat het systeem in orde is. Als er iets mis is, wordt de betreffende fout aangegeven door verschillende LED's op het bedieningspaneel. De volgende mogelijkheden zijn hier opgesomd:

LED's 10-11-12-13: De eindschakelaar is defect, niet aangesloten of niet juist afgesteld. In dit geval is het mogelijk dat de functie **GET-UP** niet beschikbaar is. U heeft echter de mogelijkheid om de poten in rijstand te zetten (zie hoofdstuk 8. NOODBEDIENING).

LEDs 14-15-16-17-18 synchroon: De juiste nivellering is niet of nog niet geprogrammeerd en opgeslagen. Zie hoofdstuk 7.1 OPSLAAN VAN DE JUISTE LEVELLING".

7. STORINGEN OPLOSSEN

Enkele typische storingen en mogelijke oorzaken:

Systeem kan niet worden ingeschakeld: Controleer de zekering in de rode stroomleiding. Controleer de verbinding tussen paneel en besturingseenheid. Probeer het met een andere netwerkkabel.

LED START brandt niet: een van de eindschakelaars is niet goed afgesteld. Controleer alle schakelaars en stel ze af zoals aangegeven onder 3.1 AFSTELLING VAN DE EINDSCHAKELAARS.

Het voertuig is niet in balans na gebruik van AUTO: De regelaar is al in de horizontale positie opgeslagen, maar het is mogelijk dat het voertuig niet goed genivelleerd kan worden als gevolg van de onjuiste positie en montage van het regelsysteem. In dit geval is het mogelijk dat de nivellering niet nauwkeurig is. Corrigeer indien nodig de positie van het kastje en sla de juiste positie opnieuw op zoals beschreven.

7.1 DE JUISTE WATERPASSTELLING OPSLAAN

De fouttolerantie van het automatisch waterpas stellen is ongeveer 0,3° in beide richtingen. Gebruik deze procedure alleen als u een beter resultaat van de automatische waterpasstelling wenst.

1. Schakel het apparaat in en wacht tot de START-LED oplicht.
2. Druk op **START** om de START-fase te starten en wacht tot de LED MANUAL oplicht.
3. Druk op **MANUAL** om de MANUAL-fase te starten en wacht tot de LED's 6-7-8-9 oplichten.
4. Gebruik de **PIJLTJESTOETSEN** 6-7-8-9 en een waterpas om het voertuig correct waterpas te zetten.
5. Schakelna het nivelleren het apparaat uit met de **ON/OFF** toets.
6. Zet het apparaat aan en houd onmiddellijk de toetsen **AUTO - MANUAL - GET-UP** tegelijkertijd ingedrukt.
7. Laat de drie toetsen los totdat u 7 opeenvolgende pieptonen hoort en laat dan de drie toetsen los.

8. NOODBEDIENING

In geval van schade aan een van de aansluitingen, wordt de storing weergegeven wanneer het systeem wordt ingeschakeld en zal de **GET-UP** functie niet beschikbaar zijn. Om de steunen weer in de rijstand te zetten, schakelt u als volgt over naar de noodbedrijfmodus:

1. Schakel het apparaat in door kort op de **ON/OFF** knop te drukken .
2. Houd de vier toetsen met de **PIJLTJESTOETS** (6-7-8-9) tegelijkertijd ingedrukt totdat de LED HANDMATIG knippert en laat de vier toetsen vervolgens los.
3. Druk op de toets **MANUAL**. De LED stopt met knipperen en brandt continu.
4. Door de **PIJLTJESTOETSEN** (6-7-8-9) één voor één in te drukken , kunt u de betreffende jacks weer in de rijstand brengen.

In geval van een mechanische breuk of een permanente elektrische storing van het systeem om de steunen weer in de rijstand te brengen, gaat u als volgt te werk:

Gebruik de autokrik van de uitrusting van de auto en til de auto zo ver op dat de krik omhoog komt.

1. Duw de krik met uw handen in de krikstand.
2. Zet de krik met een elastisch koord of veer vast aan het chassis, zodat hij in de krikstand vergrendeld blijft.
3. Neem contact op met een installateur voor reparatie.

9. TECHNISCHE GEGEVENS

Hefvermogen dynamisch	Kg 2000 per krik, elektronisch geregeld
Hefvermogen statisch	Kg 5000 per dommekracht
Totale uittrek lengte	mm 180
Effectieve uittrekbaarheid	mm 150
Snelheid max.	5 mm /sec.
Verbruik bij 1000kg hefkracht	12 A
Maximale nivellering langsas (X)	≥ 4° (8%)
Maximale nivellering diagonale as (Y)	≥ 6° (12%)
Tijd automatische nivellering	max. 60 sec.
Verticale afmeting kan veranderd worden in:	veranderlijk (eenheid mm) 300 - 320 - 330 - 340 - 350 - 360 - 370 - 380 - 390 - 400 - 410 - 420
Uitgeschakeld verbruik	0 A
Gewicht krik	~ Kg 11
Totaal gewicht	~ Kg 50
Conformiteit	89/336/EG
Temperatuurbereik	-20 ÷ 50 °C
Nauwkeurige automatische nivellering	<0,3°

Wijzigingen voorbehouden zonder voorafgaande kennisgeving.

10. GARANTIE

De garantieperiode bedraagt 36 maanden. Reimo behoudt zich het recht voor om eventuele fouten te herstellen. De garantie geldt niet in geval van schade veroorzaakt door onjuist gebruik of foutieve omgang.

Aansprakelijkheidsbeperking:

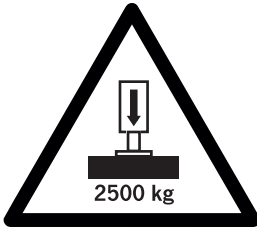
Reimo zal in geen geval aansprakelijk zijn voor secundaire, indirecte of nevenschade, kosten, verbruik, gemist profijt of inkomstenderving. De aangegeven verkoopprijs van het product representeert de gelijkwaardige waarde van de aansprakelijkheidsbeperking van Reimo.

SISÄLTÖ

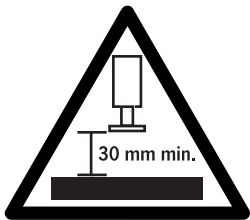
TÄRKEITÄ HUOMAUTUKSIA	101
1. LIITTIMIEN ASENTAMINEN RUNGON RUNKOON	102
1.1 ASENNUSKOHTIEN VALINTA	102
1.2 PYSTYSUORA PITUUS	102
1.3 PIDENNYSKAPPALEIDEN ASETTAMINEN PAIKALLEEN	103
2. OHJAUSYKSIKÖN ASENNUS	104
2.1 SÄHKÖLIITÄNTÄ	104
2.2 SÄHKÖLIITÄNTÄ JACKS	105
3. ENSIMMÄINEN TOIMINTA	107
3.1 RAJAKYTKIMIEN SÄÄTÖ	107
3.2. LIITTIMIEN SÄÄTÖ	108
4. KAUKOSÄÄTIMEN OHJELMOINTI	109
5. OHJAUSPANEELI - PAINIKKEIDEN KUVAUS	109
5.1 OHJAUSPANEELI - LEDIEN KUVAUS	110
5.2 TOIMINTOJEN YKSITYISKOHTAINEN KUVAUS	111
5.3 KAUKOSÄÄDIN	112
5.4 HÄLYTYSSIGNAALIT	112
6. ERITYISTOIMINNOT	113
6.1 KAIKKIEN TOIMINTOJEN ESTO SYTYTYSVIRRAN OLLESSA KYTKETTYNÄ PÄÄLLE	113
6.2 JÄRJESTELMÄN TOIMINTA MOOTTORIN OLLESSA KÄYNNISSÄ	113
6.3 AUTOMAATTINEN VIRRANKATKAISU	113
6.4 TOIMINTAHÄIRIÖIDEN ILMOITTAMINEN	113
7. VIANMÄÄRITYS	113
7.1. OIKEAN TASAUKSEN TALLENTAMINEN	114
8. HÄTÄKÄYTTÖ	114
9. TEKNISET TIEDOT	115
10. TAKUU	115

TÄRKEITÄ HUOMAUTUKSIA !!

Jotta asennus tehdään oikein, noudata tämän käyttöohjeen ohjeita, Autolift Systemin valmistaja ei vastaa vahingoista, jotka aiheutuvat laitteen virheellisestä asennuksesta tai virheellisestä käytöstä.



Käytä riittävän vakaita kiinnityspisteitä. Ota huomioon, että kukin tunkki voi nostaa enintään 2500 kg. Tarvittaessa alustan kiinnityspisteet on vahvistettava asianmukaisilla osilla.



Huomioi, että tunkin ja lattian välillä on oltava vähintään 30 mm tilaa pystysuunnassa.



Älä unohda asentaa sulaketta +virtajohtoon ja taata sähkötyöiden ammattimainen suorittaminen toiminnan turvallisuuden varmistamiseksi.



Noudata ohjeita vaihe vaiheelta ja suorita luku "Ensimmäinen käyttö" loppuun asennuksen jälkeen.

1. LIITTIMIEN ASENTAMINEN ALUSTAN RUNKOON

Asenna etutunkit vastakkaiseen kallistussuuntaan taaksepäin, jotta saavutetaan paras mahdollinen vakaus. Asenna jokainen liitin 4 ruuvilla ja mutterilla runkoon alla olevan kuvan osoittamalla tavalla, myös sovittimia käytettäessä.

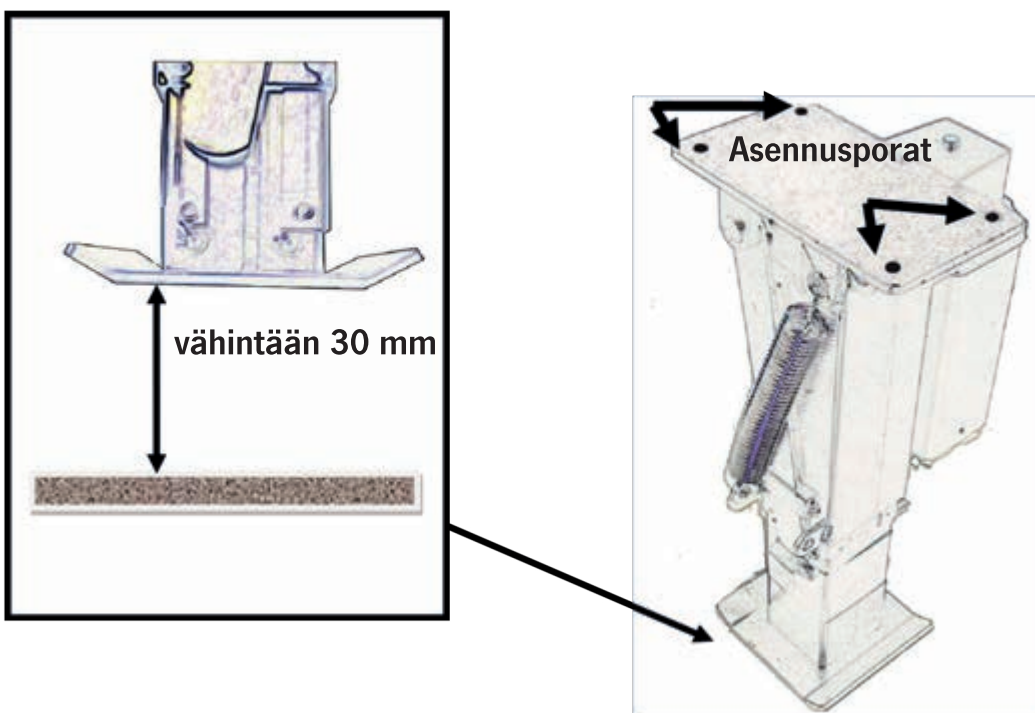
1.1 ASENNUSKOHTIEN VALINTA

Vaikeissa olosuhteissa tunkit voidaan hitsata sovittimiin.

Tunkkien pystyasennossa tunkin ja lattian välisen tilan on oltava vähintään 30 mm.* Tarkista tunkin tilantarve. Tunkin heilahdusalueella ei saa olla esteitä.**

* Toimitettua pituutta voidaan pidentää (ks. seuraava luku)

** Tukien sisäänvetoväliä voidaan muuttaa (ks. luku 3.1 Rajakytkimien säätö)



1.2 PYSTYSUORA PITUUS

Varmista, että tunkin alla on riittävästi tilaa asennuskohdassa.

Tunkit toimitetaan aina siten, että mittaus on helppoa eikä muita valmistelutöitä tarvita.

Jos jätät tunkin ja lattian välisen vähimmäistilan huomiotta, on mahdollista, että pienet kolhut voivat häiritä tunkin oikeaa kulkua. Tällöin ajoneuvon ja tunkkien vahingoittuminen on väistämätöntä!

Korkeampia runkoja varten tunkkeja voidaan pidentää eri osilla oikean tilan saavuttamiseksi. Seuraavat pituudet ovat mahdollisia:



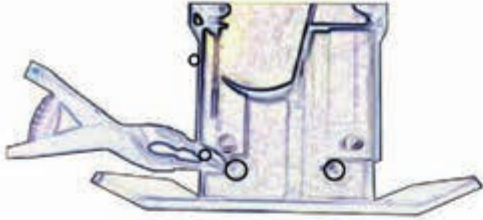
Pylvään pidennys - muunnetut peruspituudet:

Vakiokoko 300 mm

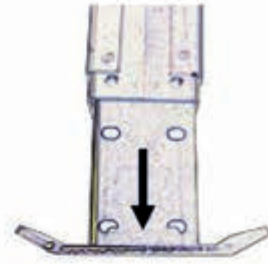
Mitat millimetreinä:

320 - 330 - 340 - 350 - 360 - 370 - 380 - 390 - 400 - 410 - 420 mm

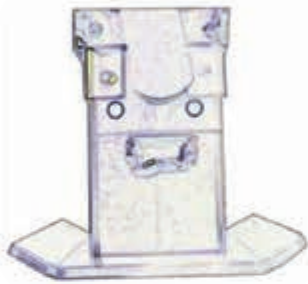
1.3 PIDENNYSPALOJEN ASETTAMINEN PAIKALLEEN



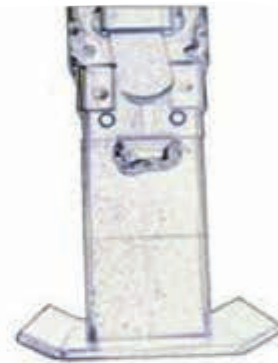
Vaihe 1: IRROTA NASTAT JA VEDÄ KAKSI PULTTIA IRTI.



Vaihe 2: SIIRRÄJALKAA ALASPÄIN



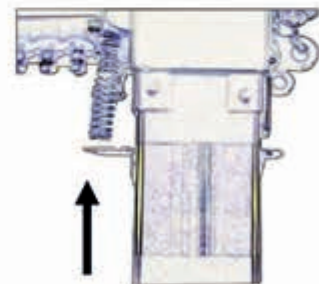
Vaihe 3: LISÄÄ PIDENNYS KULMILLA VIIMEISENÄ.



Vaihe 3(a): KÄYTÄ TARVITTAESSA KULMATTOMIA KAPPALEITA, JOTTA ASENNUKSELLE JÄÄ TILAA.



SUUREMPI KULMA ON ASETETTAVA SILLE PUOLELLE, JOSSA ON KOSKETTIMET. KULMAT ON ASETETTAVA KAPPALEIDEN YLÄPUOLELLE!



Vaihe 4. ASENNA PULTIT JA SULKUSORMET TAKAISIN PAIKALLEEN.

2. ASENNUS OHJAUSYKSIKÖ

Ohjausyksikkö toimitetaan valmiiksi johdotettuna. Asenna laatikko ajoneuvon pohjaan keskelle keskikohtaan.

Seuraavat kohdat ovat tärkeitä oikean toiminnan kannalta:

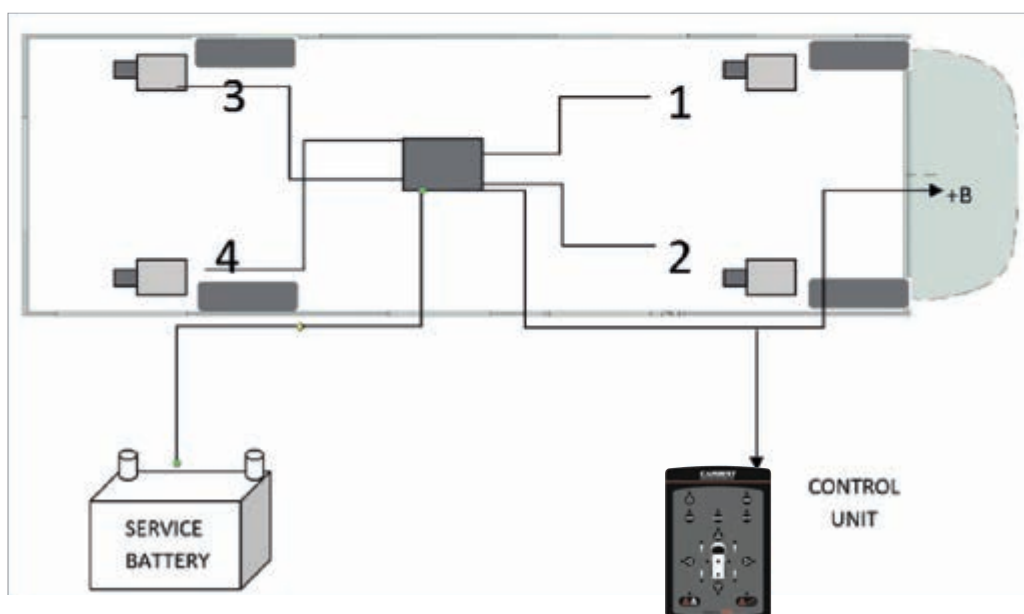
Ohjauslaatikko on kiinnitettävä pohja ylöspäin ajoneuvoon. Ohjauslaatikon pohjan ja ajoneuvon lattian on oltava samansuuntaiset.

Laatikko on asennettava siten, että →-nuoli osoittaa täsmälleen eteenpäin



2.1 SÄHKÖLIITÄNTÄ

Ohjausyksikön kaapelit on numeroitu. Ohjausyksikkö on kytkettävä liittimiin seuraavan kuvan mukaisesti (nro 1 edessä vasemmalla, nro 2 edessä oikealla jne.)



2.2 LIITTIMIEN SÄHKÖLIITÄNTÄ

Kaapeli 1 on kytkettävä pistorasiaan nro. 1. Noudata tätä menettelyä liittimeen nro 2 asti.

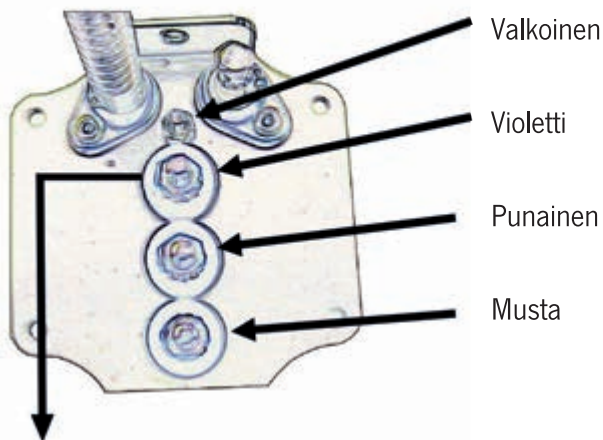
Kytke eri värejä vastaavat johdot

Johdot on kiinnitettävä pistorasiaan siten, että ne eivät estä pistorasian kallistamista.

Valitse optimaalinen asennustapa kallistussuunnan mukaan:



Kytke johdot pistorasiaan värien mukaisesti:



KIRISTÄ KAAPELIRUUVIT MALTILLISESTI ASETTAMALLA NE LIITTIMEN JA MUTTERIN ALUSLEVYN VÄLIIN.

! VAROITUS: KUN KYTKET VALKOISEN JOHDON, VARMISTA, ETTÄ SE EI KOSKETA TAI ESTÄ KAHDEN PAINIKEKYTKIMEN TÄYDELLISTÄ LIIKETTÄ.

Tärkeää! vain violetti kaapeli!

Violetin kaapelin asentamisen jälkeen täytä kumikorkki mukana toimitetulla rasvalla. Älä kiinnitä kumikorkkia ennen edellisen vaiheen suorittamista. Tällä erikoirasvalla vältetään onnettomuudet, esim. kosketus muihin liittäntöihin, roiskeveteen liittyvät ongelmat ja vältetään jään-suolan aiheuttamalta korroosiolta. Huomioimatta jättäminen aiheuttaa pitkällä aikavälillä rajakytkimien toimintaongelmia!

Asenna kaapeli liittimeen seuraavien kuvien mukaisesti.



Kytke virtajohto akkuun. PUNAINEN = + 12Volt MUSTA = -12V



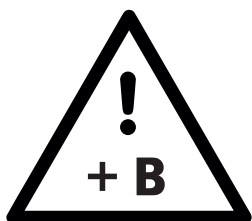
Kun kytket akkuun, varmista, että käytät mukana toimitettua sulaketta, jotta ajoneuvo ja liittimet eivät vaurioidu. Aseta sulake + 12V / punaisen kaapelin sisään.

Ohjauspaneeli on asennettava matkailuautoon, oven lähelle, paikkaan, johon pääsee käsiksi sisä- ja ulkopuolelta. Huomioi tila, sillä paneelin ympärillä on oltava riittävästi tilaa erikoistoimintoja varten molemmilla käsillä. Kytke verkkokaapeli paneelin ja ohjausyksikön takapuolelle.

ORANSSI (+ B) kaapeli, joka löytyy näppäimistön johdotuksen mukana, on kytkettävä + 12 volttiin (POSTIVE IGNITION), kun ajoneuvon käynnistysavain on aktivoitu.



Myöhemmin: Kun johdotus ja toimintatesti on suoritettu, sulje kaapeliputket asianmukaisella materiaalilla vesivahinkojen välttämiseksi!



Oranssin kaapelin (+B) kytkeminen on välttämätöntä turvatoimintojen oikean toiminnan kannalta. Se estää tunkkien vahingossa tapahtuvan laskemisen ajan aikana.

3. ALKUPERÄINEN TOIMINTA

Kun johdotus on valmis, paina ohjauspaneelin painiketta **ON/OFF**. Kaikki LEDit vilkkuvat yksi toisensa jälkeen, LED **GET UP** lopuksi. Se osoittaa oikean johdotuksen. Paina uudelleen **ON/OFF** kytkeäksesijärjestelmän pois päältä ja aloittaaksesi seuraavan luvun. Jos jokin muu LED palaa, katso luku 7. VIANETSINTÄ.

3.1 RAJAKYTKIMIEN SÄÄTÖ

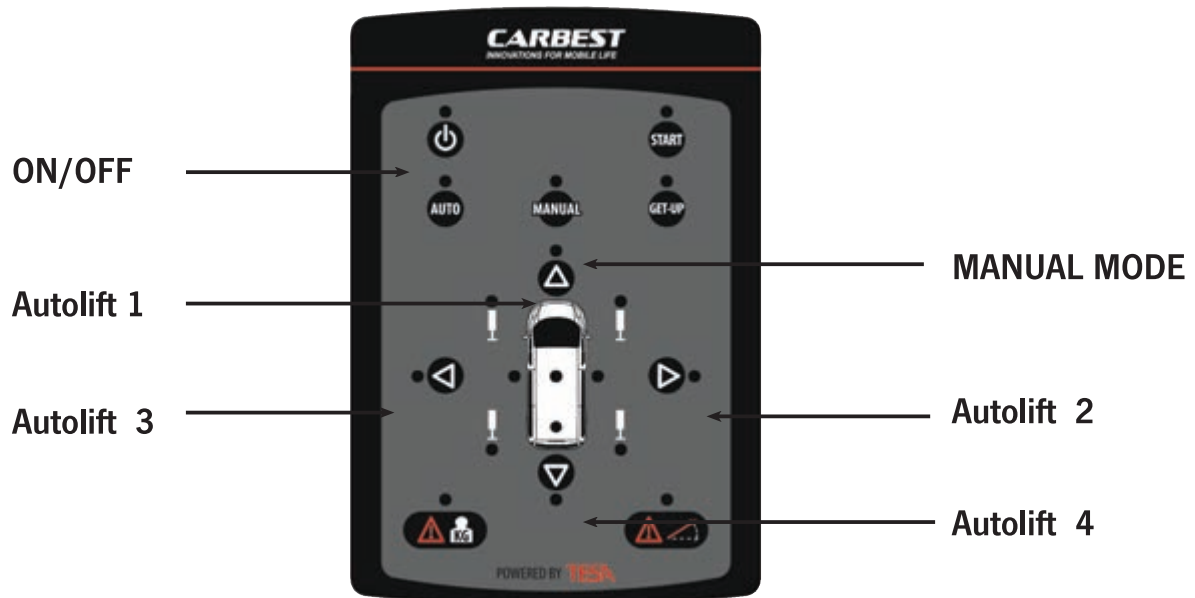
Liittimet on varustettu säädettävillä rajakytkimillä.

Kytkenäköhta on säädettävä oikein jokaisessa tunkissa, jotta tunkin moottori ei jatka käyntiä, vaikka se ei enää voi liikkua. Toimi seuraavasti:

Siirry "kalibrointitilaan":

1. Kytke järjestelmä päälle (ON/OFF-painike)
2. Pidä heti sen jälkeen LED-valvontajakson aikana kaikki 4 rekvisiittanäppäintä painettuna, kunnes LED:
 - **MANUAL** syttyy. Vapauta sitten kaikki näppäimet.
 - Paina **MANUAL** ja nuolinäppäimet syttyvät jatkuvasti.

Tässä tilassa liittimiä voidaan siirtää erikseen ylös ja alas rajakytkimien säätämiseksi. Yhden nuolinäppäimen painaminen nostaa vastaavan tunkin ajoasentoon. Painamalla **MANUAL** ja yhtä nuolipainiketta vastaava tunkki laskeutuu alas.



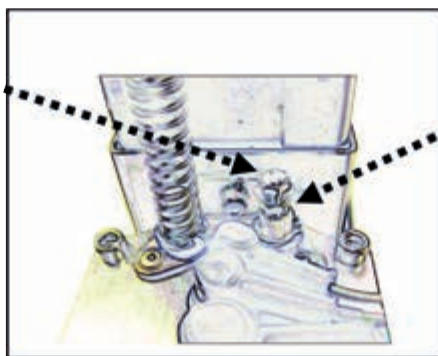
Aloita nyt tunkkien säätäminen.

3.2 NOSTIMIEN SÄÄTÖ

Kun olet siirtynyt erikoistoimintoon: - Rajakytkimien säätö - edellä kuvatulla tavalla, kalibroi päätehkäisy alkaen nastasta 1. Toimi seuraavasti:

1. Paina tunkin 1 nuolinäppäintä, kunnes se saavuttaa ajoasennon. Järjestelmä vastaa pitkällä äänimerkillä.
2. Säädä säätöruuvilla (ks. kuva alla) kääntämällä sisään myöhempi kohta tai kääntämällä ulos aikaisempi sammutuskohta.
3. Siirrä jakotukkia uudelleen alas- ja ylöspäin sammutuskohtaan.
4. Toista tämä toimenpide, kunnes säätö on oikea. Kiinnitä sitten lukkomutteri.
5. Toista vaiheet 1-4 kaikilla tunkilla samalla tavalla.
6. Siirrä kaikki tunkit ajoasentoon, jos sitä ei ole vielä tehty.
7. Päätä kalibrintitila painamalla **ON/OFF**.
8. Kytke **ON/OFF** uudelleen. Järjestelmä aloittaa nyt itsevalvonnan, jonka vilkkuvat LED-valot osoittavat. Lopuksi LED START syttyy. Jos ei, LED GET UP syttyy. Se osoittaa, että yksi tai useampi rajakytkin ei ole sulkeutunut oikein. Tässä tapauksessa tarkasta ja säädä rajakytkimet uudelleen.

RUUVI



LUKKOMUTTERI

Tärkeitä huomautuksia säätöä varten



Rajakytkimet eivät saa reagoida liittimen mekaanisessa pääte pisteessä. Jätä rajakytkimien katkaisupisteen ja tunkin mekaanisen pysäytyksen väliin riittävästi vapaata tilaa inertiamomenttien kompensoimiseksi.

Voit hallita leikkiä siirtämällä tunkkia rajakytkimen katkaisupisteeseen asti. Työnnä sitten tunkkeja ylöspäin kädelläsi. Mekaaniseen pysäyttimeen on jätävä jonkin verran tilaa. Sähköisen ja mekaanisen pääte pisteen välisen tilan on oltava noin 1 cm.

Jos rajakytkimiä ei ole säädetty oikein, useimmat toiminnot estyvät. Kiinnitä huomiota huolelliseen asennukseen

4. KAUKOSÄÄTIMEN OHJELMOINTI

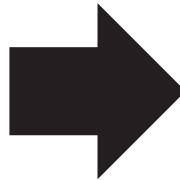
Kaukosäädin on tehtaalla valmiiksi ohjelmoitu ja tallennettu ohjausyksikköön.

Suorita tämä luku loppuun vain siinä tapauksessa, että kaukosäädin vaihdetaan.

1. Kytke järjestelmä pois päältä. Paina ja pidä samanaikaisesti painettuna **START** ja **ON/OFF** paneelissa. Älä vapauta painikkeita.
2. Paina **START** kaukosäätimestä. 2 äänimerkkiä vahvistaa tallennuksen. Odota 2 sekuntia ja paina **AUTO** kaukosäätimestä. Saat jälleen 2 äänimerkkiä. Odota jälleen 2 sekuntia ja paina **GET-UP** kaukosäätimestä, jälleen kuuluu 2 äänimerkkiä.
3. Vapauta paneelinpainikkeet **START** ja **ON/OFF**



Paina ja pidä painettuna kerralla

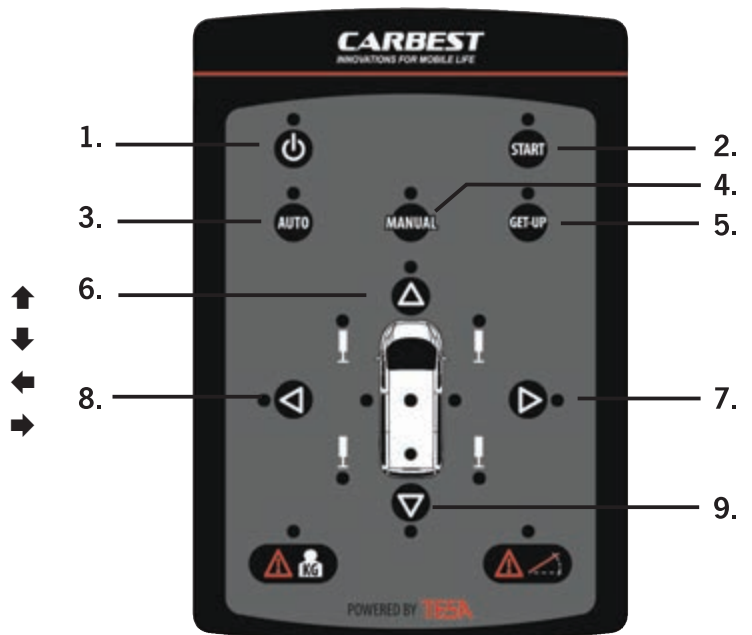


Paina yksi toisensa jälkeen
START - AUTO - GET-UP

5. OHJAUSPANEELI - PAINIKKEIDEN KUVAUS

1. ON/OFF Järjestelmäkytkin
2. START: aloittaa käynnistysvaiheen*
3. AUTO: begins the automatic levelling*
4. MANUAL: activates manual levelling*
5. GET-UP: lifts all jacks to driving position*
6. Ascend-etu liittimet (manuaalinen) ↑
7. Nosta takatukit (manuaalisesti) ↓
8. Vasemmalle nousevat liittimet (manuaalinen) ←
9. Oikeat liittimet ylöspäin (manuaalisesti) →

*Katso TOIMINTOJEN YKSITYISKOHTAINEN KUVAUS 5.2



5.1 OHJAUSPANEELI - LED-VALOJEN KUVAUS



1. Punainen LED Järjestelmä päällä
2. Vihreä LED valmis vaiheeseen START
3. Punainen LED: valmis automaattiseen tasaukseen
4. Punainen LED: valmis manuaaliseen tasaukseen
5. Punainen LED valmis GET UP
6. Keltainen LED: painikkeen etuliitännät aktivoitu
7. Keltainen LED: painike oikeat liittimet aktivoitu
8. Keltainen LED: vasemmanpuoleinen painike aktivoitu
9. Keltainen LED: painike takimmaisset liittimet aktivoitu
10. 11. 12. 13. Punaiset LEDit: ylikuormitus tai toimintahäiriö*
14. 15. 16. 17. Punaiset LEDit: tason ilmaisin: osoittaa sivun, joka on nostettava
18. Vihreä LED: tasaus oikein (kuten ohjelmoitu)
19. Punainen LED: ylikuormahälytys*
20. Punainen LED: kallistus ei ole hyväksyttävä

*Katso yksityiskohtainen TOIMINTOJEN YKSITYISKOHTAINEN KUVAUS 5.2

5.2 TOIMINTOJEN YKSITYISKOHTAINEN KUVAUS

Tässä luvussa kuvataan tarkasti AUTOLIFT-järjestelmän useat toiminnot. Lue tämä käyttöohje huolellisesti ennen järjestelmän käyttöä. Alla kuvatut toiminnot ovat **käytettävissä vain sytytyksen ollessa pois päältä**. Useimpia toimintoja on kuitenkin mahdollista käyttää käynnissä olevan moottorin ollessa käynnissä, lukuun ottamatta turvatoimintoja (ks. luku: 6. ERIKOISTOIMINNOT).



ON/OFF (painike 1)

Kytke järjestelmä päälle painamalla **ON/OFF**, pian sen jälkeen järjestelmä käynnistää automaattisen testin*, jossa kaikki LEDit syttyvät per äkkäin. Testin lopussa, kun kaikki tunkit ovat ajoasennossa, **START-LED** syttyy, mikä osoittaa, että tunkit ovat valmiita lähtemään liikkeelle. Jos kaikki pylväävät eivät ole ajoasennossa, **LED GET UP** syttyy, mikä osoittaa, että vain sisäänvedon toiminto on käytettävissä.

* Jos LEDien ohjausjakso ei ole käynnistynyt, tarkista, ilmoittavatko muut LEDit virheestä. Katso vastaava luku.



START (painike 2)

START-näppäintä painamalla tasaustoiminnot kytkeytyvät päälle. Liittimet siirtyvät pystyasentoon ja odottavat seuraavaa komentoa. Turvatoiminto on välttämätön, jotta tunkkien vapaalla seisominen voidaan tarkastaa silmämääräisesti. Tässä asennossa on mahdollisuus asettaa valinnaisia välitteitä lattian ja tunkkien väliin. **START**-vaiheen lopussa LEDit **AUTO * MANUAL - GET UP** syttyvät ja ilmaisevat näiden toimintojen saatavuuden.

* Jos LED "AUTO" ei pala, automaattinen tasaus tässä asennossa ei ole mahdollista turvallisuussyistä, se ilmaistaan LED "Incorrect Incline" (Väärä kaltevuus). Näissä olosuhteissa käytettävissä on vain manuaalinen tasaus. Oikeaa "tasapainoon asettamista" ei kuitenkaan voida taata.



AUTO (painike 3) **START**-vaiheen jälkeen automaattinen tasaus voidaan käynnistää painamalla näppäintä **AUTO**. Samalla tunkit siirtyvät maahan, sitten automaattinen ohjaus tasausta varten. Aina tunkkipareja liikutetaan nostovoimien jakamiseksi kahdelle tunkille ja alustan vääntymisen välttämiseksi. Tasauksen lopussa vihreä LED 18 syttyy ja osoittaa oikean tasauksen. **AUTO**-toiminnon aikana käytettävissä on vain **GET UP**-toiminto (jarrujen nollaaminen ajoasentoon). Jos LED-valo 20 (Sallittu vino asento) syttyy, oikeaa tasausta ei ehkä tapahdu, koska tunkkien jäljellä oleva isku ei ole riittävä. Tässä tapauksessa järjestelmä yrittää saavuttaa parhaan mahdollisen tasauksen. Tällöin etusijalle asetetaan sen puolen tunkit, jolla on suurin vino asento. Vaihtoehtoisesti, kun LED 20 syttyy, voidaan käyttää myös **MANUAL**-toimintoa tarkemman kohdistuksen aikaansaamiseksi.



MANUAL (painike 4)

Manuaalinen tasaus voidaan suorittaa START-vaiheen jälkeen. Tätä toimintoa käytetään myös ajoneuvon yhden puolen nostamiseen renkaanvaihtoa, lumiketjujen vetämistä tai säiliöiden tyhjentämistä varten paremmin.

Painamalla **MANUAL** -painiketta lasketaan samanaikaisesti kaikki tunkit maahan. Tässä vaiheessa neljä keltaista LED-valoa (6-7-8-9) syttyvät ja mahdollistavat toiminnan nuolinäppäimillä. Kukin nuolinäppäimistä siirtää yhtä jakoparia (eteen, taakse, vasemmalle tai oikealle).

Aina tunkkipareja siirretään nostovoimien jakamiseksi kahdelle tunkille ja alustan vääntymisen välttämiseksi. Ajoneuvo voidaan tasata manuaalisesti tarkkailemalla merkivaloja 14 -15 -16-17, jotka osoittavat, mitä puolta on nostettava ajoneuvon tasapainottamiseksi. Parhaassa tapauksessa vihreä LED syttyy ja osoittaa oikean tasauksen.

Jos tukia ei voida jatkaa, näyttöön tulee ylikuormitushälytys, jonka ilmaisee LED 19. Jos tukia ei voida jatkaa, näyttöön tulee ylikuormitushälytys, jonka ilmaisee LED 19. Painaudelleen **MANUAL**-painiketta, jos tasauksen päätyttyä jokin tuki on vielä irti maasta. Tämä parantaa vakautta merkittävästi muuttamatta tasoa.



GET-UP (painike 5) Tunkkien sisäänveto

Paina **GET UP** -painiketta, kun haluat vetää tunkit sisään. Tunkit siirtyvät kohtaan, jossa ne heilahtaisivat ylöspäin. Tässä vaiheessa tunkit pysähtyvät, jotta käyttäjä voi poistaa tunkkien alle jääviä kerroksia tai muuta vastaavaa. Tänä aikana kuuluu ajoittainen äänimerkki. Kun painat **GET UP** -näppäintä toisen kerran, tunkki taittuu ylöspäin

TÄRKEÄÄ: aluspuu tai vastaava on aina poistettava ennen tunkin sisääntahtamista, jotta tuki ei vaurioidu, sillä se ei voi sen jälkeen taittua vapaasti. Seurauksena voi olla vääntynyt mekaniikka tai jopa rikkoutuneet hitsausaumamat. Kaikkien tukien täydellinen sisäänkelaus kuitataan pitkällä äänimerkillä ja START LED-valolla.

5.3 KAUKOSÄÄDIN



Tärkeimpiä toimintoja voidaan käyttää ulkopuolelta kaukosäätimellä. Näin sinulla on katsekontakti työskenteleviin tunkkeihin; näin voit tarkistaa lattiaolosuhteet ja asettaa välilevyt. Vain toiminnot **START - AUTO - GET-UP** ovat käytettävissä, muita toimintoja on käytettävä ohjauspaneelin kautta.

5.4 HÄLYTYSSIGNAALI



Hälytys OVERLOAD (LED 9)

Yhden tai useamman liittimen ylikuormituksen yhteydessä LED 9 syttyy yhdessä yhden LEDin kanssa 10-11-12-13:sta. Se osoittaa, mikä liitin on ylikuormitusasennossa.

Ylikuormitushälytyksen voi laukaista liittimien tai mekaanisen päätepisteen yliojennus tai ylikuormitus. Tällöin vastaava tuki on estetty ja vain **GET UP** -toiminto on käytettävissä



Hälytys, jota ei voida hyväksyä kaltevuus (LED 20)

Tämä LED syttyy, kun kallistuskulma on niin suuri, että tunkkeja ei voida "laittaa tasapainoon". Toiminnolla **AUTO** järjestelmä yrittää saavuttaa parhaan mahdollisen tasauksen, mutta oikeaa tasausta ei voida taata. Vaihtoehtoisesti tunkkeja voidaan pidentää **MANUAL** -toiminnolla tarkemman tasauksen

6. ERIKOISTOIMINNOT

6.1 KAIKKIEN TOIMINTOJEN ESTO SYTYTYSVIRRRAN OLLESSA KYTKETTYNÄ

Kun sytytysvirta on kytketty päälle tai moottori käy, tunkkeja ei voi käyttää. Tämä turvatoiminto on tarpeen, jotta tunkkeja ei voida laskea vahingossa alas ajon aikana. Aina kun sytytysvirta kytketään päälle, järjestelmä kytketty automaattisesti pois päältä, jos se on vielä päällä. Jos kaikki tunkit on asetettu ajoasentoon, heti sen jälkeen ei tule signaalia. Kun tunkit kuitenkin lasketaan alas, saat ohjauspaneeliin ääni- ja visuaalisen signaalin, joka osoittaa, että tunkit on vedettävä sisään ennen ajamista.

6.2 JÄRJESTELMÄN TOIMINTA MOOTTORIN OLLESSA KÄYNNISSÄ (+ B OIKEIN KYTKETTYNÄ)

Yllä oleva turvatoiminto voidaan kytkeä pois päältä esim. käynnistysakun lataamiseksi.



Paina ohjauspaneelin START-painiketta noin 5 sekunnin ajan, kunnes LED START (2) syttyy. Tästä hetkestä lähtien kaikki toiminnot ovat käytettävissä. Kun järjestelmä on kytketty pois päältä, se palaa automaattisesti oletustilaan. Tätä toimintoa ei voi käynnistää kaukosäätimellä.
! KÄYTÄ TÄTÄ TOIMINTOA VAROVASTI JA ERITTÄIN HUOLELLISESTI

6.3 AUTOMAATTINEN VIRRANKATKAISU

Järjestelmä sammuu automaattisesti 5 minuutin kuluttua, jos sitä ei käytetä. Tämä säästää akkua.

6.4 TOIMINTAHÄIRIÖIDEN ILMOITTAMINEN

Kun järjestelmä on kytketty päälle, se suorittaa automaattisen testin, jolla tarkistetaan järjestelmän kaikki toiminnot, kaikki LED-valot syttyvät peräkkäin ja ääni ilmoittaa, että järjestelmä on kunnossa. Jos jokin on vialla, kyseinen vika ilmoitetaan ohjauspaneelin eri LED-valoilla. Tässä luetellaan seuraavat vaihtoehdot:

LEDit 10-11-12-13: Rajakytkin on viallinen, sitä ei ole kytketty tai sitä ei ole säädetty oikein. Tässä tapauksessa on mahdollista, että toiminto **GET UP** ei ole käytettävissä. Sinulla on kuitenkin mahdollisuus asettaa liittimet ajoasentoon (katso luku 8. HÄTÄKÄYTTÖ).

LEDit 14-15-16-17-18 synkronoitu: Oikeaa tasausta ei ole ohjelmoitu tai ei ole vielä ohjelmoitu ja tallennettu. Katso luku 7.1 OIKEAN TASAUKSEN TALLENTAMINEN".

7. VIANETSINTÄ

Joitakin tyypillisiä toimintahäiriöitä ja mahdollisia syitä:

Järjestelmää ei voida kytkeä päälle: Tarkasta sulake punaisessa virtajohdossa. Tarkasta paneelin ja ohjausyksikön välinen yhteys. Kokeile toisella verkkokaapelilla.

LED START ei syty: Yksi rajakytkimistä ei ole oikein säädetty. Tarkasta kaikki kytkimet ja säädä ne kohdan 3.1 RAJAKYTKIMIEN SÄÄTÖ

Ajoneuvo ei ole tasapainossa AUTO-käytön jälkeen: Ohjauslaite on jo tallennettu vaaka-asentoon, mutta on mahdollista, että ajoneuvoa ei voida tasata kunnolla ohjausjärjestelmän virheellisen asennon ja kiinnityksen vuoksi. Tässä tapauksessa tasaus ei välttämättä ole tarkka. Korjaa tarvittaessa laatikon asento ja tallenna oikea asento uudelleen kuvatulla tavalla.

7.1 OIKEAN TASAUKSEN TALLENTAMINEN

Automaattisen tasauksen vikasetoisuus on noin 0,3° molempiin suuntiin. Käytä tätä menettelyä vain, jos haluat paremman tuloksen automaattisesta vaaituksesta.

1. Kytke laite päälle ja odota, että START LED syttyy.
2. Käynnistä START-vaihepainamalla **START** ja odota, että MANUAL LED s
3. Paina **MANUAL** käynnistääksesi MANUAL-vaiheen ja odota, että LEDit 6-7-8-9 syttyvät.
4. Käytä **nuolinäppäimiä** 6-7-8-9 ja vesivaa'an avulla ajoneuvon oikeaa tasausta
5. Tasauksen jälkeen sammuta laite ON/OFF-painikkeella
6. Kytke laite päälle ja paina ja pidä välittömästi samanaikaisesti painettuna näppäimiä **AUTO - MANUAL - GET UP**
7. Vapauta kolme näppäintä, kunnes kuulet 7 peräkkäistä äänimerkkiä, ja vapauta sitten kolme näppäintä.

8. HÄTÄKÄYTTÖ

Josjokin liittimistä on vaurioitunut, vika tulee näyttöön, kun järjestelmä kytketään päälle, eikä **GET UP** -toiminto ole käytettävissä. Palauttaaksesi liittimet ajoasentoon, siirry hätäkäyttötilaan seuraavasti:

1. Kytke laite päälle painamalla lyhyesti **ON/OFF**-painiketta.
2. Paina välittömästi neljää **nuolinäppäintä** (6-7-8-9) samanaikaisesti ja pidä niitä painettuna, kunnes MANUAL LED vilkkuu, ja vapauta sitten neljä näppäintä.
3. Paina **MANUAL**-näppäintä. LED lakkaa vilkkumasta ja palaa jatkuvasti.
4. Painamalla **NUOLI**-näppäimiä (6-7-8-9) yksi kerrallaan voit tuoda kyseiset liittimet takaisin ajoasentoon.

Jos järjestelmään tulee mekaaninen katkos tai pysyvä sähkövika, jotta jakotukit saadaan takaisin ajoasentoon, toimi seuraavasti:

Käytä auton tunkkia ajoneuvon varusteista ja nosta ajoneuvoa niin pitkälle, että tunkki nousee ylös.

1. Työnnä tunkki käsilläsi tunkkiasentoon.
2. Kiinnitä tunkki alustaan joustavalla narulla tai jousella niin, että se pysyy lukittuna tunkkiasentoon.
3. Ota yhteys asentajaan korjausta varten.

9. TEKNISET TIEDOT

Nostovoima dynaaminen	Kg 2000 kukin tunkki, elektronisesti ohjattu
Nostovoima staattinen	Kg 5000 kukin nostin
Kokonaislaajennus	mm 180
Tehollinen pidennys	mm 150
Nopeus max.	5 mm/sek.
Kulutus 1000 kg:n nostovoimalla	12 A
Maksimitasaus pitkittäisakselin (X) osalta	≥ 4° (8%)
Suurin vinoakselin tasaus (Y)	≥ 6° (12%)
Automaattisen tasauksen aika	max. 60 sek.
Pystysuora ulottuvuus voidaan muuttaa:	(yksikkö mm) 300 - 320 - 330 - 340 - 350 - 360 - 370 - 350 - 360 - 370 - 380 - 390 - 400 - 410 - 420
Kulutus pois päältä	0 A
Paino tunkki	~ Kg 11
Paino yhteensä	~ Kg 50
Vaatimustenmukaisuus	89/336/CE
Lämpötila-alue	-20 ÷ 50 °C
Tarkkuus automaattinen tasaus	<0,3°

Muutokset ovat mahdollisia ilman ennakoilmoitusta.

10. TAKUU

Takuujakso on 36 kuukautta. Reimo pidättää oikeuden korjata mahdolliset viat. Takuu ei koske mitään vahinkoja, jotka ovat aiheutuneet virheellisestä käytöstä tai virheellisestä käsittelystä

Vastuunrajoitukset:

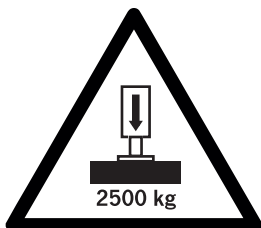
Reimo ei ole missään tapauksessa vastuussa rinnakkais-, toissijaisista tai epäsuorista vahingoista, kuluista tai kustannuksista, menetetyistä hyödyistä tai menetetyistä ansioista. Ilmoitettu myyntihinta tuotteelle vastaa Reimon vastuunrajoituksien arvoa.

INDHOLD

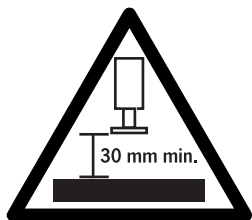
VIGTIGE BEMÆRKNINGER	117
1. MONTERING AF STIKKENE PÅ CHASSISRAMMEN	118
1.1 VALG AF MONTERINGSPUNKTER	118
1.2 LODRET LÆNGDE	118
1.3 INDSÆTTELSE AF FORLÆNGELSESTYKKER	119
2. MONTERING AF KONTROLENHEDEN	120
2.1 ELEKTRISK TILSLUTNING	120
2.2 ELEKTRISK TILSLUTNING AF STIK	121
3. IGANGSÆTNING	123
3.1 INDSTILLING AF SLUTKONTAKTER	123
3.2. JUSTERING AF JACKSTIK	124
4. PROGRAMMERING AF FJERNBETJENINGEN	125
5. BETJENINGSPANEL - BESKRIVELSE AF KNAPPER	125
5.1 BETJENINGSPANEL - BESKRIVELSE AF LYSDIODER	126
5.2 DETALJERET BESKRIVELSE AF FUNKTIONER	127
5.3 FJERNBETJENING	128
5.4 ALARMSIGNALER	128
6. SÆRLIGE FUNKTIONER	129
6.1 BLOKERING AF ALLE FUNKTIONER MED TÆNDINGEN SLÅET TIL	129
6.2 BETJENING AF SYSTEMET MED MOTOREN I GANG	129
6.3 AUTOMATISK SLUKNING	129
6.4 SIGNALISERING AF FUNKTIONSFEJL	129
7. FEJLFINDING	129
7.1. OPBEVARING AF DEN KORREKTE NIVELLERING	130
8. NØDBETJENING	130
9. TEKNISKE DATA	131
10. GARANTI	131

VIGTIGE BEMÆRKNINGER !!

For at foretage en korrekt installation skal du følge instruktionerne i denne manual, da producenten af Autolift System ikke reagerer på skader forårsaget af forkert installation eller forkert brug af enheden.



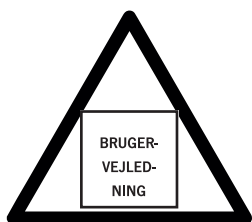
Brug fastgørelsespunkter med tilstrækkelig stabilitet. Tænk på, at hver donkraft kan løfte op til 2.500 kg. Om nødvendigt skal fastgørelsespunkterne ved chassiset forstærkes med passende dele.



Overvej den nødvendige afstand mellem donkraft og gulv på mindst 30 mm i lodret retning.



Glem ikke at installere sikringen i +strømledningen og garantere en professionel udførelse af elektriske arbejder for at sikre sikkerheden i forbindelse med operationer.



Følg vejledningen trin for trin, og afslut kapitlet "Første drift" efter installationen.

1. MONTERING AF STIKKENE PÅ CHASSISRAMMEN

Monter venligst de forreste donkrafte i modsat kipretningen bagtil for at opnå den bedst mulige stabilitet.

Monter hvert jackstik med 4 skruer og møtrikker på rammen som vist på billedet nedenfor, selv i tilfælde af brug af adaptere.

1.1 VALG AF MONTERINGSPUNKTER

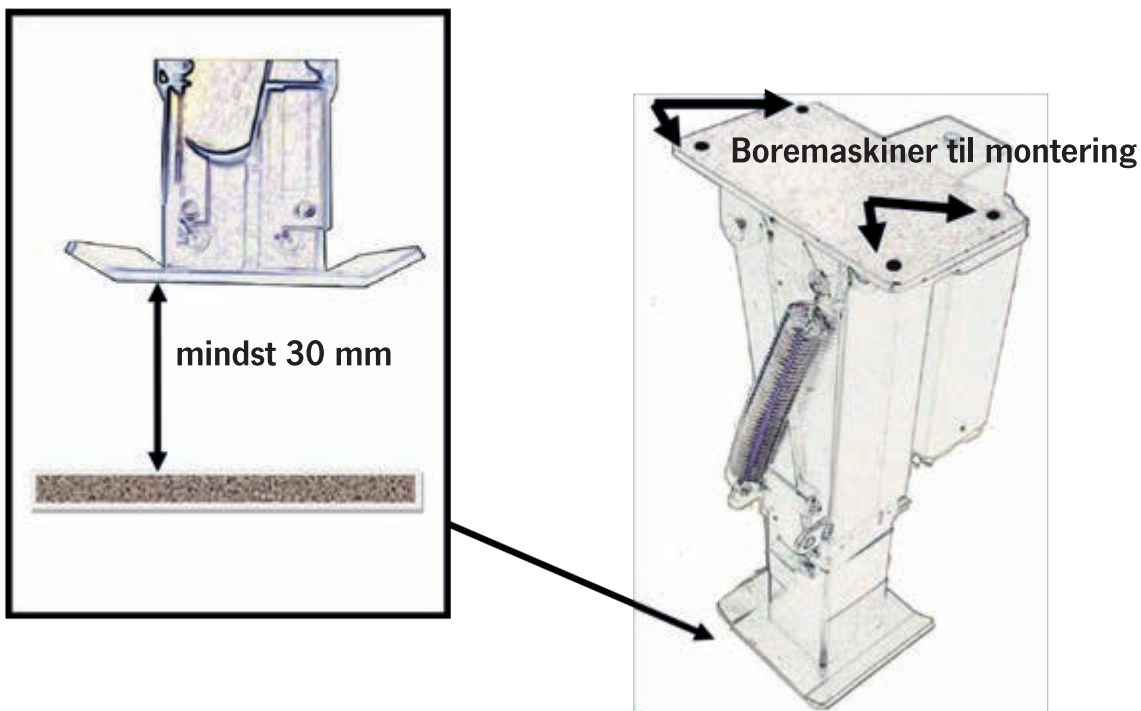
Under vanskelige forhold kan donkrafterne svejdes fast på adapterne.

Ved lodret placering af donkraften skal der være mindst 30 mm plads mellem donkraften og gulvet.*

Kontroller donkraftens pladsbehov. I donkraftens svingområde må der ikke være nogen hindring.**

* Den leverede længde kan forlænges (se følgende kapitel)

** Støtternes tilbagetrækningsafstand kan ændres (se kapitel 3.1 Justering af slutkontakter)



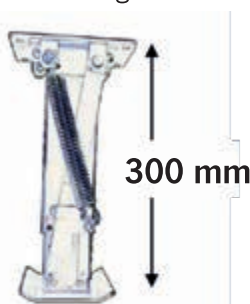
1.2 LODRET LÆNGDE

Sørg for, at der er tilstrækkelig plads under donkraften ved monteringsstedet.

Jacks leveres altid på en sådan måde, at målingen er enkel, og at der ikke er behov for yderligere forberedende arbejde.

Hvis du ignorerer minimumsafstanden mellem donkraften og gulvet, er det muligt, at små ujævnheder kan forstyrre donkraftens korrekte forløb. På det tidspunkt er skader på køretøj og donkrafte uundgåelige!

Ved højere rammer kan donkraften forlænges med forskellige dele for at opnå den korrekte afstand. Følgende længder er mulige:

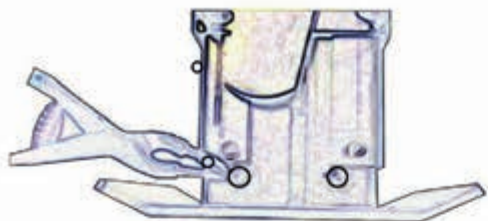


Forlængelse af søjlen - modificerede grundlængder:

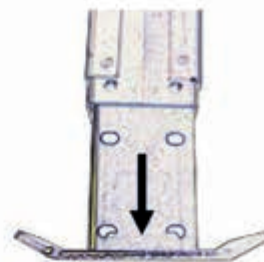
Standardstørrelse 300 mm

Målinger i mm: 320 - 330 - 340 - 350 - 360 - 370 - 380 - 390 - 390 -
400 - 410 - 420 mm

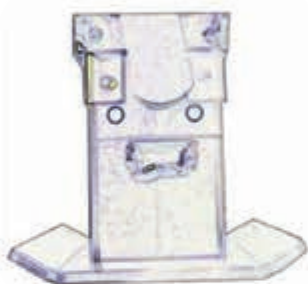
1.3 INDSÆTTELSE AF FORLÆNGELSESTYKKER



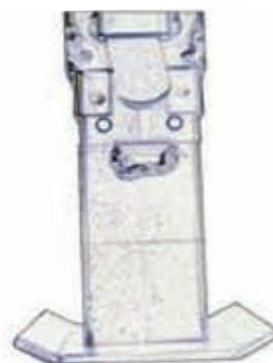
Trin 1: FJERN STIFTERNE OG TRÆK DE TO BOLTE UD.



Trin 2: BEVÆGFODEN NEDAD



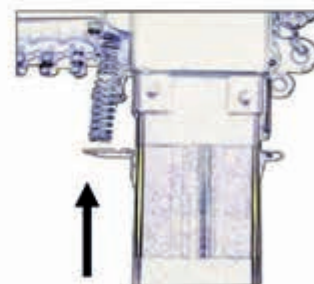
Trin 3: INDSÆT FORLÆNGELSE MED VINKLERNE TIL SIDST.



Trin 3(a): HVIS DET ER NØDVENDIGT, SKAL DU BRUGE DE IKKE-VINKLEDE DELE FOR AT SKABE PLADS TIL INSTALLATIONEN.



DEN STØRRE VINKEL SKAL INDSTILLES PÅ DEN SIDE MED KONTAKTERNE. VINKLERNE SKAL INDSTILLES PÅ DEN ØVERSTE SIDE AF STYKKERNE!



Trin 4. GENINSTALLER BOLTE OG CIRKLIPS.

2. MONTERING AF KONTROLENHEDEN

Kontrolenheden leveres færdigfortrådt. Monter boksen i bunden af køretøjet i et midterpunkt i midten.

Følgende punkter er vigtige for korrekt funktion:

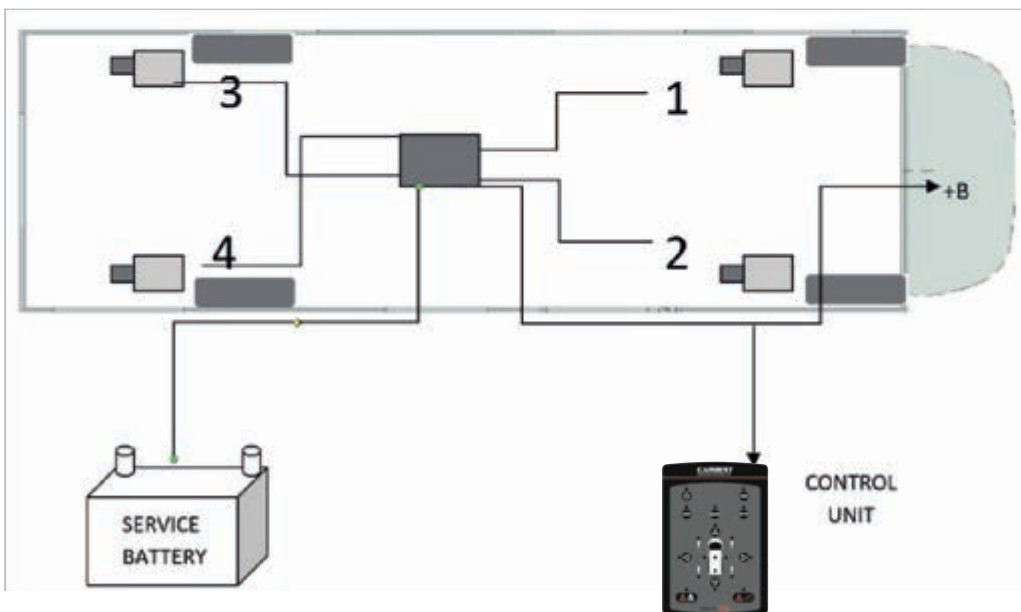
Kontrolboksen skal fastgøres med bunden opad på køretøjet. Kontrolboksens bund og køretøjets gulv skal være parallelle med hinanden.

Kontrolboksen skal monteres med pilen → nøjagtigt mod fronten



2.1 ELEKTRISK TILSLUTNING

Kablerne på styreenheden er nummereret. Kontrolenheden skal tilsluttes med stikkene, som vist på følgende billede (nr. 1 foran til venstre, nr. 2 foran til højre osv.)



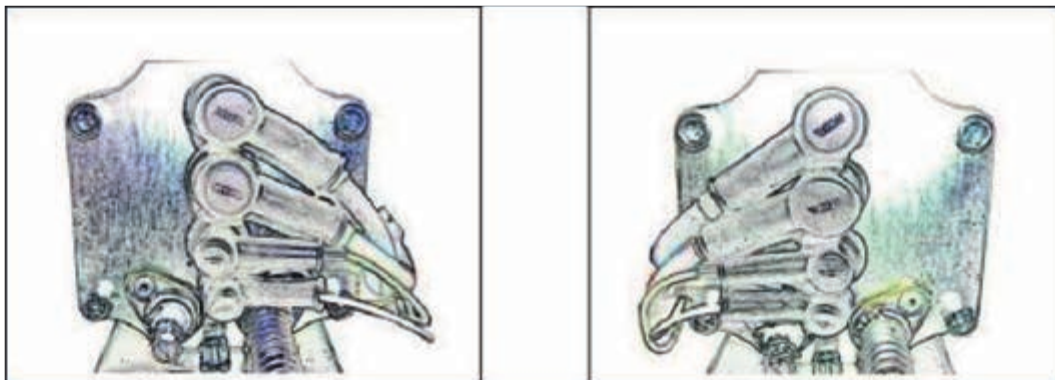
2.2 ELEKTRISK TILSLUTNING AF JACKSTIK

Kabel 1 skal tilsluttes til stik nr. 1. Følg denne procedure op til stik nr. 2.

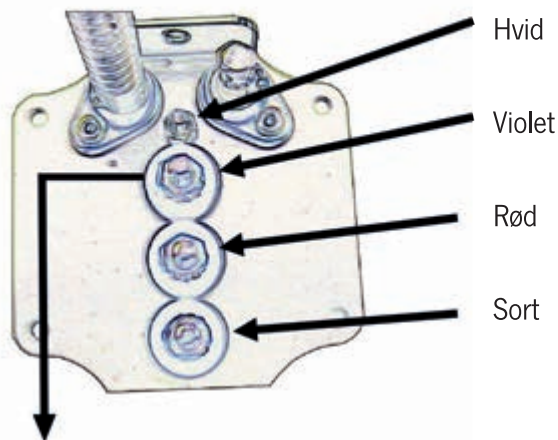
Tilslut ledningerne svarende til de forskellige farver

Ledningerne skal fastgøres til stikkontakten, så de ikke hindrer, at stikkontakten kan vippes.

Vælg den optimale måde at montere på i henhold til kipretningen:



Tilslut kablerne til stikket i overensstemmelse med farverne:



STRAMMER KABELSKRUENE MODERAT VED AT SÆTTE DEM IND MELLEM KLEMMEN OG MØTRIKKEN.

! ADVARSEL: VED TILSLUTNING AF DEN HVIDE LEDNING SKAL DET SIKRES, AT DEN IKKE BERØRER ELLER FORHINDRER DE TO KNAKONTAKTER I AT BEVÆGE SIG FULDSTÆNDIGT.

Vigtigt! kun for det violette kabel!

Efter montering af det violette kabel fyldes gummikappen med det medfølgende fedt. Fastgør ikke gummikappen, før du har taget det foregående trin. Dette specialfedt undgår uheld, dvs. kontakt med andre forbindelser, problemer i forbindelse med vandstænk og forhindrer korrosion forårsaget af tørsalt. Manglende overholdelse vil på længere sigt medføre driftsproblemer for slutkontakterne!

Monter kablet på stikket, som vist på følgende billeder.



Tilslut strømledningen til batteriet. RØD = + 12VOLT SORT = -12V



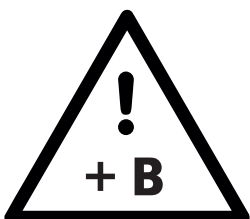
Når du tilslutter batteriet, skal du sørge for at bruge den medfølgende sikring for at undgå skader på køretøjet og stikkene. Sæt sikringen i det + 12V / røde kabel.

Kontrolpanelet skal monteres i autocamperen, nær døren, på et sted, som kan nå indefra og udefra. Vær opmærksom på pladsen, for der skal være plads nok omkring panelet til at kunne udføre særlige funktioner med begge hænder. Tilslut netværkskablet på bagsiden af panelet og kontrolenheden.

Det ORANGE (+ B) kabel, der findes sammen med tastaturets ledninger, skal tilsluttes en + 12 volt (POSTIV TÆNDING), når køretøjets startnøgle aktiveres.



Senere: Når ledningerne og en funktionstest er gennemført, skal kabelslangerne forsegles med passende materiale for at undgå vandskader!



Tilslutningen af det orange kabel (+B) er afgørende for, at sikkerhedsfunktionerne fungerer korrekt. Den forhindrer, at donkraften ved et uheld sænkes under kørsel.

3. INDLEDENDE DRIFT

Når ledningerne er færdige, trykkes på knappen **ON/OFF** på kontrolpanelet. Alle LED'er blinker efter hinanden, og til sidst blinker LED'en **GET UP**. Det viser den korrekte ledningsføring. Tryk igen på **ON/OFF** for at slukke for systemet og starte næste kapitel. Hvis en anden LED er tændt, henvises til kapitel 7. FEJLFINDING.

3.1 JUSTERING AF SLUTKONTAKTER

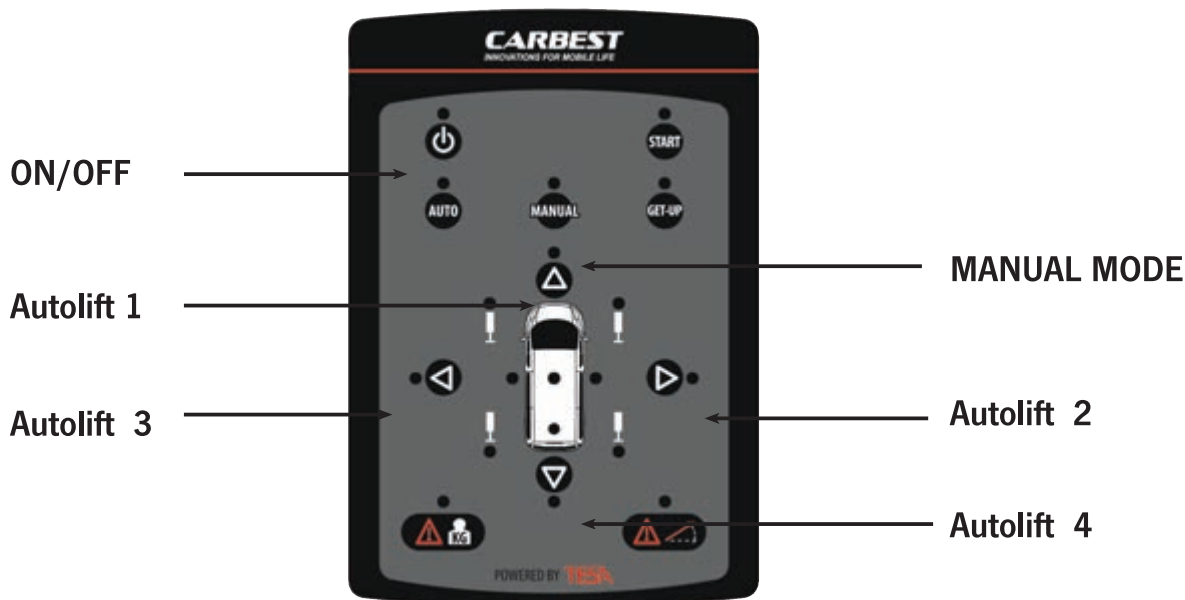
Stikkene er udstyret med justerbare grænsekontakter.

Udkoblingspunktet skal justeres korrekt på hvert donkraftsvindue for at undgå, at donkraftsvinklens motor bliver ved med at køre, når den ikke længere kan bevæge sig. Fremgangsmåden er som følger:

Skift til "kalibreringstilstand":

1. Tænd for systemet (ON/OFF-knappen)
2. Umiddelbart herefter under LED-kontrolsekvensen holdes alle 4 ARROWS-taster på rekvistene trykket indtil LED
 - **MANUAL** lyser. Slip derefter alle knapperne.
 - Tryk på **MANUAL**, og piletasterne lyser konstant

I denne tilstand kan jackstikene flyttes separat op og ned for at justere slutkontakterne. Ved at trykke på en piletast løftes det tilsvarende jack til køreposition. Ved at trykke på **MANUAL** og en pileknap vil det tilsvarende donkraftens jack **gå nedad**.

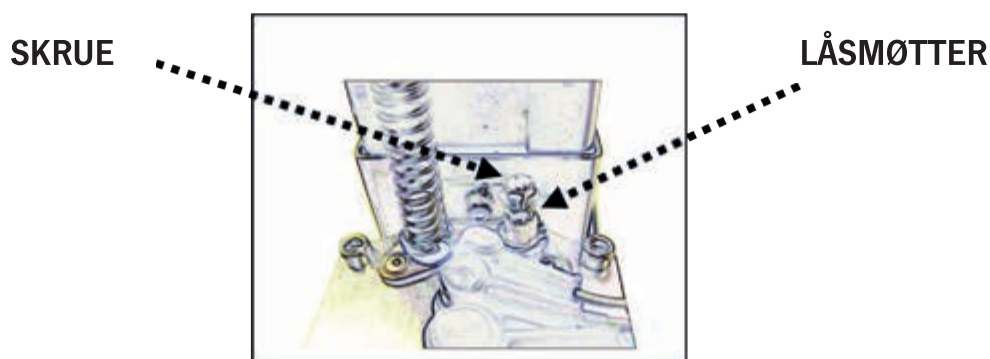


Begynd nu med at justere jacks.

3.2 JUSTERING AF DONKRAFTERNE

Efter indtastning af specialfunktionen: - Justering af slutkontakter - som beskrevet ovenfor, kalibreres slutløbet startende fra pin 1. Gå frem som følger:

1. Tryk på pileknappen på jack 1, indtil den når kørselspositionen. Systemet svarer med et langt bip.
2. Juster med justeringsskruen (se billedet nedenfor) ved at dreje et senere punkt ind eller dreje et tidligere punkt ud for slukning.
3. Drej igen stikket nedad og opad til det punkt, hvor der slukkes.
4. Gentag denne procedure, indtil justeringen er korrekt. Fastgør derefter kontramøtrikken.
5. Gentag trin 1-4 på alle donkrafte på samme måde.
6. Flyt alle donkrafte til kørestilling, hvis det endnu ikke er gjort.
7. Afslut kalibreringstilstanden ved at trykke på **ON/OFF**.
8. **Tænd/sluk for ON/OFF** igen. Systemet starter nu selvkontrollen, der vises ved de blinkende LED'er. Til sidst lyser lysdioden START op. Hvis ikke, lyser LED GET UP. Det viser, at en eller flere af slutkontakterne ikke er lukket korrekt. I dette tilfælde kontrolleres og justeres grænsekontakterne igen.



Vigtige bemærkninger til justeringen



Grænsekontakterne må ikke reagere på jackstikets mekaniske endepunkt. Der skal være tilstrækkelig afstand mellem slutkontakternes afbryderpunkt og donkraftens mekaniske stop for at kompensere for træghedsmomenterne.

For at kontrollere spillet skal donkraften flyttes op til slutkontaktens afbrydelsespunkt. Skub derefter donkrafte opad med hånden. Der skal være en vis afstand til det mekaniske stop. Mellemløbet mellem det elektriske og mekaniske endepunkt skal være på ca. 1 cm.

Hvis slutkontakterne ikke er indstillet korrekt, er de fleste funktioner blokeret. Vær opmærksom på den omhyggelige installation

4. PROGRAMMERING AF FJERNBETJENINGEN

Fjernbetjeningen er forprogrammeret fra fabrikken og gemt i betjeningsenheden.

Udfyld kun dette kapitel, hvis fjernbetjeningen skal udskiftes.

1. Sluk for systemet. Tryk på **START** og **ON/OFF** på panelet og hold dem nede på samme tid . Slip ikke knapperne.
2. Tryk på **START** på fjernbetjeningen. 2 bip bekræfter, at der er gemt. Vent 2 sekunder, og tryk på **AUTO** på fjernbetjeningen. Igen får du 2 biplyde. Vent igen 2 sekunder og tryk på **GET-UP** på fjernbetjeningen, igen hører du 2 biplyde
3. Slip knapperne **START** og **ON/OFF** på panelet



Tryk på og hold den nede med det samme

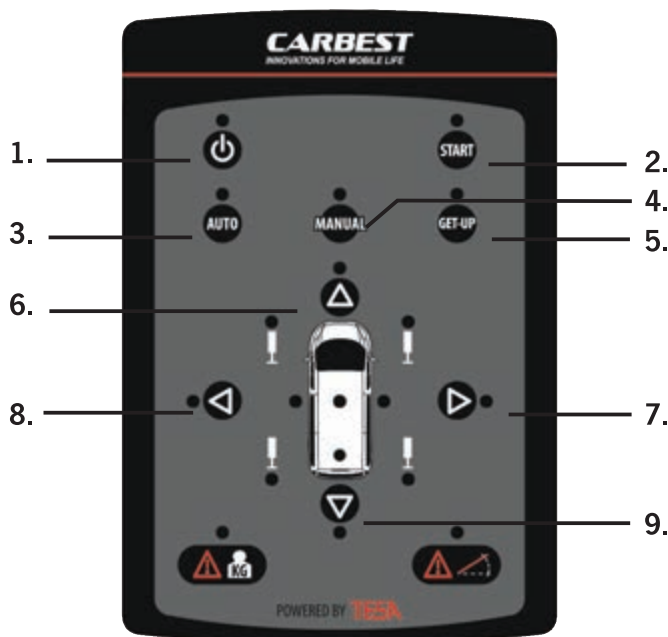


Tryk på den ene efter den anden
START - AUTO - GET-UP

5. BETJENINGSPANEL - BESKRIVELSE AF KNAPPERNE

1. ON/OFF Systemafbryder
2. START: starter startfasen*
3. AUTO: begins the automatic levelling*
4. MANUAL: activates manual levelling*
5. GET-UP: lifts all jacks to driving position*
6. Opkørsel af frontstik (manuelt) ↑
7. Løft de bageste jackstik op (manuelt) ↓
8. Opstigning af venstre jackstik (manuelt) ←
9. Højre jackstik opad (manuelt) →

*Se DETALJERET BESKRIVELSE AF FUNKTIONER
5.2



5.1 BETJENINGSPANEL - BESKRIVELSE AF LED'ER



1. Rød LED System tændt
2. Grøn LED klar til fase START
3. Rød LED: klar til automatisk nivellering
4. Rød LED: klar til manuel nivellering
5. Rød LED: klar til GET UP
6. Gul lysdiode: Knap frontstik aktiveret
7. Gul lysdiode: Knappen højre jackstik aktiveret
8. Gul LED: knap venstre jackstik aktiveret
9. Gul lysdiode: Knap bagudvendte jackstik aktiveret
10. 11. 12. 13. Røde LED'er: overbelastning eller fejlfunktion*
14. 15. 16. 17. Røde LED'er: niveauindikator: viser den side, der skal løftes
18. Grøn LED: nivellering korrekt (som programmeret)
19. Rød LED: overbelastningsalarm*
20. Rød LED: uacceptabel hældning

*Se detaljeret Detaljer ETBESKRIVELSE AF FUNKTIONER 5.2

5.2 DETALJERET BESKRIVELSE AF FUNKTIONER

I dette kapitel beskrives de forskellige funktioner i AUTOLIFT-systemet nøjagtigt. Før du bruger systemet, skal du læse denne manual opmærksomt. De nedenfor beskrevne funktioner er **kun tilgængelige, når tændingen er slukket**. Ikke desto mindre er det muligt at bruge de fleste funktioner med kørende motor, bortset fra sikkerhedsfunktionerne (se kapitel: 6. SÆRLIGE FUNKTIONER).



ON/OFF (knap 1)

Tryk på **ON/OFF** for at tænde systemet, kort efter starter systemet autotesten*, hvor alle lysdioder lyser op efter hinanden. Ved afslutningen af testen, når alle jacks er i kørestilling, lyser START LED'en, hvilket indikerer, at jacks er klar til at køre ud. Hvis ikke alle søjler er i kørestilling, lyser LED GET UP lyser, hvilket indikerer, at kun funktionen for indtræk er tilgængelig.

* Hvis kontrolsekvensen af lysdioderne ikke er startet, kontrolleres det, om andre lysdioder angiver en fejl. Se det tilsvarende kapitel.



START (knap 2)

Ved at trykke på START-tasten aktiveres først nivelleringsfunktionerne. Stikkene bevæger sig i lodret position og afventer den følgende kommando. Sikkerhedsfunktionen er nødvendig, så donkraftens fritløbende fritstående stilling kan kontrolleres visuelt. I denne position har du mulighed for at lægge valgfrie afstandsstykker mellem gulvet og donkrafterne. Ved afslutningen af START-fasen lyser **AUTO * MANUAL - GET UP** LED'erne op og viser, at disse funktioner er tilgængelige.

* Hvis LED'en "AUTO" ikke lyser, er automatisk nivellering i denne position ikke mulig af sikkerhedshensyn, det indikeres af LED'en "Incorrect Incline". Under disse forhold er kun manuel nivellering tilgængelig. Men det kan ikke garanteres, at den korrekte "sættes i balance".



AUTO (knap 3) Efter START-fasen kan den automatiske nivellering startes ved at trykke på tasten **AUTO**. Samtidig bevæger stikkene sig til jorden, hvorefter den automatiske styring til nivellering. Der flyttes altid parvis af donkrafter for at fordele løftekræfterne på to donkrafter og for at undgå torsion af chassiset. Ved afslutningen af nivelleringen lyser den grønne LED 18 og viser, at nivelleringen er korrekt. Under **AUTO**-funktionen er kun **GET UP**-funktionen tilgængelig (nulstil bremsene til kørselsposition). Hvis LED 20 (utilladelig skråstilling) lyser, kan det være, at den korrekte nivellering ikke finder sted, fordi donkraftens resterende slaglængde ikke er tilstrækkelig. I dette tilfælde forsøger systemet at opnå den bedst mulige nivellering. Der gives da prioritet til donkrafterne på den side, som har den største skråstilling. Alternativt kan **MANUAL**-funktionen, når LED 20 er tændt, også anvendes til at opnå en mere præcis justering



MANUAL (knap 4)

Den manuelle nivellering kan udføres efter START-fasen. Denne funktion bruges også til at løfte en side af køretøjet for bedre at kunne skifte dæk, trække snekæder eller tømme tanke.

Ved at trykke på knappen **MANUAL** sænkes alle donkrafte samtidig ned til jorden. På dette tidspunkt lyser de fire gule lysdioder (6-7-8-9) og muliggør betjeningen med piletasterne. Hver af piletasterne flytter et par jacks (foran, bagpå, til venstre eller til højre).

Der flyttes altid parvis af donkrafte for at fordele løftekræfterne på to donkrafte og for at undgå vridning af chassiset. Køretøjet kan nivelleres manuelt ved at observere indikator-LED'erne 14 -15 -16-17, som angiver, hvilken side der skal løftes for at afbalancere køretøjet. I det bedste tilfælde lyser den grønne LED og indikerer korrekt nivellering.

Hvis støtterne ikke kan trækkes yderligere ud, vises en overbelastningsalarm, som indikeres af LED 19. Tryk på knappen **MANUAL** igen, hvis der ved afslutningen af nivelleringen stadig er en støtte fri af jorden. Dette forbedrer stabiliteten betydeligt uden at ændre niveauet.



GET-UP (knap 5) Tilbagetrækning af donkrafte

Tryk på knappen **GET UP** for at trække donkrafte ind. Donkrafte bevæger sig til det punkt, hvor de ville svinge opad. På dette punkt stopper donkrafte for at give brugeren mulighed for at fjerne underlag eller lignende under donkrafte. I denne periode høres en intermitterende biplyd. Når du trykker på **GET UP** en anden gang, klapper stikket opad.

VIGTIGT: Underlag af træ eller lignende skal altid fjernes, før man klapper støtten ind, for at undgå skader på støtten, som derefter ikke kan klappes frit. Forbøjet mekanik eller endog ødelagte svejsninger kan være resultatet. Fuldstændig indtrækning af alle donkrafte kvitteres med et langt bip og START-dioden.

5.3 FJERNBETJENING



De vigtigste funktioner kan betjenes udefra med fjernbetjeningen. Så du har øjenkontakt med de arbejdende donkrafte; så du kan kontrollere gulvforholdene og indstille afstandsstykker. Kun funktionerne **START - AUTO - GET-UP** er tilgængelige, andre funktioner skal betjenes via betjeningspanelet.

5.4 ALARMSIGNAL



Alarm OVERLOAD (LED 9)

I tilfælde af overbelastning af et eller flere stik lyser LED 9 sammen med en LED ud af 10-11-12-13. Den viser, hvilket stik der er i overbelastningsstilling.

Overbelastningsalarm kan udløses af overudvidelse af jackstikene eller af det mekaniske endepunkt eller af overbelastning. I dette tilfælde er den tilsvarende støtte blokeret, og kun funktionen **GET UP** er tilgængelig.



Alarm uacceptabel hældning (LED 20)

Denne LED lyser, når hældningsvinklen er så stor, at donkrafte ikke kan "bringes i balance". Med **AUTO** forsøger systemet at opnå den bedst mulige nivellering, men en korrekt nivellering kan ikke garanteres. Alternativt kan donkrafte forlænges med funktionen **MANUEL** for at opnå en mere præcis nivellering.

6. SÆRLIGE FUNKTIONER

6.1 BLOKERING AF ALLE FUNKTIONER MED TÆNDINGEN TÆNDT

Når tændingen er tændt, eller motoren kører, kan donkrafterne ikke betjenes. Denne sikkerhedsfunktion er nødvendig for at forhindre, at donkrafterne ved et uheld sænkes under kørsel. Hver gang tændingen slås til, slukkes systemet automatisk, hvis det stadig er tændt. Hvis alle donkrafterne er indstillet til kørselspositionen, er der ikke noget signal umiddelbart derefter. Men når donkrafterne sænkes, får du et akustisk og visuelt signal på betjeningspanelet, der angiver, at donkrafterne skal trækkes tilbage, før du kører.

6.2 BETJENING AF SYSTEMET MED MOTOREN I GANG (+ B KORREKT TILSLUTTET)

Ovenstående sikkerhedsfunktion kan slås fra, f.eks. for at lade startbatteriet op.



Tryk på START-knappen på betjeningspanelet i ca. 5 sekunder, indtil LED START (2) lyser. Fra dette øjeblik har du alle funktioner til rådighed. Efter slukning af systemet vender systemet automatisk tilbage til standardtilstanden. Denne operation kan ikke iværksættes med fjernbetjeningen.

! BRUG DENNE FUNKTION OMHYGGELIGT OG MED DEN STØRSTE OPMÆRKSOMHED

6.3 AUTOMATISK SLUKNING

Efter 5 minutter slukker systemet automatisk, hvis det ikke betjenes. Dette sparer batteriet.

6.4 SIGNALISERING AF FUNKTIONSFEJL

Efter at systemet er tændt, gennemfører systemet en automatisk test for at kontrollere alle systemets funktioner, alle lysdioder lyser efter hinanden, og en lyd signalerer, at systemet er i orden. Hvis der er noget galt, vises den pågældende fejl med forskellige lysdioder på betjeningspanelet. Her er følgende muligheder angivet:

LED'er 10-11-12-13: Grænseafbryderen er defekt, ikke tilsluttet eller ikke korrekt indstillet. I dette tilfælde er det muligt, at funktionen **GET UP** ikke er tilgængelig. Ikke desto mindre har du mulighed for at sætte stikkene i kørestilling (se kapitel 8. NØDBETJENING)

Lysdioder 14-15-16-17-18 synkrone: Den korrekte nivellering er ikke eller endnu ikke programmeret og gemt. Se kapitel 7.1 LAGRING AF DEN KORREKTE NIVELLERING"

7. FEJLFINDING

Nogle typiske fejlfunktioner og mulige årsager:

Systemet kan ikke tændes: Kontroller sikringen i den røde strømledning. Kontroller forbindelsen mellem panelet og styreenheden. Prøv med et andet netværkskabel.

LED START lyser ikke: En af slutkontakterne er ikke indstillet korrekt. Kontroller alle afbrydere, og juster dem som vist under 3.1 JUSTERING AF SLUTKONTAKTER.

Køretøjet er ikke i balance efter brug af AUTO: Styringen er allerede gemt i vandret position, men det er muligt, at køretøjet ikke kan nivelleres korrekt på grund af en forkert placering og montering af styresystemet. I dette tilfælde er nivelleringen muligvis ikke nøjagtig. Korriger om nødvendigt boksens position, og gem den korrekte position igen som beskrevet.

7.1 OPBEVARING AF DEN KORREKTE NIVELLERING

Fejltolerancen for automatisk nivellering er ca. 0,3° i begge retninger. Brug kun denne procedure, hvis du ønsker et bedre resultat af den automatiske nivellering.

1. Tænd for apparatet, og vent, indtil START-dioden lyser.
2. Tryk på **START** for at starte START-fasen, og vent på, at LED'en MANUAL lys
3. Tryk på **MANUAL** for at starte MANUAL-fasen, og vent på, at lysdioderne 6-7-8-9 tændes.
4. Brug **piletasterne** 6-7-8-9 og en vandvægt til at nivellere køretøjet korrekt
5. Efter nivelleringen slukkes enheden med **ON/OFF**-knappen
6. Tænd enheden, og tryk straks samtidig på **AUTO - MANUEL - GET UP**-tasterne og hold
7. Slip de tre taster, indtil du hører 7 på hinanden følgende biplyde, og slip derefter de tre taster.

8. NØDBETJENING

I tilfælde af en beskadigelse af et af stikkene vises fejlen, når systemet tændes, og **GET UP**-funktionener ikke tilgængelig. For at bringe stikkene tilbage til kørepositionen skal du skifte til nødbetjeningstilstand på følgende måde:

1. Tænd for apparatet ved at trykke kort på ON/OFF-knappen
2. Tryk straks på de fire taster med **PIL** (6-7-8-9) samtidigt, indtil MANUAL-dioden blinker, og slip derefter de fire taster.
3. Tryk på knappen **MANUAL**. LED'en holder op med at blinke og lyser kontinuerligt.
4. Ved at trykke på **PILT**-tasterne (6-7-8-9) en ad gangen kan du bringe de relevante jackstik tilbage til kørepositionen.

I tilfælde af et mekanisk brud eller en permanent elektrisk fejl på systemet for at bringe jacks tilbage til kørepositionen, skal du gå frem som følger:

Brug bilens donkraft fra køretøjets udstyr, og løft køretøjet så langt, at donkraften løftes op.

1. Skub donkraften med hænderne i donkraftens position.
2. Fastgør donkraften til chassiset med en elastisk snor eller en fjeder, så den forbliver låst i donkraftens position.
3. Kontakt en installatør for at få det repareret.

9. TEKNISKE DATA

Løftekraft dynamisk	Kg 2000 pr. donkraft, elektronisk styret
Løftekraft statisk	Kg 5000 pr. donkraft
Samlet udstrækning	mm 180
Effektiv udstrækning	mm 150
Hastighed max.	5 mm /sek.
Forbrug ved 1000 kg løftekraft	12 A
Maksimal nivellering af langsgående aksel (X)	≥ 4° (8%)
Maksimal nivellering af diagonalaksel (Y)	≥ 6° (12%)
Tid automatisk nivellering	maks. 60 sek.
Lodret dimension kan ændres til:	ændres (enhed mm) 300 - 320 - 330 - 330 - 340 - 340 - 350 - 360 - 370 - 370 - 380 - 390 - 400 - 410 - 420
Forbrug slukket	0 A
Vægt jack	~ Kg 11
Vægt i alt	~ Kg 50
Overensstemmelse	89/336/CE
Temperaturområde	-20 ÷ 50 °C
Automatisk nivellering med præcision	<0,3°

Med forbehold for ændringer uden forudgående varsel.

10. GARANTI

Garantiperioden er på 36 måneder. Reimo forbeholder sig retten til at berigtige eventuelle fejl. Garantien udelukkes ved skader forårsaget af fejlagtig brug eller forkert håndtering.

Ansvarsbegrænsning:

Reimo vil under ingen omstændigheder være ansvarlig for sikkerhedsstilling, sekundær eller indirekte skader, udgifter, omkostninger, mistede ydelser eller manglende indtjening. Den angivne salgspris for produktet repræsenterer den tilsvarende værdi for Reimos begrænsede ansvar.

INNEHÅLL

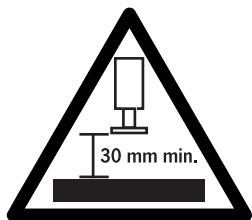
VIKTIGA ANMÄRKNINGAR	133
1. MONTERING AV UTTAGEN PÅ CHASSIRAMEN	134
1.1 VAL AV MONTERINGSPUNKTER	134
1.2 VERTIKAL LÄNGD	134
1.3 INSÄTTNING AV FÖRLÄNGNINGSDELAR	135
2. INSTALLATION AV KONTROLLENHETEN	136
2.1 ELEKTRISK ANSLUTNING	136
2.2 ELEKTRISK ANSLUTNING AV JACKS	137
3. FÖRSTA ANVÄNDNING	139
3.1 JUSTERING AV GRÄNSLÄGESBRYTARE	139
3.2. JUSTERING AV UTTAGEN	140
4. PROGRAMMERING AV FJÄRRKONTROLLEN	141
5. KONTROLLPANELEN - BESKRIVNING AV KNAPPARNA	141
5.1 KONTROLLPANEL - BESKRIVNING AV LYSDIODER	142
5.2 DETALJERAD BESKRIVNING AV FUNKTIONERNA	143
5.3 FJÄRRKONTROLL	144
5.4 LARMSIGNALER	144
6. SÄRSKILDA FUNKTIONER	145
6.1 BLOCKERING AV ALLA FUNKTIONER NÄR TÄNDNINGEN ÄR PÅSLAGEN	145
6.2 DRIFT AV SYSTEMET NÄR MOTORN ÄR IGÅNG	145
6.3 AUTOMATISK AVSTÄNGNING	145
6.4 SIGNALERING AV FUNKTIONSSTÖRNINGAR	145
7. FELSÖKNING	145
7.1. LAGRA DEN KORREKTA UTJÄMNINGEN	146
8. NÖDFALLSÅTGÄRDER	146
9. TEKNISKA DATA	147
10. GARANTI	147

VIKTIGA ANMÄRKNINGAR !!!

För att göra en korrekt installation ska du följa instruktionerna i denna handbok, tillverkaren av Autolift System svarar inte för skador som orsakats av felaktig installation eller felaktig användning av enheten.



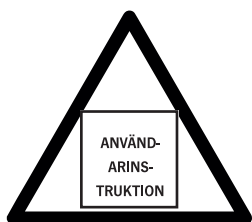
Använd fästpunkter med tillräcklig stabilitet. Tänk på att varje domkraft kan lyfta upp till 2 500 kg. Vid behov måste fästpunkterna vid chassit förstärkas med lämpliga delar.



Tänk på att det krävs ett utrymme på minst 30 mm vertikalt mellan domkraften och golvet.



Glöm inte att installera säkringen i +kraftledningen och garantera ett professionellt utförande av elektriska arbeten för att garantera säkerheten i verksamheten.



Följ instruktionerna steg för steg och slutför kapitlet "Initial operation" efter installationen.

1. MONTERING AV JACKSATSERNA PÅ CHASSIRAMEN

Montera de främre domkrafterna i motsatt tippningsriktning mot baksidan för att få bästa möjliga stabilitet. Montera varje jack med 4 skruvar och muttrar på ramen enligt bilden nedan, även om du använder adaptrar.

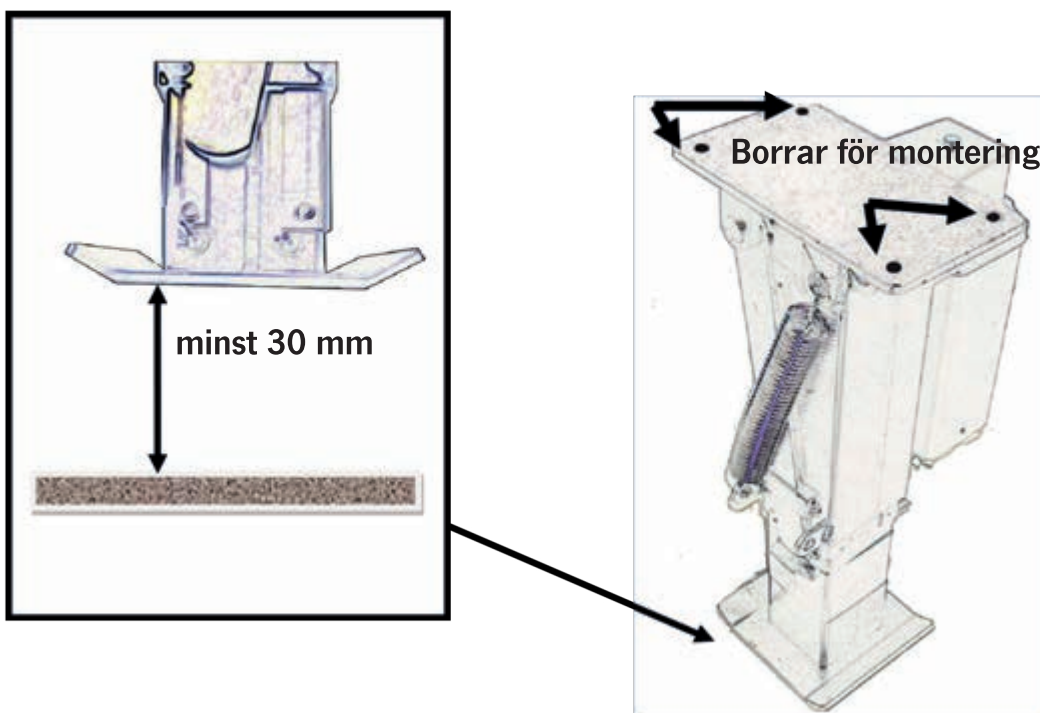
1.1 VAL AV MONTERINGSPUNKTER

Under svåra förhållanden kan domkrafterna svetsas fast på adaptrarna.

I vertikalt läge för domkrafterna måste utrymmet mellan domkraften och golvet vara minst 30 mm.* Kontrollera domkraftens utrymmesbehov. I domkraftens svängningsområde får det inte finnas något hinder.**

* Den levererade längden kan förlängas (se följande kapitel)

** Stöden kan dras in på ett annat avstånd (se kapitel 3.1 Justering av gränslägesbrytare)



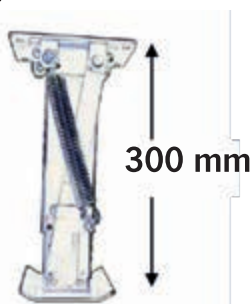
1.2 VERTIKAL LÄNGD

Se till att det finns tillräckligt med utrymme under domkraften vid monteringspunkten.

Domkrafterna levereras alltid på ett sådant sätt att mätningen är enkel och inga ytterligare förberedelser behövs.

Om du ignorerar det minsta utrymmet mellan domkraften och golvet är det möjligt att små ojämnheter kan avleda domkraftens korrekta kurs. Då är skador på fordon och domkrafter oundvikliga!

För högre ramar kan domkrafterna förlängas med olika delar för att uppnå rätt utrymme. Följande längder är möjliga:



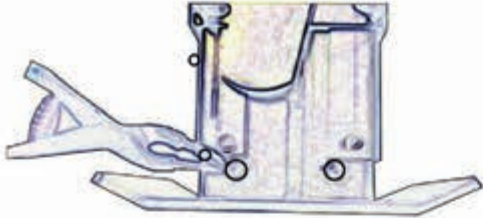
Förlängning av kolonnen - modifierade grundlängder:

Standardstorlek: 300 mm

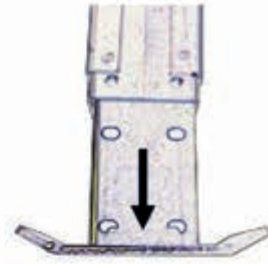
Mått i mm:

320 - 330 - 340 - 350 - 360 - 370 - 380 - 390 - 400 - 410 - 420 mm

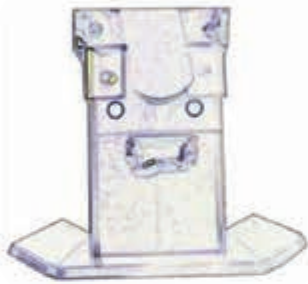
1.3 INSÄTTNING AV FÖRLÄNGNINGSDELAR



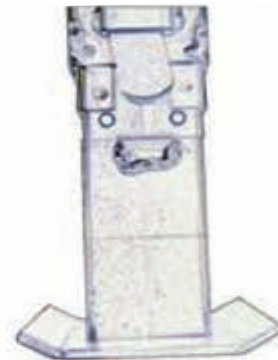
Steg 1: TA BORT STIFTEN OCH DRA UT DE TVÅ BULTARNA.



Steg 2: FLYTTAFOTEN NEDÅT



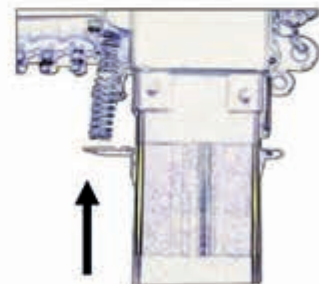
Steg 3: SÄTT IN FÖRLÄNGNINGEN MED VINKLARNÄ TILL SIST.



Steg 3(a): OM DET ÄR NÖDVÄNDIGT, ANVÄND DE ICKE-VINKLADE DELARNA FÖR ATT SKAPA UTRYMME FÖR INSTALLATIONEN.



DEN STÖRRE VINKELN MÅSTE STÄLLAS IN PÅ DEN SIDA SOM HAR KONTAKTERNA. VINKLARNÄ MÅSTE STÄLLAS IN PÅ ÖVERSIDAN AV BITARNA!



Steg 4. SÄTT TILLBAKA BULTARNA OCH CIRKLIPSEN.

2. MONTERING AV KONTROLLENHETEN

Styrenheten levereras färdig förkopplad. Montera lådan i fordonets botten vid en mittpunkt i mitten.

Följande punkter är viktiga för korrekt funktion:

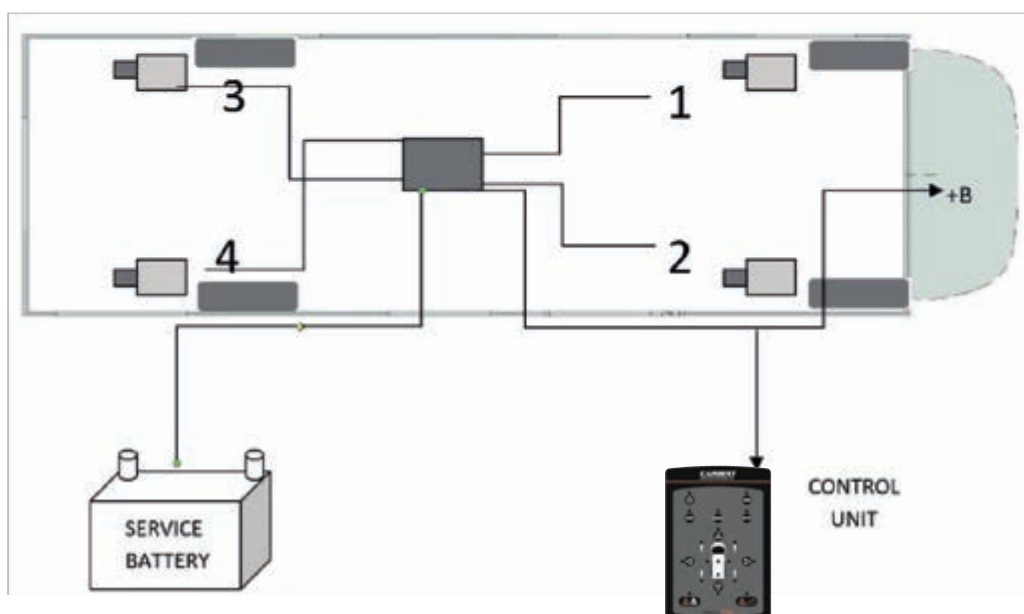
Kontrollboxen måste fästas med botten uppåt på fordonet. Kontrollboxens botten och fordonsgolvet måste vara parallella med varandra.

Kontrollboxen måste monteras med pilen → som visar exakt mot framsidan



2.1 ELEKTRISK ANSLUTNING

Kablarna på kontrollenheten är numrerade. Styrenheten måste anslutas till uttagen enligt följande bild (nr 1 framtill vänster, nr 2 framtill höger osv.)



2.2 ELEKTRISK ANSLUTNING AV JACKS

Kabel 1 måste anslutas till jack nr. 1. Följ denna procedur fram till uttag nr 2.

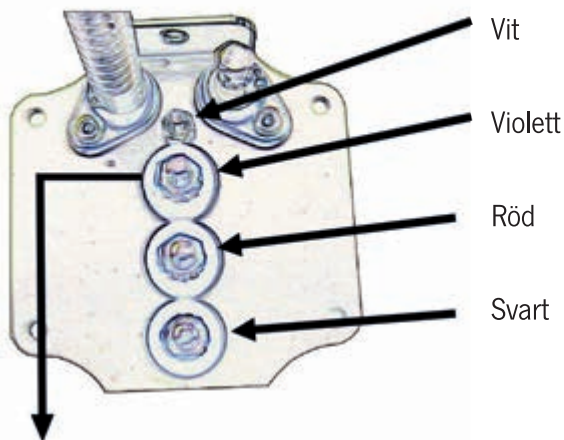
Anslut kablarna som motsvarar de olika färgerna

Ledningen ska fästas vid uttaget så att den inte hindrar lutningen av uttaget.

Välj det optimala monterings sättet beroende på tippningsriktningen:



Anslut kablarna till kontaktdonet i enlighet med färgerna:



DRA ÅT KABELSKRUVARNA MÅTTLIGT GENOM ATT FÖRA IN DEM MELLAN TERMINALEN OCH MUTTERBRICKAN.

! VARNING: NÄR DU ANSLUTER DEN VITA KABELN SKA DU SE TILL ATT DEN INTE RÖR VID ELLER HINDRAR DE TVÅ KNAPPBRYTARNAS FULLSTÄNDIGA RÖRELSE.

Viktigt! endast för den violetta kabeln!

Efter montering av den violetta kabeln fyller du gummikappen med det medföljande fett. Fäst inte gummikåpan innan du har tagit föregående steg. Detta specialfett undviker olyckor, dvs. kontakt med andra anslutningar, problem i samband med vattenstänk och undviker korrosion orsakad av avsnings salt. Om man inte iakttar detta kommer det att orsaka driftsproblem med gränslägesbrytarna i längden!

Montera kabeln på kontakten, som visas på följande bilder.



Anslut strömkabeln till batteriet. RÖD = + 12Volt SORT = -12V



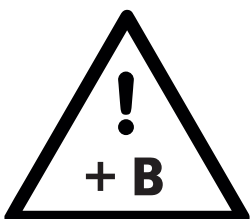
När du ansluter till batteriet, se till att använda den medföljande säkringen för att undvika skador på fordonet och jackslingorna. Sätt in säkringen i kabeln + 12V / röd kabel.

Kontrollpanelen ska monteras i husbilen, nära dörren, på ett ställe som är åtkomligt från insidan och utsidan. Var uppmärksam på utrymmet, för det måste finnas tillräckligt med utrymme runt panelen för specialfunktioner med båda händerna. Anslut nätverkskabeln på baksidan av panelen och kontrollenheten.

Den ORANGE (+ B) kabeln som finns tillsammans med tangentbordets ledningar måste anslutas till en + 12 Volt (POSTIVE IGNITION) när fordonets startnyckel aktiveras.



Senare: Efter att ha genomfört kabeldragningen och funktionstestet, försegla kabelslangarna med lämpligt material för att undvika vattenskador!



Anslutningen av den orange kabeln (+B) är nödvändig för att säkerhetsfunktionerna ska fungera korrekt. Den förhindrar att domkrafterna sänks oavsiktligt under körning.

3. FÖRSTA DRIFT

När kabeldragningen är klar trycker du på knappen **ON/OFF** på kontrollpanelen. Alla lysdioder blinkar en efter en, till sist lysdioden **GET UP**. Det visar att kabeldragningen är korrekt. Tryck på **ON/OFF** igen för att stänga av systemet och starta nästa kapitel. Om en annan lysdiod lyser, se kapitel 7. FELSÖKNING.

3.1 JUSTERING AV GRÄNSLÄGESBRYTARE

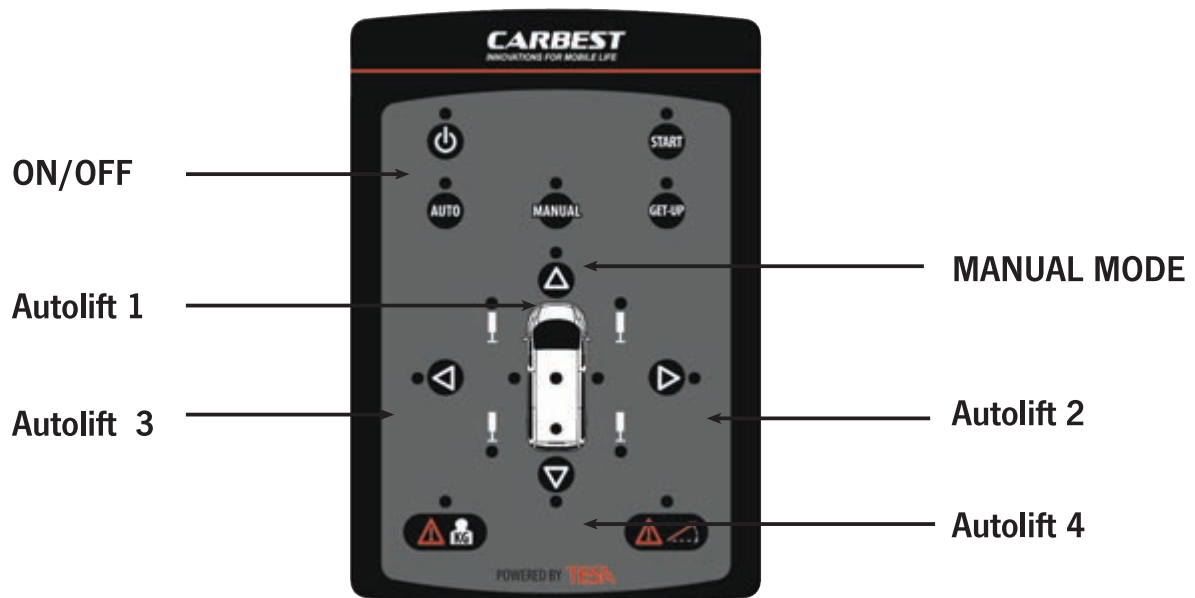
Jackorna är utrustade med justerbara gränsbrytare.

Avstängningspunkten måste justeras korrekt på varje domkraft för att undvika att domkraftens motor fortsätter att gå när den inte längre kan röra sig. Gör på följande sätt:

Gå över till "kalibreringsläge":

1. Slå på systemet (**ON/OFF**-knappen)
2. Omedelbart därefter, under LED-kontrollsekvensen, håll alla 4 piltangenterna på rekvisitan intryckta tills LED:
 - **MANUAL** lyser. Släpp sedan alla knappar.
 - Tryck på **MANUAL** och piltangenterna lyser konstant

I det här läget kan man flytta jackorna separat uppåt och nedåt för att justera gränslägesbrytarna. Genom att trycka på en pilknapp lyfts motsvarande jack till körläge. Genom att trycka på **MANUAL** och en pilknapp kommer motsvarande domkraft **att gå ner**.

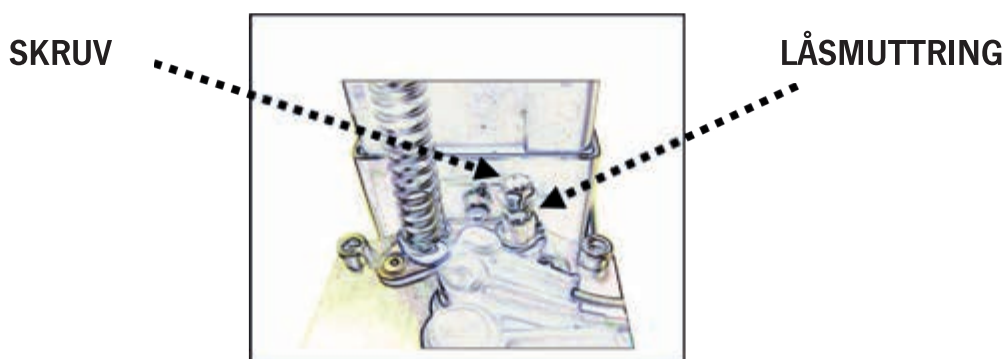


Börja nu med att justera domkrafterna.

3.2 JUSTERING AV DOMKRAFTERNA

Efter att ha gått in i specialfunktionen: - Justering av gränslägesbrytare - enligt beskrivningen ovan, kalibrera ändslaget med början från stift 1. Fortsätt på följande sätt:

1. Tryck på pilknappen på jack 1 tills den når körläget. Systemet svarar med ett långt pip.
2. Justera med justeringsskruven (se bild nedan) genom att vrida in en senare punkt eller vrida ut en tidigare punkt för avstängning.
3. Flytta återigen jackan nedåt och uppåt till avstängningspunkten.
4. Upprepa detta förfarande tills inställningen är korrekt. Sätt sedan fast låsmuttern.
5. Upprepa steg 1-4 på alla domkrafter på samma sätt.
6. Flytta alla domkrafter till körläge om det inte redan är gjort.
7. Avsluta kalibreringsläget genom att trycka på **ON/OFF**.
8. Slå på **ON/OFF** igen. Systemet startar nu självkontrollen som visas av de blinkande lysdioderna. Till sist lyser lysdioden START. Om inte lysdioden GET UP lyser. Det visar att en eller flera gränslägesbrytare inte är korrekt stängda. Kontrollera och justera i så fall gränsswitcharna igen.



Viktiga anmärkningar för justeringen



Slutomkopplarna får inte reagera vid jackans mekaniska slutpunkt. Lämna tillräckligt med utrymme mellan gränsskopplarnas avstängningspunkt och domkraftens mekaniska stopp för att kompensera för tröghetsmomentet. För att kontrollera spelet flyttar du domkrafterna upp till slutbrytarens avstängningspunkt. Tryck sedan domkrafterna uppåt med handen. Det måste finnas ett visst utrymme till det mekaniska stoppet. Utrymmet mellan den elektriska och mekaniska ändpunkten måste vara ca 1 cm. Om gränslägesbrytarna inte är korrekt inställda blockeras de flesta funktionerna. Var uppmärksam på den noggranna installationen

4. PROGRAMMERING AV FJÄRRKONTROLLEN

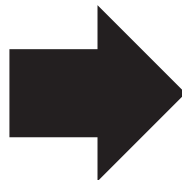
Fjärrkontrollen är förprogrammerad i fabriken och sparad i kontrollenheten.

Kompletera detta kapitel endast om du byter fjärrkontrollen.

1. Stäng av systemet. Tryck samtidigt på **START** och **ON/OFF** på panelen och håll dem nedtryckta. Släpp inte knapparna.
2. Tryck på **START** på fjärrkontrollen. 2 pip bekräftar att sparandet har påbörjats. Vänta 2 sekunder och tryck på **AUTO** på fjärrkontrollen. Återigen får du 2 pip. Vänta återigen 2 sekunder och tryck på **GET-UP** på fjärrkontrollen, återigen hör du 2 pip.
3. Släpp knapparna **START** och **ON/OFF** på panelen.



Tryck och håll in samtidigt

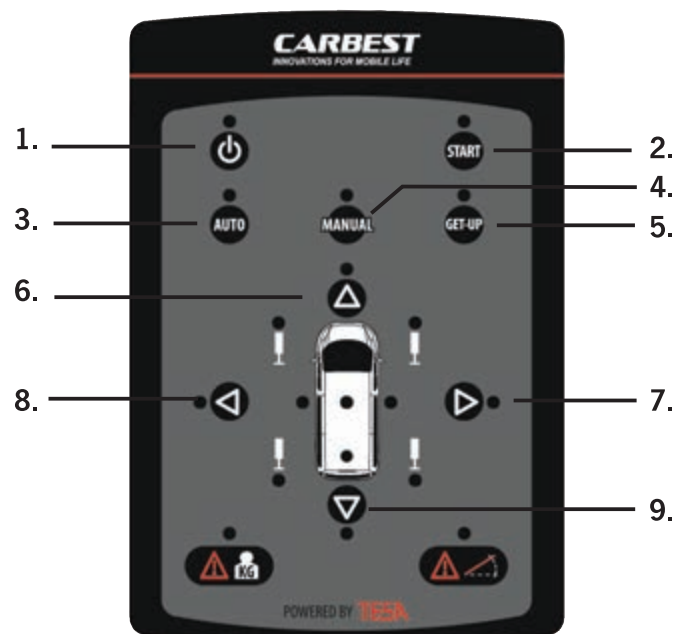


Tryck på den ena efter den andra
START - AUTO - GET-UP

5. KONTROLLPANELEN - BESKRIVNING AV KNAPPARNA

1. ON/OFF Systemomkopplare
2. START: startar startfasen*
3. AUTO: begins the automatic levelling*
4. MANUAL: activates manual levelling*
5. GET-UP: lifts all jacks to driving position*
6. Uppstigning av främre uttag (manuellt) ↑
7. Upplyft de bakre uttagen (manuellt) ↓
8. Ascend vänster uttag (manuellt) ←
9. Höger uttag (manuellt) →

*Se DETALJERAD BESKRIVNING AV FUNKTIONERNA ipunkt 5.2



5.1 KONTROLLPANEL - BESKRIVNING AV LYSDIODER



1. Röd lysdiod Systemet är på
2. Grön lysdiod redo för fas START
3. Röd lysdiod: redo för automatisk utjämning
4. Röd lysdiod: redo för manuell utjämning
5. Röd lysdiod redo för GET UP
6. Gul lysdiod: knappens främre uttag aktiverade
7. Gul lysdiod: knappens högra uttag aktiverad
8. Gul lysdiod: knapp vänster uttag aktiverad
9. Gul lysdiod: knapp för bakre uttag aktiverad
10. 11. 12. 13. Röda lysdioder: överbelastning eller fel*
14. 15. 16. 17. Röda lysdioder: nivåindikator: visar vilken sida som måste lyftas
18. Grön lysdiod: korrekt utjämning (som programmerad)
19. Röd lysdiod: larm om överbelastning*
20. Röd lysdiod: oacceptabel lutning

*Se detaljerad DETALJERAD BESKRIVNING AV FUNKTIONERNA 5.2

5.2 DETALJERAD BESKRIVNING AV FUNKTIONERNA

I det här kapitlet beskrivs de olika funktionerna i AUTOLIFT-systemet exakt. Innan du använder systemet ska du läsa denna handbok noggrant. Denedan beskrivna funktionerna är **endast tillgängliga när tändningen är avstängd**. Det är dock möjligt att använda de flesta funktionerna med igångsatt motor, med undantag för säkerhetsfunktionerna (se kapitel: 6. SPECIALFUNKTIONER).



ON/OFF (knapp 1)

Tryck på **ON/OFF** för att slå på systemet, kort därefter startar systemet autotestet*, där alla lysdioder lyser upp en efter en. I slutet av testet, när alla domkrafter är i körläge, tänds **START**-lysdioden, vilket indikerar att domkrafterna är redo att köra ut

Om inte alla pelare är i körläge, lyser lysdioden **GET UP**, vilket visar att endast funktionen för indragning är tillgänglig.

* Om kontrollsekvensen för lysdioderna inte har startat, kontrollera om andra lysdioder indikerar ett fel. Se motsvarande kapitel.



START (knapp 2)

Genom att trycka på **START**-knappen aktiveras först utjämningsfunktionerna. Jackorna går in i vertikalt läge och väntar på följande kommando. Säkerhetsfunktionen är nödvändig så att domkrafternas frihandsställning kan kontrolleras visuellt. I det här läget har du möjlighet att lägga ut valfria distanser mellan golvet och domkrafterna. I slutet av **START**-fasen lyser lysdioderna

AUTO * MANUAL - GET UP och visar att dessa funktioner är tillgängliga

* Om lysdioden "AUTO" inte lyser är automatisk nivellering i detta läge inte möjlig av säkerhetsskäl, det indikeras av lysdioden "Incorrect Incline". Under dessa förhållanden är endast manuell utjämning tillgänglig. Men det går inte att garantera att den korrekta "läggningen i balans" sker.



AUTO (knapp 3) Efter **START**-fasen kan den automatiska utjämningen startas genom att trycka på knappen **AUTO**. Samtidigt flyttas domkrafterna till marken, därefter sker den automatiska styrningen för nivåläggning. Alltid par av domkrafter flyttas för att fördela lyftkrafterna på två domkrafter och för att undvika vridning av chassit. I slutet av utjämningen lyser den gröna lysdioden 18 och visar att utjämningen är korrekt. Under **AUTO**-funktionen är endast funktionen **GET UP** tillgänglig (återställer bromsarna till körläge). Om lysdioden 20 (otillåtet snedläge) tänds kan det hända att den korrekta utjämningen inte sker eftersom domkrafternas återstående slaglängd inte är tillräcklig. I detta fall försöker systemet uppnå bästa möjliga nivellering. Prioritet ges då till domkrafterna på den sida som har det största snedläget. Alternativt, när lysdioden 20 är tänd kan **MANUAL**-funktionen också användas för att ge en mer exakt justering



MANUAL (knapp 4)

Den manuella utjämningen kan utföras efter START-fasen. Den här funktionen används också för att lyfta en sida av fordonet för att byta däck, dra snökedjor eller tömma tankar bättre.

Genom att trycka på knappen **MANUAL** sänks samtidigt alla domkrafter till marken. Vid denna tidpunkt lyser de fyra gula lysdierna (6-7-8-9) och aktiverar operationen med piltangenterna. Var och en av pilknapparna flyttar ett par jacks (fram, bak, vänster eller höger).

Alltid par av domkrafter flyttas för att fördela lyftkrafterna på två domkrafter och för att undvika vridning av chassit. Fordonet kan jämnas ut manuellt genom att observera indikatorljusdierna 14-15-16-17, som visar vilken sida som måste lyftas för att balansera fordonet. I bästa fall lyser den gröna lysdioden och indikerar korrekt utjämning.

Om stöttorna inte kan dras ut ytterligare visas ett överbelastningslarm som indikeras av lysdioden 19. Tryck på knappen **MANUAL** igen, om ett stöd i slutet av utjämningen fortfarande är fritt från marken. Detta förbättrar stabiliteten avsevärt utan att nivån ändras.



GET-UP (knapp 5) Återdragning av domkrafterna

Tryck på knappen **GET UP** för att dra in domkrafterna. Domkrafterna rör sig till den punkt där de skulle svänga uppåt. Vid denna punkt stannar domkrafterna så att användaren kan ta bort underlag eller liknande under domkrafterna. Under denna tid hörs ett intermitterent pip. När du trycker på **GET UP** en andra gång fälls jacket uppåt.

VIKTIGT: Underlag av trä eller liknande måste alltid avlägsnas innan stöttan fälls in för att undvika skador på stödet, som då inte kan fällas fritt. Böjd mekanik eller till och med trasiga svetsar kan bli resultatet. Att alla domkrafter är helt infällda bekräftas av ett långt pip och START-lysdioden.

5.3 FJÄRRKONTROLL



Huvudfunktionerna kan manövreras utifrån med fjärrkontrollen. Så att du har ögonkontakt med de arbetande domkrafterna; så att du kan kontrollera golvförhållandena och ställa in distanserna. Endast funktionerna **START - AUTO - GET-UP** är tillgängliga, övriga funktioner måste manövreras via kontrollpanelen.

5.4 LARMSIGNAL



Larm OVERLOAD (LED 9)

Vid överbelastning av ett eller flera uttag lyser lysdioden 9 tillsammans med en lysdiod av 10-11-12-13. Den visar vilket jack som befinner sig i överbelastningsläge.

Överbelastningslarmet kan utlösas av överutdragning av jackslingorna eller av den mekaniska ändpunkten eller av överbelastning. I detta fall blockeras motsvarande stöd och endast funktionen **GET UP** är tillgänglig.



Larm oacceptabel lutning (LED 20)

Denna lysdiod tänds när lutningsvinkeln är så stor att domkrafterna inte kan "balanseras". Med **AUTO** försöker systemet uppnå bästa möjliga nivåsättning, men en korrekt nivåsättning kan inte garanteras. Alternativt kan domkrafterna förlängas med funktionen **MANUAL** för att uppnå en mer exakt nivellering.

6. SPECIELLA FUNKTIONER

6.1 BLOCKERING AV ALLA FUNKTIONER NÄR TÄNDNINGEN ÄR PÅSLAGEN

När tändningen är påslagen eller när motorn är igång kan domkrafterna inte användas. Denna säkerhetsfunktion är nödvändig för att förhindra att domkrafterna sänks av misstag under körning. Varje gång tändningen slås på stängs systemet automatiskt av, om det fortfarande är påslaget. Om alla domkrafter är inställda på körläget, finns det ingen signal omedelbart efteråt. Men när domkrafterna sänks får du en akustisk och visuell signal på kontrollpanelen som visar att domkrafterna måste dras in innan du kör.

6.2 SYSTEMETS FUNKTION NÄR MOTORN ÄR IGÅNG (+ B KORREKT ANSLUTET)

Säkerhetsfunktionen ovan kan stängas av, t.ex. för att ladda startbatteriet.



Tryck på START-knappen på kontrollpanelen i cirka 5 sekunder tills lysdioden START (2) lyser. Från och med detta ögonblick har du alla funktioner tillgängliga. Efter att ha stängt av systemet återgår systemet automatiskt till standardläget. Denna operation kan inte initieras med fjärrkontrollen.

! ANVÄND DEN HÄR FUNKTIONEN FÖRSIKTIGT OCH MED STÖRSTA UPPMÄRKSAMHET

6.3 AUTOMATISK AVSTÄNGNING

Efter 5 minuter stängs systemet av automatiskt om det inte används. Detta sparar batteri.

6.4 SIGNALERING AV FUNKTIONSSTÖRNINGAR

Efter att ha slagit på systemet genomför systemet ett autotest för att kontrollera alla systemets funktioner, alla lysdioder lyser efter varandra och ett ljud signalerar att systemet är i ordning. Om något är fel indikeras respektive fel med olika lysdioder på kontrollpanelen. Här finns följande alternativ listade:

Lysdioder 10-11-12-13: Gränslägesbrytaren är defekt, inte ansluten eller inte korrekt inställd. I detta fall är det möjligt att funktionen **GET UP** inte är tillgänglig. Du har ändå möjlighet att sätta domkrafterna i köräge (se kapitel 8. NÖDMANÖVRERING)

Lysdioder 14-15-16-17-18 synkrona: Den korrekta nivåläggningen är inte eller ännu inte programmerad och lagrad. Se kapitel 7.1 LAGRING AV KORREKT NIVÅLÄGGNING"

7. FELSÖKNING

Några typiska funktionsstörningar och möjliga orsaker:

Systemet kan inte slås på: Kontrollera säkringen i den röda strömledningen. Kontrollera anslutningen mellan panelen och kontrollenheten. Försök med en annan nätverkskabel.

Lysdioden START lyser inte: En av gränslägesbrytarna är inte korrekt inställd. Kontrollera alla brytare och justera dem på det sätt som visas under 3.1 JUSTERING AV GRÄNSLÄGESBRYTARE.

Fordonet är inte i balans efter användning av AUTO: Styrenheten är redan lagrad i horisontellt läge, men det är möjligt att fordonet inte kan jämnas ut ordentligt på grund av styrsystemets felaktiga placering och montering. I det här fallet kan det hända att nivåläggningen inte är korrekt. Vid behov korrigerar du boxens läge och sparar det korrekta läget igen enligt beskrivningen.

7.1 FÖRVARING AV RÄTT UTJÄMNING

Den automatiska utjämningens feltolerans är cirka 0,3° i båda riktningarna. Använd det här förfarandet endast om du vill ha ett bättre resultat av den automatiska utjämningen.

1. Slå på apparaten och vänta tills START-lysdioden lyser.
2. Tryck på **START** för att starta START-fasen och vänta på att lysdioden MANUAL lys.
3. Tryck på **MANUAL** för att starta steget MANUAL och vänta tills lysdiодerna 6-7-8-9 tänds.
4. Använd **piltangenterna** 6-7-8-9 och en vattenbalans för att nivellera fordonet korrekt.
5. Efter utjämningen stänger du av enheten med ON/OFF-knappen.
6. Slå på apparaten och tryck omedelbart samtidigt på och håll in **AUTO - MANUAL - GET UP**-tangenterna.
7. Släpp de tre tangenterna tills du hör 7 på varandra följande pip och släpp sedan de tre tangenterna.

8. NÖDDRIFT

Omett av uttagen är skadat visas felet när systemet slås på och funktionen **GET UP** är inte tillgänglig. För att återföra domkrafterna till körläget, växla till nöddriftsläget på följande sätt:

1. Slå på enheten genom att kortfattat trycka på **ON/OFF**-knappen
2. Tryck omedelbart på de fyra tangenterna med **piltangenten** (6-7-8-9) samtidigt tills MANUAL-lysdioden blinkar och släpp sedan de fyra tangenterna.
3. Tryck på **MANUAL**-knappen. Lysdioden slutar blinka och lyser kontinuerligt.
4. Genom att trycka på **piltangenterna** (6-7-8-9) en i taget kan du föra tillbaka de aktuella jacksatserna till körläget.

Vid ett mekaniskt avbrott eller ett permanent elektriskt fel i systemet för att föra tillbaka domkrafterna till körläget ska du gå tillväga på följande sätt:

Använd biljackan från fordonets utrustning och lyft fordonet så långt att jackan lyfts upp.

1. Tryck på domkraften med händerna i domkraftens läge.
2. Fäst domkraften i chassit med en elastisk sladd eller fjäder så att den förblir låst i domkraftens läge.
3. Kontakta en installatör för reparation.

9. TEKNISKA DATA

Dynamisk lyftkraft	Kg 2000 per domkraft, elektroniskt styrd
Lyftkraft statisk	Kg 5000 per domkraft
Total förlängning	mm 180
Effektiv förlängning	mm 150
Hastighet max.	5 mm/sek.
Förbrukning vid 1000 kg lyftkraft	12 A
Maximal nivellering av längsgående axel (X)	≥ 4° (8%)
Maximal utjämning av diagonal axel (Y)	≥ 6° (12%)
Tid för automatisk utjämning	max. 60 sek.
Vertikalt mått kan ändras till:	(enhet mm) 300 - 320 - 330 - 340 - 340 - 350 - 360 - 370 - 370 - 380 - 390 - 400 - 410 - 420
Förbrukningen är avstängd	0 A
Vikt jack	~ Kg 11
Vikt totalt	~ Kg 50
Överensstämmelse	89/336/EG
Temperaturområde	-20 ÷ 50 °C
Automatisk nivellering med precision	<0,3°

Kan ändras utan föregående meddelande.

10. GARANTI

Garantiperioden är 36 månader. Reimo förbehåller sig rätten att korrigera eventuella fel. Garantin gäller inte för skador som orsakats av felaktig användning eller olämplig hantering

Begränsningar i garantin: Reimo kommer under inga omständigheter att kunna hållas ansvarig för följdskador, sekundära eller indirekta skador, kostnader, utgifter, förlorade förmåner eller förlorade inkomster. Det angivna försäljningspriset för produkten motsvarar värdet för Reimos begränsade garanti.



REIMO REISEMOBIL-CENTER GMBH
63329 EGELSBACH · BOSCHRING 10 · GERMANY · WWW.REIMO.COM
MADE IN ITALY · © REIMO 04/2022